

D. 159673

139, 6/3

Litauische Studien.

I.

Nominalzusammensetzungen.

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung des Grades eines

Doktors der Vergleichenden Sprachkunde

verfasst und mit Genehmigung

Einer Hochverordneten historisch-philologischen Facultät
der Kaiserlichen Universität zu Dorpat

zur öffentlichen Vertheidigung bestimmt

von

Alexander Aleksandrow.

Ordentliche Opponenten:

Doc. Dr. L. Masing. — Prof. Dr. J. Baudouin de Courtenay. —
Prof. Dr. Leo Meyer.



Dorpat.

Druck von K. A. Hermann's Typographie.
1888.

Meinem Hochverehrten Lehrer,

Herrn

PROF. DR. J. BAUDOUIN DE COURTENAY,

als geringes Zeichen tief gefühlter Dankbarkeit.

Gedruckt mit Genehmigung der historisch-philologischen Facultät.

Dorpat, den 28. Mai 1888.

Nr. 41.

Decan: Leo Meyer.

D) 132.140

Die vorliegende Arbeit verfolgt das Ziel die litauischen Zusammensetzungen auf ihre Bildung und Bedeutung zu untersuchen. Das Material für die Bearbeitung dieses Themas ist aus folgenden Quellen geschöpft :

Christian Donalitus Litauische Dichtungen herausgegeben von Nesselmann. Königsberg 1869.

Ostlitauische Texte von A. Baranowski und H. Weber. Weimar 1882.

Litauische Forschungen von A. Bezzenberger. Göttingen 1882.

Литовскія народныя пѣсни съ переводомъ на русскій языкъ И. А. Юшкевича. С. Петербургъ 1867.

Svotbinė rėda Velānyciu Liėtaviu surašyta par A. Juškėviėę. Казань 1880.

Liėtaviškos dājnos užrašytos par A. Juškėviėę. Казань 1880.

Liėtaviškos dājnos užrašytos par A. Juškėviėę. Vd. II u. III. Казань 1881, 1882.

Литовскія свадебныя народныя пѣсни, записанныя Антономъ Юшкевичемъ, а изданныя Иваномъ Юшкевичемъ. С. Петербургъ 1883.

Wörterbuch der litauischen Sprache von Nesselmann. Königsberg 1851.

Wörterbuch der litauischen Sprache von Kurschat. Halle 1870, 1883.

Ausserdem benutzte ich:

Kurschat, Grammatik der litauischen Sprache. Halle 1876.

Brückner, Litu-Slavische Studien. I Die slavischen Fremdwörter im Litauischen. Weimar 1877.

Schleicher, Handbuch der litauischen Sprache. Prag 1856, 1857.

Bezenberger, Beiträge zur Geschichte der litauischen Sprache auf Grund litauischer Texte des XVI und des XVII Jahrhunderts. Göttingen 1877.

Kremer, Behandlung der Suffixe in der Fuge nominaler Zusammensetzungen im Litauischen (Bezenberg. Beiträge, VII Band, 1 Heft.)

Paul, Principien der Sprachgeschichte. Halle 1880.

F. de Saussure, Mémoire sur le système primitif des voyelles. Leipsick 1879.

A. Aleksandrow.

Inhalts-Uebersicht.

	Seite.
Vorrede	V
I. Die Zusammensetzungen und die Gliederung ihrer Elemente (§§ 1—4)	
Analyse der Beispiele (§§ 1—3)	1
Schlussbemerkungen (§ 4).	3
II. Der Charakter der Elemente in zusammengesetzten Wörtern (§§ 5—33)	
Feststellung der Principien zur Bestimmung der Elemente in den zusammengesetzten Wörtern (§ 5)	3
Welche Wortkategorien können den ersten Theil der Zusammensetzung bilden (§§ 6,7)	4
Den zweiten Theil bilden:	
A. Selbständig vorkommende:	
1. Substantiva (§§ 8—12)	4
2. Adjectiva (§§ 13—15).	44
B. Nur zum Zwecke der Zusammensetzung geschaffe:	
1. Nomina agentis und actionis (§§ 16 bis 18)	47
2. Nicht nomina agentis und actionis (§ 19)	53
Allgemeine Bemerkungen (§§ 20—22)	54
Composita, deren Gliederung in Theile auf Grund der Volksetymologie erfolgt ist (§§ 23—32).	55
Schlussbemerkungen (§ 33)	62
III. Formen der Zusammensetzungsbestandtheile (§§ 34—107)	
Feststellung allgemeiner Kategorien (§§ 34, 35)	62
A. Das erste Glied der Zusammensetzungen	

1. Null-Compositionsvocal (§§ 36 bis 48) bei	Seite. 63
a) Substantiva (§§ 37—44)	63
b) Adjectiva (§§ 45—47)	71
c) Pronomina (§ 48)	73
2. a-Compositions vocal (§§ 49—56) bei	74
a) Substantiva (§§ 50—54)	74
b) Adjectiva (§§ 55, 56)	75
3. i-Compositions vocal (§§ 57, 58)	75
4. y-Compositions vocal (§ 59)	76
5. o-Compositions vocal (§ 60)	76
6. u-Compositions vocal (§ 61)	77
7. Schlussbemerkungen über den Compositions vocal (§§ 62—68)	77
8. Analogiebildungen (§§ 69—74)	80
9. Worauf weisen die Compositions vocale hin? (§§ 75—79)	81
10. Besondere Eigenthümlichkeiten der Zusammensetzungen (§§ 80—85)	81
11. Volksetymologien (§ 86)	82
B. Die zweite Hälfte der Zusammensetzungen mit den Endungen (§§ 87 bis 106):	
1. -is -ys, -é (§§ 88—98)	83
2. -iai, -és (§§ 99, 100)	91
3. -a (§§ 101, 102)	92
4. -a, -as, -us, -os etc. (§ 103)	92
5. u. 6. Einige Eigenthümlichkeiten des zweiten Elementes der Zusammensetzung (§§ 104—106)	93
Schlussbemerkungen (§ 107)	94
IV. Synthese der Elemente in den Zusammensetzungen, ihre gegenseitige Beziehung und ihre Bedeutung (§§ 108—127)	
Allgemeine Bemerkungen über die Entstehung der Zusammensetzungen überhaupt (§§ 108—111)	95
Isolirung ist die Ursache des Zusammens wachens der Elemente in der Zusammen setzung (§§ 112—116)	97
Bindemittel, durch welches die Elemente der Zusammensetzungen zu einem Ganzen zusammenwachsen (§§ 117, 118)	98

Gegenseitige Beziehung der Elemente (§§ 119—125)	Seite. 99
Verlust der Fühlung des Zusammenhanges der einzelnen Elemente mit dem einfachen Worte und daraus folgende Entstehung der Suffixe oder Präfixe (§§ 126, 127)	104
V. Aeusserere Form und Geschichte der Zusammen setzungen (§§ 128—134).	
Allgemeine Bemerkungen über die echt litauischen und entlehnten Wörtern (§§ 128—130)	105
Entlehnungen in den Composita (§§ 131—133)	107
VI. Classification der Zusammensetzungen (§§ 134—144)	
Analyse einiger Beispiele und Feststellung des principium divisionis der Zusammen setzungen (§§ 134—140)	108
Monocentrische Composita mit dem Schwerpunkte der Bedeutung in prima parte (§ 141)	110
Monocentrische Composita mit dem Schwerpunkte der Bedeutung in altera parte (§ 142)	111
Bicentrische Composita (§ 143)	117
Exocentrische Composita (§ 144)	117
Schlussbemerkungen (§ 145)	120

~~~~~

### Corrigenda.

Statt: jāunmēnēsis (S. 27, Z. 14 v. o.), ātsekminēs (S. 37, Z. 22), žēmā (S. 41, Z. 31), ūzgavenios (S. 43, Z. 22), vidūrdēne (S. 44, Z. 5), drei Eheleute (S. 44, Z. 24), galiū (S. 48, Z. 29), neštnēšys (S. 50, Z. 12), šēkti (S. 51, Z. 10), rūkliēzisi (S. 53, Z. 1), pelēda (S. 53, Z. 30), l....r= (S. 60, Z. 18), 339<sup>b</sup> (S. 80, Z. 32), ēda (S. 95, Z. 27), rājandra (S. 101, Z. 3), plek-aūsis (S. 108, Z. 18)

lies: jāunmēnēsis, ātsekminēs, žēmā, ūzgavenios, vidūrdēnē, die Eheleute, galiū, naštnēšys, šēkti, rūkliēžiai, pelēda, r....r=, 339<sup>b</sup>, ēda, rājendra, plēk-aūsis.

## I.

### Die Zusammensetzung und die Gliederung ihrer Elemente.

§ 1. Die Sprache verfügt über eine Masse von Wörtern, deren gewisse Vorstellungen anhaften. Die Möglichkeit so viele Worte zu behalten, erklärt sich daraus, dass dieselben im menschlichen Geiste nicht isolirt dastehen, sondern untereinander in einer gewissen Ordnung, in zusammenhängenden Gruppen verbunden sind. Zunächst sind sie allerdings zu etymologischen Gruppen vereinigt, zerfallen aber dann in begriffliche, in Kategorien dem Inhalt und der Bedeutung nach u. s. w.

§ 2. Das litauische Wort *orārykštė* (Regenbogen) ist seiner Bedeutung nach genau bestimmt und seiner Bildung nach vollkommen verständlich. Es besteht aus zwei Theilen, *ora-rykštė*, welche hinsichtlich ihrer Bedeutung, wie auch ihrer äusseren Form, d. h. ihrer Bildung und ihrer Laute, mit den Worten *óras* (Wetter, Luft), *orinis* (zur Luft oder zum Wetter gehörig) . . . und *rykštė* (Ruthe) innig verbunden sind. Jeder dieser beiden Theile gehört einer gewissen Wörtergruppe an: der erste *ora-* ist der Stamm des Substantivums *óras*, der zweite ist der N. s. *rykštė*. Beide, verbunden zu einem Worte, bilden das Hauptwort *ora-rykštė*, eigentlich »Weterruthe«, aber diese einheitlich gedachte Zusammensetzung bekommt eine metaphorische Bedeutung »Regenbogen«.

Betrachten wir ein anderes Wort *geradėjis* (Wohlthäter), so sehen wir, dass dasselbe mit der Wörtergruppen *gėras... und dėti...* zusammenhängt. Dasselbe lässt sich in die einzelnen Bestandtheile *gera-dėjis* zerlegen, deren erster zum Adjectivum *gėras* (gut) gehört, wogegen dem zweiten Theile das Verbum *dedù* (alte Präsensform *dėmi*), *dėjau*, *dėsiu*, *dėti* (legen) in der Gestalt eines von diesem Verbum mit Hilfe des Suffixes *is* abgeleiteten Hauptwortes zu Grunde liegt. Als Ganzes erhalten wir das Wort *geradėjis* »Wohlthäter.«

In dem Worte *dėvmedis* (Stabwurz) lassen sich die Elemente *dėv-medis* erkennen. Dem ersten Theile liegt das Substantivum *dėvas* (Gott) zu Grunde, in dem zweiten finden wir den N. s. des Substantivums *mėdis* (Baum): Diese beiden Theile verbinden sich zu einem Worte mit der Bedeutung »Gottesbaum, Stabwurz«.

Das Substantivum *viršūgalvis* (Scheitel) besteht aus den Worten *viršūs* (das Obere, die höchste Spitze) und *galvà* (Kopf); das Suffix *is* verleiht dem Ganzen solcher Zusammensetzungen den Begriff der Einheit. Als Ergebniss dieser Zusammensetzung erhalten wir die Bedeutung »der oberste Theil des Kopfes, Scheitel«.

Das Wort *didbuėnis* (Grossmaul) veranlasst uns hinsichtlich seiner Verwandtschaft mit dem Adjectivum *dėdis* (gross) und dem Substantivum *burnà* (Mund) dasselbe in seine Hauptelemente *did-burn-* in Verbindung mit dem Suffixe *is* aufzulösen, welche in ihrer Vereinigung »Grossmaul«, »Einer, der einen grossen Mund hat«, oder »wer viel Lärm macht« bedeuten.

§ 3. Neben dem einfachen Verbum *lekiù*, *lėkti* (fliegen) begegnen wir den zusammengesetzten *perlėkti* (hinüberfliegen). Seiner Construction und der Nuancierung seiner Bedeutung nach ähnelt dasselbe den Verben *peršėkti*, *pernešti* . . . . Ausserdem ist dasselbe nicht nur hinsichtlich des ersten Theiles seiner Zusammensetzung,

*per-* (*perdirpti*, *pergráušti*), sondern auch des zweiten, *lėk-* (*atlėkti*, *nulėkti*, *parlėkti*), wie auch des dritten, der Infinitivendung *-ti* (*lėkti*, *miėti*, *naũjinti*), mit vielen anderen Verben gleichmässig gebildet und in Folge dessen stellt sich uns in seinen Theilen, *per-lėk-ti*, dar.

Alle diese Theile, mit ihren mehr oder minder eigenenthümlichen Bedeutungen, treffen wir so wohl in ihrer Verbindung unter einander, als auch in vollständig anderen Lautcomplexen an. Diesem Umstande verdanken wir nicht allein die Möglichkeit zu bestimmen, dass wir überhaupt eine Zusammensetzung vor uns haben, sondern auch die einzelnen Elemente derselben auszuscheiden.

Aus den angeführten Beispielen lässt sich klar erkennen, was für verschiedene Elemente in Zusammensetzungen vorkommen können.

§ 4. Die Zusammensetzungen werden also in nominale und verbale getheilt. Wir werden in Folgendem nur die Nominalzusammensetzungen der litauischen Sprache ins Auge fassen und uns für's Erste auf die Analyse ihrer Elemente beschränken.

## II.

### Der Charakter der Elemente in zusammengesetzten Wörtern.

§ 5. Alles bisher Angeführte lässt uns zu dem Schlusse kommen, dass die Zusammensetzungen hinsichtlich ihrer Grundelemente eine grosse Mannigfaltigkeit darstellen. Wir haben ein Substantivum, ein Adjectivum und ein Verbum . . . . vor uns. Die äussere Gestalt dieser Elemente ist ebenfalls keine einförmige. Die erste Hälfte derselben kann, wie wir bereits gesehen, eine Verschiedenheit hinsichtlich der Auslaute darbieten. Diese Verschiedenheit ist für die Entwicklungsgeschichte der Elemente von grosser Bedeutung und wird gehörigen Ortes von uns berücksichtigt

werden (cf. §§ 36—86). Das zweite Element kann ebenfalls seine äussere Form verändern (cf. §§ 88—107).

§ 6. Den ersten Theil litauischer Zusammensetzungen bilden Substantiva, Adjectiva, Pronomina, Numeralia und Partikeln; z. B.:

agūn-galvė Mohnkopf = agūnà (Mohn) galvà (Kopf)  
 balt-galvis Weisskopf = báltas (weiss) galvà (Kopf)  
 sav-bašė Vocal = savęs (pron. pers. refl.) bašas (Stimme)  
 aštūn-kójis Achtfuss = aštūnì (acht) kója (Fuss)  
 apželt-kójis Rauchfuss = apžéltas part. von apželiù (bewachsen) kója (Fuss)  
 daug-dařbis Vielarbeiter = daug (viel) dárbas (Arbeit).

§ 7. Jedoch existiren die einzelnen Elemente in Wirklichkeit nicht selbständig in der Form, wie dieselbe von uns angeführt ist. Möglich ist sie nur in einer untrennbaren Verbindung mit dem zweiten Elemente, welches in der Mehrzahl der Fälle aller Zusammensetzungen den wesentlichen Theil bildet.

Im zweiten Theile treten auf:

## A. in der Sprache selbständig vorkommende:

### 1. Substantiva,

wobei der erste Theil bestehen kann aus einem

#### § 8. a) Substantivum:

|                                |                                         |                              |
|--------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------|
| agūnà (Mohn)                   | agūngalvė Mohnkopf                      | galvà (Kopf)                 |
| akìs (Auge)                    | akmirkis akiemirks-<br>nis*) Augenblick | *mirkis, mirksnis<br>(Blick) |
| alėjus (Oel)                   | alėjmalunis Oelmühle                    | malūnas (Mühle)              |
|                                | alėjtrėškė Oelpresse                    | trėškė (Presse)              |
| alyvà (Frucht<br>des Oelbaums) | alývkragis Baumölkrug                   | krāgas (Krug)                |
| altōrius (Altar)               | altortėšė Altardecke                    |                              |

\*) altlit. cf. Bezenb.

|                            |                           |                    |
|----------------------------|---------------------------|--------------------|
| ántis (Ente)               | ántkiaušis Entenei        | kiaušis (Ei)       |
| apvynys (Hopfen)           | apvynkartė (Hopfenstange) | kártis (Stange)    |
| arklys (Pferd)             | arklalupis Rosslippig,    | lūpa (Lippe)       |
|                            | arklašudis ein Stück      | súdas (Scheiss)    |
|                            | Pferdemist                |                    |
|                            | arklāvagis Pferdedieb     | vagis (Dieb)       |
|                            | arklāvīrvė Podym-         | virvė (Strick)     |
|                            | kenstrick                 |                    |
| auksas (Gold)              | aukskalvis*) Gold-        | kálvis (Schmied)   |
|                            | schmied                   |                    |
| ávis (Schaf)               | avikailis Schaffell       | káilis (Thierfell) |
| bašnas (Sattel)            | balnākreslis Sattel-      | krėslas (Stuhl)    |
|                            | bock                      |                    |
| bamba (Nabel)              | bambābendris, é Mit-      | beįdras (gemein-   |
|                            | theilnehmer am Nabel,     | sam, Theilha-      |
|                            | Beischläfer einer frem-   | ber)               |
|                            | den Ehefrau, Ehe-         |                    |
|                            | brecher                   |                    |
|                            | bambāžolė Leinkraut,      | žolė (Gras, Kraut) |
|                            | Marienkraut               |                    |
| banda (Vieh)               | bandvagis Viehdieb        | vagis (Dieb)       |
| bangà (Welle)              | bangžuvė Wallfisch        | žuvis (Fisch)      |
| baššiai (eine saure Suppe) | baštkubilis Bartsch-      | kūbilas (Kübel)    |
|                            | fass, Dickbauch           |                    |
| baudžiava (Schaarwerk)     | baudžiāpinigia i          | piningaĩ (Geld)    |
|                            | Schaarwerksgeld           |                    |
| bažnyčia (Kirche)          | bažnytėmis Kirch-         | kėmas (Dorf)       |
|                            | hof                       |                    |
|                            | bažnytėpinigia i          | piningaĩ (Geld)    |
|                            | Kirchengeld               |                    |
| beįdras (gemein-           | bendradarbininkas         | darbiniškas (Ar-   |
| sam, Theilha-              | Mitarbeiter               | beiter)            |
| ber)                       |                           |                    |

\*) altlit. cf. Bezenb.

|                      |                |                            |                     |
|----------------------|----------------|----------------------------|---------------------|
|                      | bendratarnis   | Mitknecht,                 | tašnas (Diener)     |
|                      | bendratėvainis | Miterbe,                   | tėvainis (Erbe)     |
|                      | bendrāvardis   | Einer,                     | vařdas (Name)       |
|                      |                | der denselben Namen führt, |                     |
|                      | bendravėris    | Glau-                      | vėrà (der religiöse |
|                      | bensgenosse.   |                            | objective Glaube)   |
| bėrnas (Knecht),     | bernpalaikis   | ein                        | palaikis, è (Nicht- |
|                      |                | schlechter Knecht,         | nutz)               |
| bėržas (Birke),      | Beřžgiriiai    | Birken-                    | gřė (Wald)          |
|                      |                | wäldler (Dorfname),        |                     |
|                      | Bėržkalnis     | Birkenberg,                | kálnas (Berg)       |
|                      | Bėržlaukiai    | Birken-                    | laukas (Feld)       |
|                      |                | feldner,                   |                     |
| býdelis (Beutel-     | býdelmilėiai   | Beutel-                    | miltai (Mehl)       |
| sack),               |                | mehl,                      |                     |
| bitis (Biene),       | Bitkalniai     | Bittkallen,                | kálnas (Berg)       |
|                      |                | Bienerberger (Dorfname),   |                     |
|                      | bitkrėslė      | Wurmkraut,                 | krėslas (Stuhl)     |
|                      | bitkurbis      | Bienenkorb,                | kuřbas (Korb)       |
| blauzdà (Wade),      | blaūzdkaulis   | Schien-                    | káulas (Knochen)    |
|                      |                | bein,                      |                     |
| blėta (Blechplatte), | blėtkalvis     | Blech-                     | kálvis (Schmied)    |
|                      |                | schmied,                   |                     |
| blužnis (Milz),      | blužnāžolė     | Milzkraut,                 | žolė (Kraut, Gras)  |
| bóba (altes Weib),   | bobaūsis       | Altweibohr,                | ausis (Ohr)         |
|                      |                | Gelböhrrchen (ein Pilz),   |                     |
| bómas (nieder-       | bómgiria       | Baumwald,                  | gřė, gřia (Wald)    |
| deutsch) Bohm,       |                |                            |                     |
| Baum,                |                |                            |                     |
| bótas (Peitsche),    | bótkotis       | Peitschenstiel,            | kótas (Stiel)       |
| brėdis (Hirsch),     | brėdkriaūnis   | ein Mes-                   | kriaunà (Heft)      |
|                      |                | ser mit einer Hirsch-      |                     |
|                      |                | hornschale,                |                     |
|                      | Brėdlaukiai    | Name                       | laukas (Feld)       |
|                      |                | mehrerer Dörfer,           |                     |

|                  |                  |                    |                    |
|------------------|------------------|--------------------|--------------------|
|                  | brėdplaūkis, è,  | hirsch-            | pláukas (Haar)     |
|                  |                  | haarig             |                    |
| brólis (Bruder)  | brolavaikis      | (brolavai-         | vaikas (Sohn,      |
|                  |                  | kaiai) Brudersohn  | Knabe)             |
| burnà (Mund)     | buřnkrikšėionis  | krikšėionis        | (Christ)           |
|                  |                  | (Mundchrist)       |                    |
| būras (Bauer)    | burpalaikis      | schlechter         | palaikis (Nicht-   |
|                  |                  | Bauer,             | nutz)              |
|                  | būrvaikis        | Bauerjunge         | vaikas (Knabe,     |
|                  |                  |                    | Sohn)              |
| būtas (Haus),    | būtmalkė         | Brennholz          | málka (Holz)       |
|                  |                  | für den Hausbedarf |                    |
|                  | butsangė         | Hausthüröff-       | angà (äussere      |
|                  |                  | nung               | Thüröffnung)       |
| būžė (Keule)     | būžgalvė         | Kolbenkopf,        | galvà (Kopf)       |
|                  |                  | Froschlarve        |                    |
| čiařtas (Teufel) | čiařtknygė       | Schwarz-           | knygà, knygòs      |
|                  |                  | künstlerbuch,      | (Buch)             |
| ėýžė (Zins)      | ėýžknygė         | Zinsbuch           |                    |
|                  | ėýžpinigiai      | Zinsgeld           | pinigai (Geld)     |
| daļgis (Sense)   | daļgkirvis       | halbmond-          | kiřvis (Axt)       |
|                  |                  | förmige Streitaxt  |                    |
|                  | daļgkotis        | Sensenstiel        | kótas (Stiel)      |
| dalýkas (Theil)  | dalýkdraugis     | Miterbe            | draugas (Gefährte) |
| dambras (Brumm-  | dambralūpis      | Dicklipp           | lūpa (Lippe)       |
| eisen)           |                  |                    |                    |
| dārbas (Arbeit)  | darbāvētė        | Werkstatt          | vėta (Ort)         |
|                  | darbýmetis       | Arbeitszeit        | mėtas (Jahr)       |
| Dark (bei Ness.) | Dārkėmis         | Name der           | kėmas (Dorf)       |
|                  |                  | Stadt Darkehmen    |                    |
| dėnà (Tag)       | dėnpelnis, è,    | Tage-              | peľnas (Verdienst) |
|                  |                  | löhner             |                    |
|                  | dėmedis = dėnme- |                    | mėdis (Baum)       |
|                  | dis              | Eintagsbaum        |                    |
| dėvas (Gott)     | dėmedis = dėvme- |                    | dis Gottesbaum     |

|                                                        |                         |                                                                                 |                     |
|--------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
|                                                        | dēvstalis               | Gottestisch,                                                                    | stālas (Tisch)      |
|                                                        | Altar,                  |                                                                                 |                     |
|                                                        | dēvabaīmis              | gottes-                                                                         | bāimé (Furcht)      |
|                                                        | fürchtig,               |                                                                                 |                     |
| dygulys (ein Stich im innern Körper),                  | dygulzolé               | Pflanzenart mit dornbesetzten, grünen, weissmarmorirten Blättern (geum urbanum) | žolē (Grass, Kraut) |
| dramblys (Dickbauch),                                  | dramblāpilvis,          | é                                                                               | piļvas (Bauch)      |
|                                                        | Dickbauch,              |                                                                                 |                     |
| drāpanos (Weisszeug, leinene Unterkleider der Frauen), | drāpankubilis           | grosses Fass, wo man die Kleider aufbewahrt,                                    | kūbilas (Kübel)     |
| drēvēlēs (Träber),                                     | drēvēlpilvis            | Träber-                                                                         | piļvas (Bauch)      |
|                                                        | bauch,                  |                                                                                 |                     |
| drīžas (ein Streifen im Zeuge),                        | dryžgaļvis,             | é mit                                                                           | galvā (Kopf)        |
|                                                        | streifigem Kopf,        |                                                                                 |                     |
| drugys (Fieber),                                       | drugzolé                | Fieberkraut                                                                     | žolē (Grass, Kraut) |
| druskā (Salz),                                         | druskākalnis            | Salzberg-                                                                       | kālnas (Berg)       |
|                                                        | werk,                   |                                                                                 |                     |
|                                                        | druskbosis              | Satztonne,                                                                      | bōsas (Fass)        |
| dūna (Brot),                                           | dūnkepējas              | (altlit.)                                                                       | kepējas (Bäcker)    |
|                                                        | Bäcker,                 |                                                                                 |                     |
|                                                        | dūnkubilis              | Brotkübel,                                                                      | kūbilas (Kübel)     |
|                                                        | dūnlovis                | Brottrög,                                                                       | lōva (Bettstelle)   |
|                                                        | dūnmaīsis               | Brotsack,                                                                       | māišas (Sack)       |
|                                                        | dūnmilčiai              | Brotmehl,                                                                       | miltai (Mehl)       |
|                                                        | dūnpelnis               | Brotverdiener,                                                                  | peļnas (Verdienst)  |
| dvāras (Hof),                                          | dvārvētē                | Hofstelle,                                                                      | vētā (Stelle)       |
| galvā (Kopf),                                          | galvāpingiai            | Kopf-                                                                           | pingai (Geld)       |
|                                                        | schoss, Personalsteuer, |                                                                                 |                     |
|                                                        | galvāraištis            | Kopfbinde,                                                                      | raištis (Binde)     |
|                                                        | galvāryšis              | Kopfbinde,                                                                      | ryšys (Band)        |
| gervé (Kranich),                                       | gervzolé                | Kranichkraut,                                                                   | žolē (Grass, Kraut) |
| gīrē, gīria (Wald),                                    | gīrparšis               | Waldferkel,                                                                     | pařsas (Ferkel)     |

|                                         |              |                                 |                             |
|-----------------------------------------|--------------|---------------------------------|-----------------------------|
| gyrius (Ruhm)                           | gyrpelnys    | Ruhmsüchtiger, Prahler          | peļnas (Verdienst)          |
| gonys (Wassereidechse)                  | gongalvis    | Wassereidechsenkopf             | galvā (Kopf)                |
| grēblys (Harke)                         | grēblākotis  | Harkenstiel                     | kōtas (Stiel)               |
| grēkas (Sünde)                          | grēkapērē    | Sündopfer                       | apērā (Opfer)               |
|                                         | grēktvanis   | Sündfluth                       | tvānas (Fluth)              |
| grikai (Buchweizen)                     | grikvabalis  | Maikäfer                        | vābalas (Käfer)             |
| grōbas (Darm)                           | grobgalis    | Darmende                        | gālas (Ende)                |
| grōbai (Gedärme)                        | grōbtaukiai  | Darmfett                        | taukai (Fett)               |
| grūčia (Grütze)                         | grūčpilvis,  | -é                              | piļvas (Bauch)              |
|                                         | bauch        |                                 |                             |
| gūdas (Weissrusse)                      | gūdkarklis   | Sumpfwende                      | kařklas (Weidenstrauch)     |
| yla (Ahle)                              | ylasnukis    | eine Spitze als Schnauze habend | snūkis (Maul)               |
| jāutis (Ochse)                          | jāutakis     | Ochsenauge (Pilz)               | akis (Auge)                 |
| joninēs (das Fest Johannis des Taufers) | joninzolé    | Johanniskraut                   | žolē (Kraut)                |
| kakālys (Ofen)                          | kakālpūdis   | Kacheltopf                      | pūdas (Topf)                |
| kāklas (Hals)                           | kaklāryšis   | Halsband                        | ryšys (Band)                |
| kālkis (Kalk)                           | kālgeldē     | Kalkmulde                       | gēlda (Mulde, breiter Trog) |
| kamarā (Kammer)                         | kamarmotē    | Kammerfrau                      | motē (Weib)                 |
|                                         | kamārponis   | Kammerherr                      | pōnas (Herr)                |
|                                         | kamartarnis  | Kammerdiener                    | tařnas (Diener)             |
| karālius (König)                        | karālkrešlis | Königs-                         | krešlas (Stuhl)             |
|                                         | thron        |                                 |                             |

|                              |                                                    |                              |
|------------------------------|----------------------------------------------------|------------------------------|
| kāras (Krieg)                | karavētē, karvētē<br>Schlachtfeld                  | vētā (Stelle)                |
| kařklas (Weiden-<br>strauch) | karklāžvirblis Rohr-<br>sperling                   | žvirblis (Sperling)          |
| kārdas (Schwert,<br>Degen)   | kardpalaikis schlechter<br>Degen                   |                              |
| karōnē (Schlacht)            | karonāvētē, karonvētē<br>Schlachtfeld              | vētā (Ort, Stelle)           |
| kařtis (Hitze)               | karštýmedis die heisse<br>Zeit                     | mētas (Jahr)                 |
| karunā (Fahne)               | karūnženklis Fahnen-<br>zeichen                    | žēnklas (Zeichen)            |
| kārve (Kuh)                  | karvpalaikē schlechte,<br>magere Kuh               | palaikis, ē (Nicht-<br>nutz) |
|                              | karvšudis Kuhfladen                                | šúdas (Scheiss)              |
|                              | kārvžolēs Kuhblumen                                | žolē(Grass, Kraut)           |
| kātilas (Kessel)             | kātilbubnas Pauke                                  | būbnas (Trommel)             |
| katē (Katze)                 | kātpēdēs Katzenklo                                 | pēdā (Fussstapfe)            |
|                              | kātūgēs Steinbeere                                 | ūga (Beere)                  |
| kāulas (Knochen)             | kāulligē Knochen-<br>krankheit                     | ligā (Krankheit)             |
| kiaulē (Schwein)             | kiaulkerdis, kiaul-<br>kerdžius, Schweine-<br>hirt | kērdžius (Hirt)              |
|                              | kiaullovīs Schweine-<br>trog                       | lōva (Bettstelle)            |
|                              | kiaulpalaikē elen-<br>des Schwein                  | palaikis, ē (Nicht-<br>nutz) |
|                              | kiaulskilvis Schweie-<br>nemagen                   | skilvis (Magen)              |
|                              | kiaulstaldis Schweine-<br>stall                    | staīdas (Stall)              |
|                              | kiaultvartīs Ein-<br>zäunung für Schweine          | tvārtas (Einzäu-<br>nung)    |
|                              | kiaulūgē Schweins-<br>beere, Nachtschatten         | ūga (Beere)                  |

|                                                                                    |                                                                              |                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| kiřvis (Axt)                                                                       | kiřvkotis Axtstiel                                                           | kótas (Stiel)                        |
| kodēlis (Wickel)                                                                   | kodēlgālis Ende von<br>einem Wickel                                          | gālas (Ende)                         |
| kopūstas (Kohl-<br>kopf)                                                           | kopustžolē Kohlkraut                                                         | žolē(Grass, Kraut)                   |
| kriāušē (Birne)                                                                    | kriāušgirē Birnbaum-<br>wald                                                 | girē (Wald)                          |
|                                                                                    | kriāušžēnē(?) Birnmus                                                        |                                      |
| kriķstas (Taufe,<br>Grabkreuz)                                                     | kriķstasūlis Ehren-<br>platz                                                 | sūlas (Bank)                         |
| krýké (eine kleine<br>Pflaumenart)                                                 | krýkvabalīs Mai-<br>käfer                                                    | vābalas (Käfer)                      |
| kriņē (Wagenlei-<br>ter)                                                           | kriņnegelis Leiter-<br>sprosse                                               | negeļys (Nagel)                      |
| krýžius (Kreuz)                                                                    | krýžkelīs Kreuzweg                                                           | kēlas (Weg)                          |
| krōsas (Farbe)                                                                     | krōsbutīs Färberei                                                           | būtas (Haus)                         |
|                                                                                    | krōskātilīs Färbekessel                                                      | kātilas (Kessel)                     |
| kūgis (ein gros-<br>ser Heuhaufen)                                                 | kūgvētē das hölzerne Ge-<br>stell, auf welches ein<br>Heuhaufen gesetzt wird | vētā (Stelle)                        |
| kuīnas (ein schlech-<br>tes Pferd)                                                 | kuīnpalaikīs recht<br>schlechtes Pferd                                       | palaikis, ē (Nicht-<br>nutz)         |
| kumēlē (Stute)                                                                     | kumelpalaikē eine<br>schlechte Stute                                         |                                      |
| kūpeta (ein klei-<br>ner Heuhaufen)                                                | kūpetvētē eine Stelle<br>wo ein kleiner Heuhau-<br>fen gestanden             | vētā (Ort, Stelle)                   |
| kuprā (Buckel)                                                                     | kupranugāris mit<br>höckerigem Rücken                                        | nugarā (Rücken)                      |
| kūrmis (Maulwurf)                                                                  | kūrmrausīs Maul-<br>wurfshaufen,                                             | rausīs (eine aus-<br>gewählte Höhle) |
| kušys (das weib-<br>liche Glied, eig.<br>der Haarbü-<br>schel über dem-<br>selben) | kūšbenbris Theilha-<br>ber an der weiblichen<br>Scham                        | beņdras (Theilha-<br>ber)            |

|                      |                                        |                              |
|----------------------|----------------------------------------|------------------------------|
| kuṭà (Quaste Franze) | kútkailis Pelzflick                    | káilis (Thierfell)           |
| kvēt̃ys (Weizenkorn) | kvēt̃milčiai Weizenmehl                | miltai (Mehl)                |
| lāpas (Blatt)        | lapbudē Laubhütte                      | budà (Bude)                  |
|                      | lapkrist̃ys Blattfall                  | kristis (Fall)               |
| laūkas (Feld)        | Laukgaliai Feldende, (Dorfname)        | gālas (Ende)                 |
|                      | laūkkana pēlēs Wildhanf                | kanāpēs, kanapē-lēs (Hanf)   |
|                      | laūkkimeliai Feldkümmel                | kīmeliai (Kümmel)            |
|                      | laukkim̃ynai Feldkümmel                |                              |
|                      | Lauksargiai Feldhüter (Kirchdorf)      | sārgas (Hüter)               |
| laumē (Fee)          | laūmžirgis Wasserjungfer               | žirgas (Ross)                |
| lavónas (Leiche)     | lavóngalvė Leichenkopf                 | galvà (Kopf)                 |
|                      | lavónkaulis Leichenknochen             | káulas (Knochen)             |
|                      | lavónmišė Leichenpredigt, Leichenmesse | mišė  mišià (Messe, Predigt) |
|                      | lavonskepetė Leichentuch               | skepetà (Tuch)               |
| lėdas (Eis)          | lėdliktis Eislicht                     | liktis (Licht)               |
| lentà (Brett)        | leñtbomė Kukuk am Bretterwagen         |                              |
|                      | leñtgalis Brettende                    | gālas (Ende)                 |
|                      | leñtsubinė Brettarsch                  | subinė (After)               |
| lėpa (Linde)         | lėpkójis Stelzfuss                     | kója (Fuss)                  |
|                      | lėpžėdis Lindenblüthenmonat            | žėdas (Blüthe)               |
| ligónis (Kranke)     | ligonbutis Krankenhauſ                 | būtas (Haus)                 |

|                                  |                                                               |                                       |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
|                                  | ligonstubė Krankenstube,                                      | stubà (Stube)                         |
| linai (Flachs)                   | linsėmeniai Leinsaat,                                         | sėmenys (Saat)                        |
|                                  | linšepet̃ys Flachsheckel,                                     | šepet̃ys (eine eigenthümliche Bürste) |
| liósas (Freiheit, auch adj. los) | liósbandė Losvieh, Jungvieh,                                  | bandà (Vieh)                          |
| lýsė (Beet)                      | lýsgalis ein Stück Beet,                                      | gālas (Ende)                          |
| lotà (Latte)                     | lotgalis Lattenende,                                          |                                       |
|                                  | lötgraštis Lattenbohrer,                                      | graštis (Bohrer)                      |
|                                  | lotnegelis Lattennagel,                                       | negel̃ys (Nagel)                      |
| maità (Aas)                      | maĩtkaulis Aasknochen,                                        | káulas (Knochen)                      |
| martì (Braut)                    | marėpėtis Brautmittag,                                        | pėtus (Mittag)                        |
|                                  | maĩtgėsmė Brautlied,                                          | gėsmė (Lied)                          |
|                                  | maĩtmergė Brautjungfer,                                       | mergà (Mädchen)                       |
| mėdis (Baum)                     | medkotis Baumstock,                                           | kótas (Stiel)                         |
|                                  | medšarkė Waldelster,                                          | šarka (Elster)                        |
|                                  | mėdvilnė Baumwolle,                                           | vilna (Wolle)                         |
|                                  | medvinis Weinstock,                                           | ṽynas (Wein)                         |
| mergà (Mädchen)                  | mergmartė Mädchen, das ein Kind geboren hat.                  | martì (Braut)                         |
|                                  | meĩgpalaikė ein schlechtes Mädchen, Magd,                     | palaikis, é (Nichtnutz)               |
|                                  | meĩgvaikis ein von einem Mädchen geborenes, uneheliches Kind, | vaikas (Kind)                         |
|                                  | mergvakaris Mädchenabend,                                     | vākaras (Abend)                       |
| meškerė (Angel)                  | mešker̃yktis Angelstock,                                      | kótas (Stiel)                         |
| mōčiaka (Stiefmutter)            | mōčiakvaikiai die Stiefkinder der Stiefmutter                 | vaĩkas (Kind)                         |
| mótė (moteřs) (Weib)             | móteržole neben móteržolės Mutterkraut,                       | žolė (Kraut)                          |

|                                  |                           |                                                  |                                 |
|----------------------------------|---------------------------|--------------------------------------------------|---------------------------------|
| naktis (Nacht)                   | n e k t l p ě ě i a i     | Nachtmittag, ein Essen um Mitternacht            | p ě t u s (Mittag)              |
| nedĕlé (Woche)                   | n e d ě l d ě n ě         | Sonntag                                          | d ě n à (Tag)                   |
|                                  | n e d ě l m e t i s       | Wochenzeit                                       | m ě t a s (Zeit, Jahr)          |
| nĕkas (Nichts)                   | n ě k d a ř b i s , - ě   | Nichtthuer                                       | d á r b a s (Arbeit)            |
|                                  | n ě k k a ĭ b i s , - ě   | Schwätzer                                        | k a l b à (Sprache)             |
|                                  | n ě k n ě k i a i         | Kleinigkeiten, pl.                               | n ě k a i (nichtige Dinge)      |
| nugarà (Rücken)                  | n u g a ř k a u l i s     | Rückgrat,                                        | k á u l a s (Knochen)           |
| obelis (Apfelbaum)               | ó b e l m e d i s         | Apfelbaumholz                                    | m ě d i s (Baum)                |
| óras (Wetter)                    | o r ā r y k š t ě         | Regenbogen                                       | r ý k š t ě (Ruthe)             |
| oškà (Ziege)                     | o š k a b a ř z d i s     | Ziegenbartrträger                                | b a r z d à (Bart)              |
|                                  | o š k a b a r z d ž i a i | Bocksbart                                        |                                 |
|                                  | o š k a k ó j i s         | Bocksfuss,                                       | k ó j a (Fuss)                  |
| ožys (Ziegenbock)                | o ž g r y b i a i         | eine Art von Pilzen                              | g r y b a s (Pilz)              |
|                                  | o ž r a g i s             | Ziegenhorn                                       | r ā g a s (Horn)                |
| palýĕia (Pflugschar)             | p a l y ě k ó j i s       | Jemand mit gewundenen, wenigstens krummen Beinen | k ó j a (Fuss)                  |
| pántas (Pfand)                   | p á n t p i n i n g i a i | Pfandgeld                                        | p i n i n g a i (Geld)          |
| parakas (Schießpulver)           | p ā r a k r a g i s       | Pulverhorn                                       | r ā g a s (Horn)                |
| pažándĕs (eine Pferdekrankheit?) | p a ž a n d k a u l i s   | Kinnbacken                                       | k á u l a s (Knochen)           |
| pāĕĕius (Backofen)               | p e ě a n g ě             | Backofenloch                                     | a n g à (Thüröffnung, Oeffnung) |
|                                  | p ě ě m a l k ě           | Ofenholz                                         | m á l k a (Holz)                |
|                                  | p ě ě š l ũ t ě           | Ofenbesen                                        | š l ũ t a (Besen)               |

|                          |                           |                         |                                   |
|--------------------------|---------------------------|-------------------------|-----------------------------------|
|                          | p ě ě v ě t ě             | Petschaft               | v ě t à (Ort, Stelle)             |
| pĕĕvĕtĕ (Petschaft)      | p ě ě v ě t z ě d i s     | Siegelring              | ž ě d a s (Blüthe, Ring)          |
| pelĕda (Eule)            | p e l ě d a k i s         | Euläuger                | a k i s (Auge)                    |
|                          | p e l ě d p a l a i k ě   | schlechte Eule          |                                   |
| p e l ě n ě (Aschstätte) | p e l ě n v ě t ě         | Aschstätte              | v ě t à (Ort, Stelle)             |
| pelĕ (Maus)              | p e l š u d i s           | Mausdreck               | š ũ d a s (Scheiss)               |
| petys (Schulter)         | p ě t k a u l i s         | Schulterknochen         | k á u l a s (Knochen)             |
| pĕnas (Milch)            | p ě n b a ř z d i s       | wer einen Milchbart hat | b a r z d à (Bart)                |
|                          | p ě n b r o l i s         | Milchbruder             | b r ó l i s (Bruder)              |
|                          | p ě n b u r n i s         | Milchmund               | b u r n à (Mund)                  |
|                          | p ě n d a n t i s         | Milchzahn               | d a n t i s (Zahn)                |
|                          | p ě n p l a ũ k i s       | Milchhaar               | p l á u k a s (Haar)              |
|                          | p ě n p ũ d i s           | Milchtopf               | p ũ d a s (Topf)                  |
|                          | p ě n s e s e r ě         | Milchschwester          | s e š ũ , s e s e ř s (Schwester) |
| pĕtus (Mittagzeit)       | p ě t v a k a r i a i     | Südwestgend             | v ā k a r a s (Abend)             |
|                          | p ě t v a l g i s         | Mittagkost              | v a ĭ g i s (Speise)              |
|                          | p ě t v ě j i s           | Südwind                 | v ě j a s (Wind)                  |
|                          | p ě t k e l ě             | Mittagweg               | k ě l i a s (Weg)                 |
| pĕva (Wiese)             | p ě v g r y b i s         | Wiesenpilz              | g r y b a s (Pilz)                |
| pikis (Pech)             | p i k d r o t ě           | Pechdrath               | d r ó t a (Pechdrath)             |
| pilis (Burg)             | p i l k a l n i s         | Schlossberg             | k á l n a s (Berg)                |
|                          | P i l u p ě n a i         | Pillupören (Kirchdorf)  | ŭ p ě (Fluss)                     |
| pyvas (Bier)             | p ý v b a ě k ě           | Biertonne               | b a ě k à (Fass)                  |
| pyrāgas (Weissbrot)      | p y r ā g m i l a i a i   | Weissbrotsmehl          | m i l t a i (Mehl)                |
| pýpkis (Tabakspfeife)    | p y p k a p a l a i k i s | schlechte Pfeife        |                                   |

|                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| plaučiai (Lunge)            | plaučekėpeniai Lunge<br>und Leber zu einem<br>Ganzen verbunden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | kėpenos (Leber)                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| plaukas (Haar)              | plaukėraištis Haar-<br>band                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | raištis (Binde)                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| plėkas (Stückchen<br>Fleck) | plėkaūsis Fleckohr                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | ausis (Ohr)                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| plytė (Ziegel)              | plytstukis Ziegelstück                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | stukis (Stück)                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| pliušė (Schnitt-<br>grass)  | pliušlelija    pliuš-<br>lelijos die blaue Lilie                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | lelija (Lilie)                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| pōdė (Pathchen)             | pōdpiningiai Pathen-<br>geld                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | piningai (Geld)                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| pōnas (Herr)                | ponpalaikis ein schlech-<br>ter Herr                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| pūsė (Hälfte)               | pusalvė ein halber Halben<br>pusamžis ein halbes<br>Menschenleben<br>pusasilis Maulthier<br>pusavinis Halbbock<br>pusiėuksinas ein hal-<br>ber Gulden<br>pusbačkė Halbfass<br>pusbernis Halb-<br>knecht<br>pusbrolis Halb- oder<br>Stiefbruder<br>pusdėnis Halbtag od.<br>ein halber Tag<br>pusdėvis Halbgott<br>pusdorelis ein Halb-<br>thaler<br>pusdurnis Halbrasen-<br>der<br>puseržilis Halbhengst<br>pusgavėnės halbe Fass-<br>tenzeit | ėlvė (Halben)<br>ėmžas (lange Zeit-<br>dauer)<br>ėsilas (Esel)<br>ėvinas (Bock)<br>ėuksinas (golden;<br>Gulden)<br>bačkė (Fass)<br>bėrnas (Knecht)<br>brėlis (Bruder)<br>dėnė (Tag)<br>dėvas (Gott)<br>dėrelis (Thaler)<br>duėnius (Rasen-<br>der)<br>ėržilas (Hengst)<br>ėgavėnios (Fasten-<br>zeit) |

|                  |                                                                                                                                                          |                               |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
|                  | pūsmergė Halbmagd                                                                                                                                        | mergė (Magd)                  |
|                  | pūsmetis Halbjahr                                                                                                                                        | mėtas (Jahr)                  |
|                  | pūsnaaktis Mitter-<br>nacht                                                                                                                              | naktis (Nacht)                |
|                  | pūsryčiai Frühstückszeit                                                                                                                                 | rėtas (Morgen)                |
|                  | pūsosalė Halbinsel                                                                                                                                       | salė (Insel)                  |
|                  | pūsvakaris Halb-<br>abend, Vesperzeit                                                                                                                    | vėkaras (Abend)               |
|                  | pūsvyšis halb erwach-<br>sener Mann                                                                                                                      | vėras (Mann)                  |
|                  | pūsžemis Winterhälfte                                                                                                                                    | žemė (Winter)                 |
| pūdė (Topf)      | pūdėdaiktis Topfdeckel                                                                                                                                   | daiktis (Deckel)              |
| rėgas (Horn)     | ragpiningiai Horn-<br>schoss, Steuer von Rind-<br>vieh                                                                                                   | piningai (Geld)               |
| rankė (Hand)     | rankėraištis eine Arm-<br>binde, eine Binde, in<br>der ein kranker Arm<br>getragen wird                                                                  | raištis (Binde)               |
|                  | rankpelnės Hand- od.<br>Lohnarbeiter                                                                                                                     | pėlnas (Verdienst)            |
| ryšys (Band)     | ryšgalvis Brautschleier<br>(eig. Kopfbinde)                                                                                                              | galvė (Kopf)                  |
| rėtas (Morgen)   | rytolitus (altlit.) Mor-<br>genregen<br>rytomėtis (altlit.) Mor-<br>genzeit<br>rytmėtis    rytmėtys<br>Morgenzeit<br>rytomėtis (altlit.) Mor-<br>genzeit | litus (Regen)<br>mėtas (Zeit) |
|                  | rėtsermėgė Morgen-<br>rock                                                                                                                               | sermėgė (Rock)                |
|                  | rėtvėjis Ostwind                                                                                                                                         | vėjas (Wind)                  |
| rėjus (Paradies) | rojpauktis Paradies-<br>vogel                                                                                                                            | pauktis (Vogel)               |

|                         |                                                      |                                     |
|-------------------------|------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| rugys, rugiai (Roggen)  | r ū g m ě t ě eine im Getreide wachsende Münze       | m ě t o s    m ě t à (Krautsemünze) |
| saldybė (Süßigkeit)     | s a l d ý b ž o l ě Süßkraut                         | p j ū t ě (Ernte)                   |
| sarga (Wache)           | s á r g b u t i s Wachthaus                          | ž o l ě (Kraut)                     |
| sáulė (Sonne)           | s á u l ž o l ě Sonnenblume                          | b ū t a s (Haus)                    |
| seilė (Speichel)        | s ě i l ž o l ě Speichelkraut                        | ž o l ě (Grass, Kraut)              |
| sėna (Wand)             | s ě n m e d i s Wandbalken                           | m ě d i s (Baum)                    |
| sútas (ein feines Sieb) | s ě t r ě t i s mittelfeines Sieb                    | r ě t i s (Bastsieb)                |
| skalsà (Verschlagen)    | s k a l s g r u d i s Mutterkorn                     | g r ū d a s (Korn)                  |
| skàrbas (Schatz)        | s k á r b b u t i s Schatzhaus                       | b ū t a s (Haus)                    |
|                         | skàrbvežimis Schatzwagen                             | vežimas (Wagen)                     |
| skařdis (Blech)         | S k a ř d u p ě n a i Name verschiedener Dörfer      |                                     |
| sklėpas (Lappen, Flick) | s k l ě p g a l i s Flickende                        | g ā l a s (Ende)                    |
| skrāndas (alter Pelz)   | s k r ā n d g a l i s Pelzflick                      |                                     |
| skūnė (Scheune)         | s k ū n g a l i s Scheunende                         |                                     |
| sravà (Fliesen)         | s r á v ž o l ě Schafgarbe                           | ž o l ě (Grass, Kraut)              |
| stālas (Tisch)          | s t ā l d a n k t i s Tischdecke                     | dařktis (Deckel)                    |
|                         | s t a l t ě s ě Tischtuch                            |                                     |
| strėnos (Lenden, Kreuz) | s t r ě n g a l i s Lendenende                       | g ā l a s (Ende)                    |
|                         | s t r ě n k a u l i s Hüftbein                       | k ā u l a s (Knochen)               |
| striunà (Saite)         | s t r i ū n ž a i s l i s Saitenspiel                | ž a i s l a s (Spielzeug, Spiel)    |
| subatà (Sonnenabend)    | s u b a t v a k a r i s Hochzeitsabend (Sonnenabend) | v ā k a r a s (Abend)               |
| sugaištis (Versümmniss) | s u g a i š d ě n i s Tagedieb                       | d ě n à (Tag)                       |

|                       |                                                                                  |                                  |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| šakà (Ast)            | š ā k t a r p i s der Raum zwischen den Aesten; die Zeit der Unwegsamkeit        | t à r p a s (Zwischenraum)       |
| šaukštas (Löffel)     | š a u k š t s n a p ě á n t i s Löffelente                                       | s n ā p a s (Schnabel)           |
| šeimyna (Gesinde)     | š e i m ý n s t u b ě Gesindestube                                               | s t u b à (Stube)                |
|                       | š e i m ý n d ū n ě Gesindebrot                                                  | d ū n a (Brot)                   |
| šeivà (Rohrspulchen)  | š e i m e d i s, š e i v m e d i s Hollunderbaum                                 | m ě d i s (Baum)                 |
|                       | š e i v a k ó j i s Rohrfass, Spulchenfuss                                       | k ó j a s (Fuss)                 |
| šiàurė (Norden)       | š i a u r r ý t v ě j i s Nordostwind                                            | r ý t v ě j i s (Ostwind)        |
|                       | š i a u r v ě j i s Nordwind                                                     | v ě j a s (Wind)                 |
| šėnas (Heu)           | š ě n k a r t ě Wiesenbaum, (mittelst dessen das Heu im Fuder festgehalten wird) | k á r t i s (Stange)             |
|                       | š ě n k r i p ě Heuleiter                                                        | k r ĩ p ě (Wagenleiter)          |
|                       | š ě n p j u t i s Heuernte                                                       | p i u t i s    p i ū t ě (Ernte) |
|                       | š ě n š a k ě Heugabel                                                           | š a k ě (Gabel)                  |
| šikšnà (feines Leder) | š i k s n ó s p a r n i s Fledermaus                                             | s p a ř n a s (Flügel)           |
| šilas (Haide)         | Š i l a k a r ě i a m a Haidekrug                                                | k a r ě i a m à (Krug)           |
|                       | Š i l g a l i a i ein Dorfname                                                   | g ā l a s (Ende)                 |
|                       | š i l ū g i s Haidekraut                                                         | ŭ g a (Beere)                    |
|                       | š i l v a r n i s Waldrabe                                                       | v a ř n a s (Rabe)               |
|                       | š i l v a r n ě Spree                                                            | v á r n a (Kràhe)                |
| širdis (Herz)         | š i r d ž o l ě Mutterkraut                                                      | ž o l ě (Grass, Kraut)           |
| šiulė (Schule)        | šiulferijos Schulferien                                                          | ferijos (Ferien)                 |
|                       | šiulmistras Schulmeister                                                         | m i s t r a s (Meister)          |
| šlypkos (Schleife)    | š l y p k a p a l a i k i s schlechte Schleife                                   |                                  |

|                                      |                                                             |                                   |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| šlūta (Besen)                        | š l ū t g i r n ě Fleder-<br>wisch, eig. Handmühl-<br>feger | gīrna (Mühlstein)                 |
|                                      | š l ū t k o t i s Besenstiel                                | kótas (Stiel)                     |
|                                      | š l ū t r a ž i s Besenstumpf                               | rāžas (Stoppel)                   |
|                                      | š l ū t v i r b i s Besenreis                               | virbas (ein Reiss<br>von Strauch) |
| šónas (Seite des<br>Leibes)          | š ó n k a u l i s Rippe                                     | káulas (Knochen)                  |
| špýké (Speiche<br>eines Rades)       | š p y k g r a š t i s Speichen-<br>bohrer                   | grāštas (Bohrer)                  |
| štriūmpa(Strumpf)                    | š t r i ū m p r y š i s Strumpf-<br>band                    | rysšys (Band)                     |
| šūdas (Scheiss)                      | š ū d l e n t ě Mistbrett                                   | lentà (Brett)                     |
|                                      | š ū d l e t e r ě Mistleiter                                | leterė (Wagenleiter)              |
|                                      | š ū d v a b a l i s Mistkäfer                               | vābalas (Käfer)                   |
| šukys (wer Zahn-<br>lücken hat)      | š u k d a ņ t i s Jemand<br>mit Zahnlücken                  | dantis (Zahn)                     |
| šukė (Scharte)                       | š u k l ū p i s Schartlipp                                  | lūpa (Lippe)                      |
| šū, sušs (Hund)                      | š u n g a l v i s Jemand<br>mit einem Hundekopf             | galvà (Kopf)                      |
|                                      | š ū n g r y b i s Hundpilz                                  | grýbas (Pilz)                     |
|                                      | š u n b u d ě Hundehütte                                    | budà (Hütte)                      |
|                                      | š ū n l a i š k i a i Hunds-<br>zunge (ein Kraut)           | laiškas (Blatt)                   |
|                                      | š u n m u s ě Hundsflye                                     | musė (Fliega)                     |
|                                      | š ū n o b ū l i a i Hagedorn                                | óbūlas (Apfel)                    |
|                                      | š u n r e m u r ě Hunds-<br>romei                           | remūnė (Romei)                    |
|                                      | š u ņ š u d i s Hundsdreck                                  | šūdas (Scheiss)                   |
|                                      | š u n s ū d ě g i u s Schmeich-<br>ler, Fuchsschwänzer      | ūdėgis (der mit<br>dem Schwanz)   |
|                                      | š ū n ž o l ě Hundgrass,<br>Knaulgrass                      | žolė(Grass,Kraut)                 |
| tėsa (gerade Rich-<br>tung Wahrheit) | t ě s ā v ě t ě Gerichtsstätte                              | vėtā (Stelle)                     |

|                           |                                                                       |                                                |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| tuřgus (Markt)            | t u r g ā v ě t ě Marktplatz                                          | vėtā (Stelle)                                  |
| ūbagas (Bettler)          | ū b a g p i n i n g i a i Ar-<br>mengeld                              | piningai (Geld)                                |
| ugnis (Feuer)             | u g n ā v ě t ě Feuer-<br>stätte                                      | vėtā (Stelle)                                  |
| vaĩdas (Zank)             | v a i v a n d ū Haderwasser                                           | vandū (Wasser)                                 |
| vaikas (Knabe)            | v a i k p a l a i k i s ein<br>schlechter Junge                       |                                                |
| vaĩras (Ruder)            | v a i r v i r v ě Rudertau                                            | virvė (Strick)                                 |
| vākaras (Abend)           | v a k a r o l i t u s (Abend-<br>regen                                | lytūs (Regen)                                  |
| vāmbra (Dicklipp)         | v a m b r a l ū p i s ein Dick-<br>lipp                               | lūpa (Lippe)                                   |
| vandū (Wasser)            | v a n k r i k š t i s Wasser-<br>taufe                                | krikštas (Taufe)                               |
| vaĩdas (Name)             | v a r d ž o d i s Participium                                         | žōdis (Wort)                                   |
| vaĩgas (Noth)             | v a r g d ě n ū s, - ě Armer,<br>Proletarier                          | dėnā (Tag)                                     |
| varlė (Frosch)            | v a r l a k ó j i s, - a Frosch-<br>fuss (Scherzwort gegen<br>Kinder) | kója (Fuss)                                    |
| vārpa (Aehre)             | v a r p o g a l l e i (altlit.*)<br>Stoppeln                          | gālas (Ende)                                   |
| vasarà (Sommer)           | v a s a r ā š i l t i s Sommer-<br>wärme                              | (šiltis) Wärme)                                |
|                           | v a s a r o l a u k i s Sommer-<br>feld                               | laūkas (Feld)                                  |
|                           | v a s a r ý m e t i s Sommer-<br>zeit                                 | mėtas (Jahr)                                   |
| vāžmà (Führleis-<br>tung) | v a ž m a p i n i n g i a i Fuhr-<br>lohn                             | piningai (Geld)                                |
| vėjas (Wind)              | v ě j k u p e t a t ě Windkepse                                       | kūpeta, kupetátė<br>(ein kleiner<br>Heuhaufen) |

|                                |                                                       |                                                                 |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
|                                | vėjmalūnis Windmühle                                  | malūnas (Mühle)                                                 |
|                                | vėjauplės Windpocken                                  | rauplė (die einzelne Blätter; rauplės Blätterkrankheit, Pocken) |
| vėrkė (Werk)                   | vėrpkėdė Werkschuh, ein Massstock der Zimmerleute     | pėdà (Fuss)                                                     |
| vešis (Kalb)                   | veršiadantis Jemand, der die Zähne wie beim Kalbe hat | dantis (Zahn)                                                   |
|                                | veršialupis Jemand, der die Lippen wie beim Kalbe hat | lupa (Lippe)                                                    |
|                                | veršgalviai    veršagalviai Kalbsgekrös               | galvà (Kopf)                                                    |
|                                | veršagalvis ein Kalbskopf, (Schimpfwort)              |                                                                 |
|                                | vėršpėdė Zollstock = vėrpkėdė                         | pėdà (Fuss)                                                     |
| viršus (das Obere)             | viršugalvis Scheitel                                  |                                                                 |
|                                | viršūkalnis Berggipfel                                | kálnas (Berg)                                                   |
| vidurys (Mitte)                | vidūraslis die Mitte des Fussbodens                   | aslà (Fussboden)                                                |
|                                | vidūrdėnis Mittagszeit                                | dėnà (Tag)                                                      |
|                                | vidūrkėlis Mittelstrasse                              | kėlis  kėlias (Weg)                                             |
|                                | vidūrnaktis Mitternacht                               | naktis (Nacht)                                                  |
| vilkas (Wolf)                  | vilkdalģis der deutsche Schwertel (iris germanica)    | dalģis (Sense)                                                  |
|                                | vilktakis Wolfsteig                                   | tākas (Fusssteig)                                               |
|                                | vilkvėkšnė Wolfkirsche                                | vėkšnė (Kirsche)                                                |
| vilna (Wolle)                  | vilnažolė Filzkraut                                   | žolė (Gras, Kraut)                                              |
| vỹlius (Verspiegelung, Betrug) | vỹlpaukštis Lockvogel                                 | paũkštàs (Vogel)                                                |

|                                |                                                       |                               |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------|-------------------------------|
| vỹnas (Wein)                   | winodagas (altlit.) Weintrute                         |                               |
|                                | vỹndaržis Weingarten                                  | daržas (Garten)               |
|                                | vỹnkalnis Weinberg                                    | kálnas (Berg)                 |
|                                | vỹnkekė Weintraube                                    | kekė (Traube)                 |
|                                | vỹnkiautis Weinhülse                                  | kiautai (die Getreideschalen) |
|                                | vỹnmedis Weinstock                                    | mėdis (Baum)                  |
|                                | vỹnpeilis Weinmesser                                  | peilis (Messner)              |
|                                | vỹnsodis Weingarten                                   | sōdas (Garten)                |
|                                | vỹnšakė Weinrebe                                      | šakà (Ast)                    |
|                                | vỹnūgė Weinbeere                                      | ūga (Beere)                   |
|                                | vỹnžakis Weinsack, Weinschlauch                       | žakas (Sack)                  |
| vỹras (Mann)                   | vyrmotė Ehefrau                                       | mótė (Weib)                   |
| višta (Huhn)                   | vištvanagis Hühnerhabicht                             | vānagas (Habicht)             |
| vyturys (Lerche)               | vỹturvanagis ein kleiner Habicht, eig. Lerchenhabicht | vānagas (Habicht)             |
| vyža (Bastschuh)               | vỹžlaukis Feld der Bastschuhen                        | laũkas (Feld)                 |
| vóras (Spinne)                 | vortinklỹs Spinnwebwebe                               | tiũklas (Netz)                |
| zuĩkis (Hase)                  | zuĩkvanagis Hasenhabicht                              | vānagas (Habicht)             |
| zvānas (Glocke)                | zvánbutis Glockenhaus                                 | bũtas (Haus)                  |
| žāndas (Kinnbacken)            | žāndkaulis Kinnbackenknochen                          | kāulas (Knochen)              |
| žārna (Darm)                   | žārngalis Darmstück                                   | gālas (Stück)                 |
| žāsỹtis (das ganze Gänsefüsse) | žāsỹkojis, -ė Gänsefüsse                              | kója (Fuss)                   |
| žėmė (Erde)                    | žėmblusė Erdflöhe                                     | blusà (Floh)                  |
|                                | žėmrėšutis Erdnuss                                    | rėšutas (Haselnuss)           |
|                                | žėmūgė Erdbeere                                       | ūga (Beere)                   |

|                             |                       |                                                |                                      |
|-----------------------------|-----------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------|
|                             | ž e m v a ģ p i s     | was die Aehren nach unten liegend hat          | vārpa (Aehre)                        |
| žēdas (Blüthe, Ring)        | žēd k o p u s t i s   | Blumenkohl                                     | kopūstas (Kohlkopf)                  |
| žēmà (Winter)               | žēmmitys, -é          | ein durchgewintertes Hausthier                 | mitulys (ein durchgewindertes Thier) |
|                             | žēmōspirgis           | Frostspalte                                    |                                      |
| žīgis (ein einmaliger Gang) | žīg p i n i n g i a i | Botenlohn = piningai už žīgi Geld für den Gang | piningai (Geld)                      |
| žiurkē (Ratte)              | žiurk ž o l ē s       | Rattenpulver, Arsenik                          | žolē (Gras, Kraut)                   |
| žmogūs (Mensch)             | ž m ō g š u d i s     | Menschenkoth                                   | šūdas (Scheiss)                      |
|                             | ž m o g v a g i s     | Menschen-dieb                                  | vagis (Dieb)                         |
| žōdis (Wort)                | žōd v a r d i s       | Participium, cas. Nom.                         | vařdas (Name)                        |
| žolē (Gras)                 | žōl p i n i n g i a i | Weidegeld                                      | piningai (Geld)                      |
| žvākē (Licht)               | ž v ā k g a l i s     | Rest von einem abgebrannten Lichte.            | gālas (Ende)                         |

## § 9. b) Adjectivum:

|                  |                 |                            |                         |
|------------------|-----------------|----------------------------|-------------------------|
| Aūkštas (hoch)   | Aūkštupēnai     | Dorfname                   | ūpē (Fluss)             |
| ✓ baltas (weiss) | baltgaļvis, -é  | Weisskopf                  | galvā (Kopf)            |
|                  | baltjōpis, -é   | der eine weisse Jope trägt | jōpa (Frauenkittel)     |
|                  | baltkōjis, -é   | Weissfuss                  | kōja (Fuss)             |
|                  | baltņugāris, -é | Weissrück                  | ņugarā (Rücken)         |
|                  | baltpiļvis, -é  | Weissbauch                 | piļvas (Bauch)          |
|                  | baltplaūkis, é  | Weisshaar                  | plāukas, plaukai (Haar) |

|                   |                  |                                       |                            |
|-------------------|------------------|---------------------------------------|----------------------------|
|                   | baltrankēlé      | Weisshand                             | rankā, dem. rankēlé (Hand) |
|                   | baltrūbis, -é    | wer weiss gekleidet ist               | rūbas, rūbai (Kleider)     |
|                   | baltsmiltynē     | eine mit weissem Sand bedeckte Fläche | smiltynē (Sandstrecke)     |
|                   | baltsubūnis, -é  | Weissarsch, mit weissem Hintereen     | subinē (After)             |
|                   | baltsāknis       | Weisswurz                             | šāknis (Wurzel)            |
|                   | baltsārkis, -é   | Weissrock                             | šārkas, šārkai (Kleider)   |
|                   | baltsiurštis, -é | Weiss-schürzige                       | siurštas (Schürze)         |
|                   | baltzañdis, -é   | weisswangig                           | žāndas (Kinnbacken)        |
|                   | baltžēdē         | wilder Geersch, eig. Weissblüth       | žēdas (Blüthe)             |
| bāsas (barfuss)   | baskójis, -é     | Barfüsser                             | kója (Fuss)                |
| blōgas (kraftlos) | blogdūšis, -é    | Schwachgeist, Schwachkopf             | dušē (Seele)               |
| brangūs (theuer)  | brangýmetis      | Theuerung, die theure Zeit            | mētas, mētai (Jahr, Zeit)  |
|                   | brangvynas       | Brantwein                             | vynas (Wein)               |
| didis (gross)     | didbuřnis, -é    | Grossmund, Grossmaul                  | burnā (Mund)               |
|                   | didgaļvis, -é    | Grosskopf, Dickkopf; vielgeltend      | galvā (Kopf)               |
|                   | didjurgis        | Grossgeorg                            | Jurgis (George)            |
|                   | didlaūkis, -é    | Grosslandbesitzer                     | laūkas (Feld)              |
|                   | didlūpis, -é     | Grosslipp                             | lūpa (Lippe)               |
|                   | didnōsis, -é     | Grossnase                             | nōsis (Nase)               |
|                   | didpapē          | Frauenzimmer mit grossen Brüsten      | pāpas (Brustwarze)         |

|                          |                                    |                                                                                            |                                              |
|--------------------------|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
|                          | didpiļvis, -é                      | Grossbauch                                                                                 | piļvas (Bauch)                               |
|                          | didvīzis, -é                       | wer grosse<br>Bastschuhe trägt                                                             | vyžā (Bastschuh)                             |
|                          | didzūbis, -é                       | Dicklipp                                                                                   | zūbas (die aufge-<br>werfene dicke<br>Lippe) |
|                          | didvakaris                         | Abend bei<br>Braut                                                                         | vākaras (Abend)                              |
| dykas (frei)             | dykadūnis, -é                      | Faulenzer                                                                                  | dūna (Brot)                                  |
| drebūs (zitternd) (?)    | drebkulys                          | Gott des Erd-<br>bebens                                                                    | kulē (Kugel)                                 |
| drūtas (stark, fest)     | drutgaļvis, -é                     | Starkkopf                                                                                  | galvā (Kopf)                                 |
|                          | drūtmedis                          | Hartholz                                                                                   | mēdis (Baum)                                 |
| dufnas (rasend,<br>toll) | durnkalbis    durnā-<br>kalbis, -é | wer Thor-<br>heiten schwatzt                                                               | kalbā (Rede)                                 |
| dvilinkas (doppelt)      | dvilinklēžūvis, -é                 | dop-<br>pelzungig                                                                          | lēžūvis (Zunge)                              |
| geļtas (gelb, fahl)      | geltnōsis, -é                      | Gelb-<br>schnabel                                                                          | nōsis (Nase)                                 |
|                          | geļtžolē                           | Vergissmein-<br>nicht                                                                      | žolē (Gras, Kraut)                           |
| gelažluas (eisern)       | gelažinsnāpis, -e                  | mit<br>eisernem Schnabel                                                                   | snāpas (Schnabel)                            |
| gēras (gut)              | gérūgē                             | Kratzelbeere,<br>Brombeere                                                                 | ūga (Beere)                                  |
| gēdras (heiter,<br>klar) | gēdrāvalkis                        | der graue<br>Staar im Auge                                                                 | valkius (Staar)                              |
| gývas (lebendig)         | gývgýslē                           | Pulsader                                                                                   | gýsla (Ader, Sehne)                          |
|                          | gývplaukiai                        | die über<br>den ganzen mensch-<br>lichen Körper verbrei-<br>teten weichen, kurzen<br>Haare | plāukas, plaukai<br>(Haar)                   |
|                          | gryvsakiai                         | das Harz<br>von Nadelholz                                                                  | sakas = russ. cor                            |

|                                                      |                   |                                                    |                                          |
|------------------------------------------------------|-------------------|----------------------------------------------------|------------------------------------------|
| glaudūs (dicht an-<br>liegend)                       | glaudbalsē        | Consonant                                          | baļsas (Stimme)                          |
| grubūs (von den<br>Fingern — un-<br>geschickt, grob) | grubnāgis, -é     | mit<br>rauhem Fingern, grob-<br>fingrig            | nāgas (der Nagel<br>am Finger)           |
| ilgas (lang)                                         | ilgakōjis, -a     | Langfuss                                           | kōja (Fuss)                              |
|                                                      | ilglēžūvis, -é    | Lang-<br>zung                                      | lēžūvis (Zunge)                          |
|                                                      | ilgraņkis, -é     | Langarm                                            | rankā (Hand)                             |
|                                                      | ilgrankovis, -é   | was lan-<br>ge Aermel hat                          | rankóvė (Aermel)                         |
|                                                      | ilgūdēgis, -é     | Lang-<br>schwanz                                   | ūdegā (Schwanz)                          |
| jāunas (jung)                                        | jāunmēnēsis       | der neue<br>Mond                                   | mēnū, mēnesio,<br>mēnesės (Mond)         |
| jūdas (schwarz)                                      | jūdakys, -é       | Schwarzaug                                         | akis (Auge)                              |
|                                                      | jūbbrevēlis, -é   | mit<br>schwarzen Augenbrau-<br>nen, schwarzwimprig | bruvės (Augen-<br>braune)                |
|                                                      | jūdgaļvis, -é     | Schwarz-<br>kopf                                   | galvā (Kopf)                             |
|                                                      | jūdknygininkas    | Schwarzkünstler                                    | knýgininkas Buch-<br>haber, Buchhändler) |
|                                                      | Jūdlaūkiai        | Schwarz-<br>felder (Dorfname)                      | laūkas (Feld)                            |
|                                                      | jūdvarnis         | der gemeine<br>schwarze Rabe                       | vaņnas (Rabe)                            |
|                                                      | jūdžemē           | Schwarzerde                                        | žēmė (Erde)                              |
| kārstas (heiss),                                     | kařstligē         | hitzige Krank-<br>heit, Fieber                     | ligā (Krankheit)                         |
| kiāuras (durchlö-<br>chert, entzwei)                 | kiāurakepuris, -é | mit<br>dem durchlöcherten<br>Hute                  | kepurė (Hut)                             |
|                                                      | kiāurakišenis, -é | mit<br>der durchlöcherten Ta-<br>sche              | kišėnius (Tasche)                        |

|                               |                                                                                                                                                                         |                                                                                       |
|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
|                               | kiáurmedis Holunder-<br>baum                                                                                                                                            | mēdis (Baum)                                                                          |
| kētas (hart)                  | kētbuŕnis, -é Hartmund<br>kētgaļvis, -é hartköpfig<br>kētnāgis, -é harthufig<br>kētnāšris, -é hartmaulig<br>kētsprāndis, -é Hart-<br>näckiger                           | burnà (Mund)<br>galvā (Kopf)<br>nāgas (Nagel)<br>nasraĩ (Rachen)<br>sprāndas (Nacken) |
|                               | kētsnukis, -é hart-<br>maulig                                                                                                                                           | snūkis (Maul)                                                                         |
| kreīvas (schief)              | kreivbuŕnis, -é Schief-<br>maul<br>kreīvkelis ein schie-<br>fer Weg<br>kreivkójis, -é Schieffuss<br>kreivnōsis, -é Schief-<br>nase<br>kreivsprāndis, -é Schief-<br>hals | burnà (Maul)<br>kēlis (Weg)<br>kója (Fuss)<br>nōsis (Nase)<br>sprāndas (Nacken)       |
| kuņpas (krumm)                | kumpnōsis, -é Krumm-<br>nase<br>kumpsnāpis, -é Krumm-<br>schnabel                                                                                                       | nōsis (Nase)<br>snāpas (Schnabel)                                                     |
| lāibas (schlank)              | laibgalýs das dünne<br>Ende                                                                                                                                             | gālas (Ende)                                                                          |
| leņgvas (leicht)              | leņgvapēdis -é Leise-<br>treter                                                                                                                                         | pēdà (Fuss)                                                                           |
| lýgus (gleich)                | lygmētis, -é gleichalte-<br>rig                                                                                                                                         | mētas, mētai (Jahr)                                                                   |
| mārgas (bunt)                 | margspaŕnis, -é Bunt-<br>flügler,                                                                                                                                       | spaŕnas (Flügel)                                                                      |
| māžas (klein), máz<br>(wenig) | māžkalbis, -é wer wenig<br>spricht<br>māžkójis, -é Kleinfuss<br>māžmožis    māžmo-<br>žia i Kleinigkeiten                                                               | kalbà (Sprache)<br>kója (Fuss)<br>možis (Wenigkeit)                                   |

|                                                |                                                                                                                                                                        |                                                    |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| mēlynas (blau)                                 | mēlynākis, -é Blauaug<br>mēlynkójis, -é Blau-<br>fuss                                                                                                                  | akis (Auge)<br>kója (Fuss)                         |
| mēlas (lieb)                                   | mēlapautis liebeierig<br>Liebeier (Hoden) ha-<br>bend                                                                                                                  | paūtas (Ei) paū-<br>tai (Hoden)                    |
| minkstas (weich)                               | minkstādūnis, -é Weich-<br>brotesser, ein Zärtling<br>minkstakaūlis, -é weich-<br>knochig                                                                              | dūna (Brot)<br>káulas (Knochen)                    |
|                                                | minkstapaūtis Wind-<br>ei, ein Ei ohne Schale<br>minkstprōtis, -é Schwach-<br>kopf, blödsinnig                                                                         | paūtas (Ei)<br>prōtas (Verstand)                   |
| naūjas (neu)                                   | naujkaulis ein in<br>der Haut liegendes<br>schmerzloses Gewächs<br>im menschlichen Leibe<br>naujmetis Neujahr<br>naujimēstis Neustadt<br>navikaulis = naujl-<br>kaulis | káulas (Knochen)<br>mētas (Jahr)<br>mēstas (Stadt) |
| nūgas (nackt)                                  | nūgsubinīs, -é Jemand<br>mit blossen Hintertheil                                                                                                                       | subinē (After,<br>Hintere)                         |
| paikas (dumm)                                  | paikžentis Eigenname<br>bei Donalitiūs                                                                                                                                 | žēntas (Schwie-<br>gersohn)                        |
| pajūdes (partic.<br>schwärzlich ge-<br>worden) | pajūdakis, -é wer<br>schwärzliche Augen hat                                                                                                                            | akis (Auge)                                        |
| papūres (lose über-<br>einanderliegend)        | papurgalvé Ende des<br>Brotēs                                                                                                                                          | galvā (Kopf)                                       |
| pasturas (der hin-<br>tere)                    | pastūrgalis Hintertheil                                                                                                                                                | gālas (Ende)                                       |
| pīgus (wohlfeil)                               | pīgakaļbis, -é    pig-<br>kaļbis, -é Leichtred-<br>ner                                                                                                                 | kalbà (Rede,<br>Sprache)                           |

|                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                  |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| piktas (böse)       | piktgrybis Giftpilz<br>biktžolė Unkraut<br>piktšasis  piktšašiai böser Grind<br>Piktupėnai Dorfname                                                                                                                                                                               | grįbas (Pilz)<br>žolė (Gras, Kraut)<br>šašai (Grind)<br>ùpė (Fluss)                                                                                              |
| pilkas (grau)       | pilkakis, -ė Grünaugiger                                                                                                                                                                                                                                                          | akis (Auge)                                                                                                                                                      |
| pirmas (erster)     | pirmgalis Vorderende<br>pirmkartis, -ė Erstmaliger<br>pirmšokos Vorsprung beim Brantweimbrennen                                                                                                                                                                                   | gālas (Ende)<br>kařtas (Mal)<br>šokis (Sprung)                                                                                                                   |
| platūs (breit)      | plačkójis, -ė Breitfuss<br>plačnósis, -ė Breitnase<br>platdantis, -ė Breit Zahn<br>platgaĩvis, -ė Breitkopf<br>platkaktis, -ė Breitstirn<br>platkójis, -ė Breitfuss<br>platlāpis, -ė Breitblatt<br>plalnósis, -ė Breitnase<br>platpetis, -ė breitschultrig<br>Platupėnai Dorfname | kója (Fuss)<br>nósis (Nase)<br>dantis (Zahn)<br>galvà (Kopf)<br>kaktà (Stirn)<br>kója (Fuss)<br>lāpas (Blatt)<br>nósis (Nase)<br>petys (Schulter)<br>ùpė (Fluss) |
| plikas (kahl)       | plikbařšėiai ein saures Gericht<br>plikgaĩvis, -ė Kahlkopf                                                                                                                                                                                                                        | bařšėiai (eine saure Suppe)<br>galvà (Kopf)                                                                                                                      |
| plýnas (eben, frei) | plýnledis blankes und zugleich freies Eis                                                                                                                                                                                                                                         | lėdas (Eis)                                                                                                                                                      |
| plónas (dünn)       | plóngalis das dünnere Ende<br>plonlėžùvis, -ė Jemand mit feiner oder glatter Zunge                                                                                                                                                                                                | gālas (Ende)<br>lėžùvis (Zunge)                                                                                                                                  |
| pūstas (wüste)      | pūstlaukis wüstes, unfruchtbares Feld                                                                                                                                                                                                                                             | laũkas (Feld)                                                                                                                                                    |

|                          |                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                          |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| raudónas (roth)          | raudongaĩvis, -ė Rothkopf<br>raudonplaũkis, -ė Rothhaar                                                                                                                                                                               | galvà (Kopf)<br>plāukas (Haar)                                                                           |
| rėtas (selten)           | retadantis, -ė    retdañtis -ė Jemand mit seltenen Zähnen                                                                                                                                                                             | dantis (Zahn)                                                                                            |
| rūdas braun, braunroth), | rudbařzdis, -ė Rothbart<br>rūdgerklė Rothkelchen<br>rudkāklis, -ė braunhälsig (von Hühnern)<br>rūdmėšė Filz mit braunrothem Fleische<br>rudpiĩvė Rothkelchen<br>rudspařnis Braunflügler                                               | barzdà (Bart)<br>gerklė (Kehle)<br>kāklas (Hals)<br>mėšà (Fleisch)<br>piĩvas (Bauch)<br>spařnas (Flügel) |
| saldūs (süß)             | saldymedis    saldmedis Lakritzenholz                                                                                                                                                                                                 | mėdis (Baum)                                                                                             |
| saũsas (trocken)         | sausledis hohl oder trocken liegendes Eis<br>sauslėžùvis mit der trockenen Zunge<br>sàũsmedis verdorrter Baum<br>saũsvidis ein inwendig verdorrter Baum; kinderlos (bei Tilsit)<br>sausviduris, -ė was inwendig trocken, verdorrt ist | lėdas (Eis)<br>lėžùvis (Zunge)<br>mėdis (Baum)<br>vidūs (Innere)<br>vidurys (Mitte)                      |
| sėnas (alt)              | sengaiĩvis, -ė Jemand mit altem Haupt, Greis<br>sėntėvis Urvater, Vater                                                                                                                                                               | galvà (Kopf)<br>tėvas (Vater)                                                                            |
| skáistas (hellglänzend)  | Skaigiriaĩ Kirchdorfsname = Skaistgiriã Lichtwälder                                                                                                                                                                                   | girė (Wald)                                                                                              |

|                                        |                                                                  |                                              |
|----------------------------------------|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
|                                        | skaistveidelis, é weiss-<br>wangig (mit weissem<br>Gesicht)      | véidas (Angesicht)                           |
|                                        | skaistvaris Glanz-<br>kupfer                                     | vārias (Kupfer)                              |
| skanūs (wohl-<br>schmeckend)           | skānskoniai Lecker-<br>bissen                                    | skonas von sko-<br>nēju (wohl-<br>schmecken) |
| skērsas (quer)                         | skerskampelis Quer-<br>schnitt (des Brodes)                      | kaņpas, kampē-<br>lis (Winkel,<br>Ecke)      |
|                                        | skeřskirvis Queraxt<br>der Zimmerleute                           | kīrvis (Axt)                                 |
|                                        | skerskrižiai Kreuz- und<br>Querzüge, meist adv.<br>im Instr. pl. | krīžius (Kreuz)                              |
|                                        | skeřsvagē Querfurche                                             | vagā (Furche)                                |
|                                        | skeřšākis Ouersack                                               | žākas (Sack)                                 |
| skleistas (=skleid-<br>ziū ausbreiten) | skleistragis, -é mit<br>verbreitetem Horn                        | rāgas (Horn)                                 |
| slapūs (wer sehr<br>heimlich thut)     | slapdrugys ein heim-<br>liches Fieber                            | drugys (Ficker)                              |
| slidūs (glatt)                         | slidkelis Glatterweg                                             | kēlis (Weg)                                  |
| smailūs (spitzig)                      | smailgalvis, -é Spitz-<br>kopf                                   | galvā (Kopf)                                 |
|                                        | smailkampis, -é Spitz-<br>winklig                                | kaņpas (Ecke)                                |
|                                        | smailnosis, -é Spitz-<br>nasig                                   | nōsis (Nase)                                 |
| stōras (dick)                          | stōrgalis    storgalyš<br>das dicke Ende                         | gālas (Ende)                                 |
|                                        | storākis, -é Grossaug                                            | aklis (Auge)                                 |
|                                        | ktōrkotis Dickstiel,<br>ein Pilz                                 | kōtas (Stiel)                                |
|                                        | storlūpis    storalu-<br>pis, -é Dicklipp                        | lūpa (Lippe)                                 |

|                                                                     |                                                                                                |                        |
|---------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
|                                                                     | storpiļvis, -é Dick-<br>bauch                                                                  | piļvas (Bauch)         |
|                                                                     | stožēvis, -é Dick-<br>häuter                                                                   | žēvē (Rinde)           |
| svētimas (fremd)                                                    | svetimāšalis, -é Aus-<br>länder                                                                | šalls (Seite)          |
|                                                                     | svetmoterius wer<br>sich zu fremden Frauen<br>hält                                             | mótē, motērs<br>(Weib) |
| šlāpias (nass)                                                      | šlapjūrgis ein nasser<br>George                                                                | Jūrgis (George)        |
| šveņtas (heilig)                                                    | šveņtvagis Kirchen-<br>räuber                                                                  | vagis (Dieb)           |
|                                                                     | šveņtvētē eine heilige<br>oder geheiligte Stätte                                               | vētā (Stelle, Ort)     |
| týkas (leise, still)                                                | tykapēdis, -é Schmeich-<br>ler, Leisetreter                                                    | pēdā (Fuss)            |
| truņpas (kurz)                                                      | trumpākalbis    kalbā<br>trumpkalbis, -é<br>wer sich in seinem<br>Sprechen kurz aus-<br>drückt | (Sprache,<br>Rede)     |
| vēšas (jetzt völ-<br>lig veraltetes ad-<br>jectivum all-<br>gemein) | vēškelis die grosse<br>Landstrasse                                                             | kēlias (Weg)           |
|                                                                     | vēšpats souveräner<br>Herr                                                                     | pāts (selbst, Herr)    |
| žālias (grün)                                                       | žalbaŗzdis Grün-<br>bart                                                                       | barzdā (Bart)          |
|                                                                     | Žalģiriaĩ Grünwälder<br>(Dorfname)                                                             | ģirē (Wald)            |
|                                                                     | žālvāris Messing,<br>grünes Erz                                                                | vārias (Kupfer)        |
| žīlas (grau)                                                        | žilgaīvis Graukopf                                                                             | galvā (Kopf)           |

§ 10. c) Numerale:

|                |                                                          |                     |
|----------------|----------------------------------------------------------|---------------------|
| abl (Beide)    | abyraņķis, -é wer beide Hände gleich gut gebrauchen kann | vankà (Hand)        |
| aštūnì (acht)  | aštūnkaņpis, -é achteckig                                | kaņpas (Ecke)       |
|                | aštūnkójis -é Achtfüssler                                | kója (Fuss)         |
|                | aštiūnmētis, -é achtjährig                               | mētas (Jahr)        |
|                | aštūnýtis, -é mit acht Hevelten gewebt                   | nýtis (Hevelte)     |
| devynì (neun)  | devynāké Neunauge                                        | akis (Auge)         |
|                | devynģalvis, -é Neunköpfig                               | ģalvà (Kopf)        |
|                | devynķalbis, -é neunzünftig, neunsprechig                | ķalbà (Sprache)     |
|                | devynlēžūvis, -é Lügner                                  | lēžūvis (Zunge)     |
|                | devynširdis, -é Neunherzig,                              | širdis (Herz)       |
|                | devynšónis Bengel                                        | šónas (Seite)       |
|                | devyntévis Hurenkind                                     | tévas (Vater)       |
| du, dvi (zwei) | dvigaļvis, -é Zweikopf                                   | ģalvà (Kopf)        |
|                | dvigýmis, -é mit zwei Gesichtern                         | ģýmis (Angesicht)   |
|                | dvlgrašis Zweigroschenstück                              | ģrašis (Groschen)   |
|                | dvikójis, -é Zweifuss                                    | kója (Fuss)         |
|                | dvilēžūvis, -é zweizungig                                | lēžūvis (Zunge)     |
|                | dvimotērius wer zwei Frauen hat                          | móté (Weib)         |
|                | dvinugāris, -é zweirückig                                | nugarà (Rücken)     |
|                | dvirāģis, -é zweigehörnt                                 | rāģas (Horn)        |
|                | dvirātis, -é zweiräderig                                 | rātas (Rad)         |
|                | dvirāžis, -é zweizinkig                                  | rāžas (dürres Reis) |

|                  |                                                        |                        |
|------------------|--------------------------------------------------------|------------------------|
|                  | dvišāķis, -é zweiästig,                                | šakà (Ast)             |
| keturì (vier)    | keturakis, -é vieräugig                                | akis (Auge)            |
|                  | keturdēnis, -é viertäglich                             | dēnà (Tag)             |
|                  | keturģalvis, -é vierköpfig                             | ģalvà (Kopf)           |
|                  | keturkaņpis, -é Viereck                                | kaņpas (Ecke)          |
|                  | keturkójis, -é Vierfüßler                              | kója (Fuss)            |
|                  | keturvaņķis, -é Vierhänder                             | rankà (Hand)           |
| penki (fünf)     | penkkaņpis, -é Fünfeck                                 | kaņpas (Ecke)          |
|                  | penkmetis, -é Fünfjähriger                             | mētas (Jahr)           |
|                  | penkpiřstis Fünffingerkraut                            | piřstas (Finger)       |
| šimtās (hundert) | šimtakójis Hundertfüßig                                | kója (Fuss)            |
|                  | šimtlāpis Hundertblatt                                 | lāpas (Blatt)          |
|                  | šimtmētis Jahrhundert                                  | mētas (Jahr)           |
|                  | šimtpuņdis Centner                                     | pūndas (Gewichtgrösse) |
|                  | šimtšakis was drei Aeste hat                           | šakà (Ast)             |
| trýs (drei)      | tringalvis, -é wer oder was drei Köpfe hat             | ģalvà (Kopf)           |
|                  | trikaņpis, -é Dreieck                                  | kaņpas (Ecke)          |
|                  | trikójis, -é Dreifüssler                               | kója (Fuss)            |
|                  | trinýtis, -é nämlich audimas mit drei Hevelten gewirkt | nýtis (Hevelte)        |

|                                           |                    |
|-------------------------------------------|--------------------|
| trinugāvis, -é drei-<br>rückig            | nugarà (Rücken)    |
| tripiřstis, -é wer drei<br>Finger hat     | pirštas (Finger)   |
| trirāžis, -é wer, was drei<br>Spitzen hat | rāžas (dürresReis) |
| trišākis, -é dreiästig.                   | šakà (Ast)         |

## § 11. d) Pronomen:

|                                 |                                  |                 |
|---------------------------------|----------------------------------|-----------------|
| sāvo (pron. poss.<br>refl.)     | saunaūdis, -é Eigen-<br>nütziger | naudà (Nutzen)  |
| savybalsis Vocal                |                                  | bašsas (Stimme) |
| savbalsé Vocal                  |                                  |                 |
| savrēdys, -é Eigen-<br>sinniger |                                  | vēdas (Ordnung) |
| savrēdysté Eigensinn            |                                  |                 |
| savvalé Eigensinn               |                                  | valè (Wille)    |
| savválninkas eigen-<br>williger |                                  |                 |
| tamista (deine Gnade)           | = tāvo mýlista.                  |                 |

## § 12. e) Praefix:

|           |                                                                                                                      |                                    |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| añt (auf) | añtakēs    añtakai<br>etwas über den Augen:<br>Augenbraunen, Augen-<br>lieder                                        | akls (Auge)                        |
|           | añtausis die obere<br>Wange                                                                                          | ausis (Ohr)                        |
|           | añtdrapanēs    añt-<br>drapaniai das Mo-<br>natliche der Franen,<br>eig. «das auf den Klei-<br>dern, auf der Wäsche» | drāpanos (leinene<br>Unterkleider) |
|           | añtkaklè                                                                                                             | Belästi-<br>gung                   |
|           |                                                                                                                      | kāklas (Heer)                      |

|                     |                                                                                    |                                                   |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
|                     | añtpirščiai Oberle-<br>der bei Schuhen, Stiefel                                    | pirštas (Finger)                                  |
|                     | añtskrebiai    ant-<br>skrebés die Krempe<br>vom Hut                               | skrekai(dieKräm-<br>pe am Hut)                    |
|                     | añtšlaitis Bergabhang                                                              | šlaitas (Abhang)                                  |
|                     | añtšonis Rippengegend                                                              | šonas (Seite des<br>Leibes)                       |
| ap-<br>be-,<br>um-) | api-apy-(von,<br>herum-,<br>Tagesanbruches                                         | apýaušra die Zeit des<br>aušrà (Morgen-<br>röthe) |
|                     | abygardas die Um-<br>gegend                                                        | gařdas (Hürde)                                    |
|                     | apikaklè Halsbinde                                                                 | kāklas (Hals)                                     |
|                     | apýmuris was um eine<br>Mauer herumliegt                                           | múras (Mauer)                                     |
|                     | apýrankè Armband                                                                   | rankà (Hand)                                      |
|                     | apýtamsa die Zeit der<br>Dämmerung                                                 | tamsà (Finster-<br>niss)                          |
|                     | apývakaris Abendzeit                                                               | vākaras (Abend)                                   |
|                     | apkunùs (?) beleibt                                                                | kúnas (Leib)                                      |
| at (ab-, zurück-)   | ātgarsis Widerhall                                                                 | gařsas (Schall)                                   |
|                     | ātsekmines Sonntag<br>nach Pfingsten                                               | sekminēs (Pfings-<br>tenfest)                     |
|                     | atspindulýs Wieder-<br>schein                                                      | spindulýs (Glanz)                                 |
|                     | ātvelykēs    ātvely-<br>kēs der Osternacht-<br>sonntag, der Sonntag<br>nach Ostern | velykos (Ostern)                                  |
| be- (un-, ohne)     | beausis, -é Ohnohr                                                                 | ausis (Ohr)                                       |
|                     | bebařzdis Bartloser                                                                | barzdà (Bart)                                     |
|                     | pebùksvis Jemand<br>ohne Hosen                                                     | bùksvos (Hosen)                                   |
|                     | bedañtis, -é Jemand<br>ohne Zähne                                                  | dañtis (Zahn)                                     |

|                                                                                                                  |                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| bedar̄bis, -é Jemand<br>der keine Arbeit hat                                                                     | dárbas (Arbeit)                    |
| bedēvis, -é Gottloser,<br>Atheist                                                                                | dēvas (Gott)                       |
| bedraūgis, -é Jemand<br>ohne Gefährten                                                                           | draūgas (Gefährte)                 |
| bedūgnis, -é etwas Bo-<br>denloses, Abgrund                                                                      | dūgnas(derBoden<br>eines Gefässes) |
| bedūšis, -é Seelenlos                                                                                            | dušà (Seele)                       |
| bedūnis, -é Brotloser                                                                                            | dūna (Brot)                        |
| begal̄vis, -é Kopflös                                                                                            | galvà (Kopf)                       |
| begēdis -é Schamlos                                                                                              | gēda (Schande)                     |
| bekaūlis, -é Knochen-<br>los                                                                                     | káulas (Knochen)                   |
| bekójis, -é Ohnfuss                                                                                              | kója (Fuss)                        |
| bekraité ein Mädchen<br>ohne Mahlschatz                                                                          | kraītis (Braut-<br>schatz)         |
| bekrāštis, -é was grenz-<br>los ist                                                                              | krāstas (Ufer)                     |
| bekraūjis, -ja blutlos                                                                                           | kraūjas (Blut)                     |
| belēžūvis, -é wer keine<br>Zunge hat                                                                             | lēžūvis (Zunge)                    |
| bemōmis, -é mutterlos                                                                                            | momà (Mutter)                      |
| bemotāris ein eheloser<br>Mann                                                                                   | móté, motēš<br>(Weib, Ehefran)     |
| benāgis, -é Jemand<br>ohne Nägel, gew. Je-<br>mand ohne Finger; wer<br>seine Arbeit unge-<br>schickt verrichtet. | nāgas (Nagel)                      |
| benōsis, -é Jemand<br>ohne Nase                                                                                  | nōsis (Nase)                       |
| bepōnis, -é Herrenlos                                                                                            | pōnas (Herr)                       |
| beplaūkis, -é Ohnhaar                                                                                            | plaūkas (Haar)                     |
| beplūnksnis -é ohne<br>Federn                                                                                    | plūnksna (Feder)                   |

|                    |                                                                                        |                                     |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
|                    | beprōtis, -é Jemand<br>ohne Verstand                                                   | prōtas (Verstand)                   |
|                    | berāgis, -é Ohnhorn                                                                    | rāgas (Horn)                        |
|                    | beran̄kis, -é Ohnhand                                                                  | rankà (Hand)                        |
|                    | betēvis, -é Jemand der<br>vaterlos ist                                                 | tēvas (Vater)                       |
|                    | beurēdis, -é amtlos                                                                    | urēdas (Amt)                        |
|                    | bevaīkis, -é kinder-<br>los                                                            | vaīkai (Kinder),<br>vaikas (Junge)  |
|                    | bevařdis, -é Namen-<br>loser                                                           | vařdas (Name)                       |
| daug (adv. viel)   | daugdar̄bis, -é Viel-<br>arbeiter                                                      | dárbas (Arbeit)                     |
|                    | daudkaībis, -é Viel-<br>sprecher                                                       | kalbà (sprechen)                    |
| draug (mit)        | draugbrolis Mitbru-<br>der                                                             | brōlis (Bruder)                     |
|                    | draugdabininkas<br>Mitarbeiter                                                         | darbinīnkas (Ar-<br>beiter)         |
|                    | draugkareivis Kampf-<br>genosse                                                        | kareivis (Krieger)                  |
|                    | draugtnokītinis Mit-<br>schüler                                                        | mokītinis (Schü-<br>ler)            |
|                    | draugtarnis Mitknecht                                                                  | tařnas (Diener)                     |
| ī=in (hinein)      | īnkapēs das was man<br>dem Verstorbenen in<br>den Sarg und somit<br>ins Grab mit giebt | kāpas(Grabhügel)                    |
| ne- (nicht)        | negiliukis Unglück                                                                     | giliūkis (Glück)                    |
|                    | neprētelius Feind                                                                      | prētelius    prēte-<br>lis (Freund) |
| nū (von) Cf. § 28. | nūbažnas fromm                                                                         |                                     |
|                    | nūglas plötzlich                                                                       |                                     |
|                    | nūmetas Schmuck                                                                        |                                     |
|                    | Schleier                                                                               |                                     |
|                    | nūprōsnas vergeblich                                                                   |                                     |

|                  |               |                                             |                                                          |                                 |
|------------------|---------------|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------|---------------------------------|
| pa-              | (nach, unter) | pā ē s n i s                                | Gastmahls-<br>nachfeier                                  | ēsnis (Gastmahl)                |
|                  |               | pa d a l g ě                                | ein Schwaden,<br>eine Reihe abgemähten<br>Grases         | dalgis (Sense)                  |
|                  |               | pa d i r v ě                                | Feldstück ne-<br>ben dem Acker                           | dirva (Acker)                   |
|                  |               | pa g a l v ě                                | die Gegend<br>unter dem Kopf im<br>Bette                 | galvā (Kopf)                    |
|                  |               | pa g e r k l ě                              | die unter dem<br>Munde hengende Wam-<br>me eines Thieres | gerklē (Kehle)                  |
|                  |               | pa g i r ě    pa g i r ŷ s                  | Gegend am Walde                                          | grē (Wald)                      |
|                  |               | pa k a k l ě                                | Halswamme                                                | kāklas (Hals)                   |
|                  |               | pa k a ģ n ě                                | Niederung                                                | kālnas (Berg)                   |
|                  |               | pa k ā u š i s                              | Nacken                                                   |                                 |
|                  |               | pa k i š k ě                                | die Partie des<br>Beines unter der Knie-<br>kehle        | kiskā (Kniekehle)               |
|                  |               | pā s m a k r i s                            | Unterkinn                                                | smakrā (Kinn)                   |
|                  |               | pā s m a l k i s                            | Dampf und<br>Dunst vom nassen Holz                       | smālkas (Rauch,<br>Dunst)       |
|                  |               | pa t ě v i s                                | Stiefvater                                               | tēvas (Vater)                   |
|                  |               | pa v a r d ě                                | Familien-<br>name                                        | vařdas (Name)                   |
|                  |               | pa v ā s a r i s                            | Frühling                                                 | vāsaras (Sommer)                |
| per-             | (durch, über) | per g a ģ v i s                             | Staarkopf                                                | galvā (Kopf)                    |
|                  |               | per g a l v ě                               | Kapuze                                                   |                                 |
| po-              |               | p ō s u n i s                               | Stiefsohn                                                | sunūs (Sohn)                    |
|                  |               | p ō d u k r ě                               | Stieftochter                                             | dukrā (Tochter)                 |
| pri-, pry-, prä- | (bei)         | pr ŷ a ŋ ě                                  | Vorflur, Vor-<br>haus                                    | angā (äussere Thür-<br>öffnung) |
|                  |               | pr ě g a ģ v i s    pr ě d -<br>g a ģ v i s | Kopfkissen                                               | galvā (Kopf)                    |

|               |                |                        |                                              |                                               |
|---------------|----------------|------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|
|               |                | pr ě m o t ě           | Kebsweib                                     | mótē, motēš<br>(Weib)                         |
|               |                | pr ě p e n s           | Pflegekind                                   |                                               |
|               |                | pr ě ū d ě             | Vorhaut (im<br>penis)                        | ūda (Haut)                                    |
|               |                | pr ě v a ģ i s         | Zukost                                       | vaģis (Speise)                                |
|               |                | pr ě v e i z d a s     | Aufseher,<br>Beaufsichtiger                  | vōizdas (Aufse-<br>hen)                       |
|               |                | pr ě v ě r ě           | Aberglaube                                   | vērā (der religi-<br>öse objective<br>Glaube) |
|               |                | pr ě ž o d i s         | Sprüchwort                                   | žōdis (Wort)                                  |
|               |                | pr ŷ k e l i s         | Nebenweg                                     | kēlis (Weg)                                   |
|               |                | pr ŷ m ě s t i s       | Vorstadt                                     | mēstas (Stadt)                                |
|               |                | pr ŷ ū r d i s         | der körper-<br>liche Theil vor dem<br>Herzen | širdis (Herz)                                 |
|               |                | pr ŷ a k ŷ s           | Vordertheil                                  | prŷ-akys, akis<br>(Auge)                      |
|               |                | pr ŷ v a k a r i s     | die Zeit<br>gegen Abend                      | vākaras (Abend)                               |
| prēs          | (gegen, wider) | pr ě š p ě t i s       | Vormittag                                    | pētus (Mittag)                                |
|               |                | pr ě š k a l n i s     | Anberg                                       | kālnas (Berg)                                 |
|               |                | pr ě š k r i s t i s   | Wider-<br>christ                             | Kristus (Christus)                            |
|               |                | pr ě š v ě j i s       | Gegenwind                                    | vējas (Wind)                                  |
| pusiaū        | (adv. halb)    | pu s i ā u n a k t i s | Mitter-<br>nacht                             | naktis (Nacht)                                |
|               |                | pu s i ā u k e l i s   | Umweg,<br>Halbweg                            | kēlis (Weg)                                   |
|               |                | pu s i ā u ž ě m i s   | Hälfte<br>des Winters                        | žēmā (Winter)                                 |
| san = sa = su | (mit)          | s ā n t ě v o n i s    | Miterbe                                      | tēvonis (Erbe)                                |
| taŗp          | (zwischen)     | t a ŕ p e ž i s        | Rain zwi-<br>schen zwei Aeckern              | ežē (Feldrain)                                |

|                                                                       |                                |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| taŗpjungis die Verbindung zwischen Stiel und Klöppel eines Flegels    | jūngas(Joch beim Pfluge)       |
| taŗpkalnis Schlucht                                                   | kálnas (Berg)                  |
| tarpkaralius Zwischenkönig                                            | karālius (König)               |
| taŗpkēmis eine kleine Strecke zwischen zwei Dörfern                   | kēmas (Dorf)                   |
| tarpmetis Zwischenzeit                                                | mētas (Jahr)                   |
| taŗpmuris Zwischenmauer                                               | mūras (Mauer)                  |
| taŗppēvis ein Platz zwischen Wiesen                                   | pēva (Wiese)                   |
| taŗppirštis der Raum zwischen zwei Fingern                            | pištās (Finger)                |
| taŗprētis der Raum zwischen den Beinen                                | rētās (Oberschenkel, Dickbein) |
| taŗpsēnis Scheidewand, Wand, welche sich zwischen zwei Zimmern findet | sēna (Wand)                    |
| taŗpšikinis Arschkerbe                                                | šiknė (Afteröffnung)           |
| taŗpšventės, die Zeit zwischen einem Fest und dem nachfolgenden       | šventė (Feiertag)              |
| taŗpupėnai Zwischenflusser                                            | upė (Fluss)                    |
| taŗpupis ein Raum zwischen zwei Flüssen                               |                                |
| uš    už (hinter)                                                     | ūskalalė das Hinterstübchen    |
|                                                                       | kakalys (Ofen)                 |

|                                                   |                                                                   |
|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| ūskalnis ein Ort hinter dem Berge                 | kálnas (Berg)                                                     |
| ūškampis ein versteckter abgelegener Winkel       | kaŗpas (Ecke)                                                     |
| ūšklonis ein Grasplatz hinter dem Hause,          | klonas (Platz hinter der Scheune)                                 |
| ūškulnis Hackleder                                | kulnis (Hacke, Ferse)                                             |
| ūšpakalis die Gegend hinter dem Rücken            | uŗ-pakala (altlit. Rücken)                                        |
| ūšpentis der Sporn am Fusse des Halmes            | pėntis (das dicke Ende, die der Schneide gegenüberliegende Seite) |
| ūšpālis Ueberfall                                 | pālis (Fall)                                                      |
| ūžeŗeris was hinter dem Teiche gelegen ist        | eŗeras (Teich)                                                    |
| ūžgalas Hinterende                                | gālas (Ende)                                                      |
| ūžgavenios Fastnacht                              |                                                                   |
| uŗgirys Hinterwald                                | girė (Wald)                                                       |
| ūŗmuris Ort hinter der Mauer                      | mūras (Mauer)                                                     |
| Ūzņemunė Gegend hinter dem Neman                  | Nėmunas (Neman, Memelstrom)                                       |
| uŗpakalis Gegend hinter dem Rücken                | cf. oben ūšpakalis                                                |
| uŗpelė Katze, sonst katė                          | pelė (Maus)                                                       |
| ūŗrubėzis die Gegend jenseits der Grenze          | rubėzius (Grenze)                                                 |
| ūŗŗagris ein gewisses Eisen am Pflug: die Podymke | ŗāgrė (Pflug)                                                     |

|        |                                              |                     |
|--------|----------------------------------------------|---------------------|
|        | ùžžandė Drüse (Krankheit)                    | žándas (Kinnbacken) |
|        | ùžžinksnis Aufschritt, Stufe                 | žinksnis (Schritt)  |
| vidur- | vidurdėne  vidurdėnis Mittagzeit, Tagesmitte | dėnà (Tag)          |
|        | vidurkelis Mittelstrasse                     | kėlias (Weg)        |
|        | vidurnaktis Mitternacht                      | naktis (Nacht)      |

## 2. Adjectiva,

wobei der erste Theil bestehen kann aus einem

### § 13. a) Subst. und Numer.:

|                        |                                                                      |                               |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| vovoras (Trunkelbeere) | vovorakytis Jemand mit Trunkelbeeraugen                              | akýtas (äugig)                |
| dėvas (Gott)           | dėvabaimingas gottsfürchtig                                          | baimingas (furchtsam)         |
| trýs (drei)            | dėvubaimingas tridėnėnis, -ė dreitägig                               | dėnėnis (dem Tage angehörig)  |
| zuvėis (Fisch)         | žuvėdra Fischfresserin                                               | ėdrus (gefrässig)             |
| akis (Auge)            | akigývas besinnungslos betrunken                                     | gývas (lebendig)              |
| pùsė (Hälfte)          | pùsgyvis, -ė halblebendiger                                          |                               |
| výras (Mann)           | vyr moterėnis drei Eheleute betreffend                               | moterėnis (weiblich)          |
| pùsė (Hälfte)          | pùsnųgis, -ė halbnackt                                               | nųgas (nackt)                 |
|                        | pùspilnis halbvoll, näml. mėnų der halbe Mond, das erste Mondviertel | pilnas (voll)                 |
| du (zwei)              | dviratėnis, -ė zweiräderig                                           | ratėnis (cf. dviratis)        |
|                        | dvišimtėnis, -ė zweihundert enthaltend                               | šimtėnis (hundert enthaltend) |

|                    |                                                         |                                        |
|--------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| šilas (Haide)      | Šilupiškiei die Einwohner eines Haideflusses (Dorfname) | upėškis, upėnis (dem Flusse angehörig) |
| šiáurė (Norden)    | šiáurvakarinis, -ė nordwestlich                         | vakarinis (abends, westlich)           |
| trýs (drei)        | trivėnas dreieinig (von Gott gebraucht)                 | vėnas (eins)                           |
| zolė (Gras, Kraut) | žolėžalias, -ia grün                                    | žalias (grün)                          |

### § 14. b) Adject.

|                                                        |                                     |                               |
|--------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|
| abyraėkis (wer beide Hände gleich gut gebrauchen kann) | abyrankagalėis wer rechts und links | galėis part. von galiù (kann) |
| jūdas (schwarz)                                        | jūdbėris, -ė brauner                | bėras (braun)                 |
| raudonas (roth)                                        | raudonbėris, -ė rothbraun           |                               |
| naųjas (neu)                                           | Naudvariėškiai Neuhöfler            | dvėriėskas (höflich)          |
| vėsas (ganz, alle)                                     | visgalėngas, -a mächtig             | galėngas (mächtig)            |
|                                                        | visgalėis allkönnend                | galėis (part. von galiù kann) |
| báltas (weiss)                                         | baltmaėgis, -ė weissbunte           | márgas (bunt)                 |
| jūdas (schwarz)                                        | jūdmaėgis, -ė Schwarzbunte          |                               |
| raudonas (roth)                                        | raudonmaėgis, -ė Rothbunte          |                               |
| rūdas (braunroth)                                      | rūdmaėgis, -ė Rothbunte             |                               |
| šveėtas (heilig)                                       | šventmetėnis, -ė festlich           | metėnis (jährig)              |
| švėsus (hell)                                          | švėsraudonis, -ė hellroth           | raudonas (roth)               |

|                              |                                     |                                  |
|------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|
| leņģvas (leicht)             | leņģvaširdīngas sanft-<br>mūthig    | širdīngas (herz-<br>lich, gütig) |
| mēlas (lieb)                 | mēlaširdīngas barm-<br>herzig       |                                  |
| jūdas (schwarz)              | jūdširmis, -é Schwarz-<br>schimmel  | šīrmas (grau)                    |
| raudónas (roth)              | raudonšīr mis, -é Roth-<br>schimmel |                                  |
| rūdās (braunroth)            | rudšīr mis, -é Roth-<br>schimmel    |                                  |
| skáistas (hellglän-<br>zend) | skaīstvarinis, -é mes-<br>singen    | varinis (kupfern)                |
| visas (ganz, alle)           | visžālis, -ia immer<br>grün         | žālias (grün)                    |
|                              | visžināš part. allwis-<br>send      | žināš part. von<br>žinaū (weiss) |

## § 15. c) Praef.:

|                  |                                                                                                                             |                             |
|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| apy- (be- herum) | apýsenis, -é wer ziem-<br>lich betagt ist                                                                                   | sēnas (alt)                 |
| be, (un-, ohne)  | bemērnis, -é unmäs-<br>sig                                                                                                  | mērnas (mässig)             |
|                  | berankovinis, -é ohne<br>Aermel                                                                                             | rankovinis (mit<br>Aermeln) |
| ēia (adv. hier)  | ēiagimēš hier gebürtig                                                                                                      |                             |
| ne (nicht)       | negývas, -a ohne Le-<br>ben                                                                                                 | gývas (lebendig)            |
|                  | nelābas, -a böse                                                                                                            | lābas (gut)                 |
| pa-              | pājūdis, -é schwärz-<br>lich                                                                                                | jūdas (schwarz)             |
| prēš (gegen)     | prēšpilis = prēš-<br>pilnis die Zeit ge-<br>gen die Annäherung<br>des Vollmondes; das<br>erste Viertel des Mond-<br>lichtes | pilnas (voll)               |

|                           |                                                   |                                                       |
|---------------------------|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| ant (auf)                 | antskrebīnis, -é mit<br>einer Krämpe versehen     | skrebīnis (ein mit<br>einer Krämpe<br>versehener Hut) |
| didžiaus (adv.-<br>mehr.) | didžiaturis part. wer<br>gross thut, wer viel hat | part. von turiū<br>(habe)                             |

Im zweiten Theile treten ferner auf:

### B. in der Sprache selbständig nicht erscheinende und nur zum Zwecke der Zusammensetzungen geschaffene:

- 1) **Nomina agentis** auch **actionis** masculini generis auf  
is || ūs und fem. auf é:

## § 16. a) Substantive im ersten Elemente:

|                        |                                 |                                   |
|------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| alējus (Oel)           | alējdaris Oelfabrikant          | daraū, darýti (ma-<br>chen, thun) |
| alūs (Hausbier)        | alūdaris Bierbrauer             |                                   |
| āuksas (Gold)          | auksadarýš Goldma-<br>cher      |                                   |
| dývai (Wunder)         | dývdarýš Wunderthä-<br>ter      |                                   |
| īškada (Schaden)       | īškāddaris Schaden-<br>macher   |                                   |
| jūkas (Lachen<br>Spas) | jūkdarýš Spassmacher            |                                   |
| māišas (Sack)          | maišādaris Heunetz-<br>macher   |                                   |
| nēkas (Nichts)         | nēkadaris Possen-<br>reisser    |                                   |
| šlūta (Besen)          | šlūtdarýš, -é Besen-<br>macher  |                                   |
| šutkā (Scherz)         | šutkādaris, -é Spass-<br>macher |                                   |
| tēsá (Wahrheit)        | tēsadaris Richter               |                                   |
| vargōnai (Orgel)       | vargōndaris Orgel-<br>bauer     |                                   |

|                   |                                                             |                                                         |
|-------------------|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| žėnklas (Zeichen) | žerklādaris wer Wunderzeichen thut                          |                                                         |
| āuksas (Gold)     | a u k s ā d a i l i s Goldarbeiter                          | dāilinu -inti (etwas glätten, verzieren)                |
|                   | a u k s a d a i l ė Goldarbeiterkunst                       |                                                         |
| balvōnas (Götze)  | b a l v o n d a i l i s Götzenbilder Verfertiger von Götzen |                                                         |
| kālkis (Kalk)     | k ā l k d e g i s Kalkbrenner                               | degū, dėkti (brennen)                                   |
| pūsė (Hälfte)     | p ū s d y l i s der Mond im letzten Viertel                 | dylū, dilti (sich äusserlich abnutzend, kleiner werden) |
| žmogūs (Mensch)   | ž m o g ė d ū s, -ė Menschfresser                           | ėdu, ėsti (fressen)                                     |
| arklŷs (Pferd)    | a r k l i g o n ė Pferdehut                                 | ganaū, ganŷti (weiden)                                  |
| raktis (Nacht)    | n a k t i g o n ė Nachthut, Nachtwache                      |                                                         |
| žvākė (Licht)     | ž v a k g e s i n ė Löschnapf                               | gesinū, gesinti (löschen)                               |
| arklŷs (Pferd)    | a r k l o g y d i s Rossarzt                                | gŷdau, gŷdyti                                           |
| gaidŷs (Hahn)     | g a i d g y s t ė    g a i d g y s t ė Hahnenschrei         | heilen                                                  |
|                   |                                                             | gŷstu, gŷsti (in Gesang ausbrechen)                     |
| žėmė (Erde)       | ž e m g u l ŷ s, -ė am Boden liegend                        | galiū, gulėti (liegen)                                  |
| āuksas (Gold)     | a u k s a k a l y s Goldschmied                             | kalū, kāliti (schmieden)                                |
| gīrna (Mühlstein) | g i r ņ k a l i s Mühlsteinhauer                            |                                                         |
| āuksas (Gold)     | a u k s a k a s i s Goldgräber                              | kasū, kásti (graben)                                    |

|                            |                                                        |                                        |
|----------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| dūbė (Vertiefung)          | d ū b k a s ŷ s Grubengräber                           |                                        |
| grābė (Graben)             | g r a b k a s ŷ s Grabengräber                         |                                        |
| kālnas (Berg)              | k ā l n k a s i s Bergwerk                             |                                        |
| bitis (Biene)              | b i t k o p i s Bienenausnehmer, Bienenbrusch          | kópiu, kópti (scharrend Haufen bilden) |
| pėčius (Backofen)          | p e ė k u r ŷ s Ofenheizer                             | kuriū, kŷrti (heizen)                  |
| sāulė (Sonne)              | s a u l ė k a i t i s Sonnenlauf                       | kaitaū, kaitŷti (fortgesetzt wechseln) |
| žėmā (Winter)              | ž e m k i ņ t i s, -ė was den Winter erträgt           | kenčiu, kėsti (etwas leiden, dulden)   |
| bliūdas (Schüssel)         | b l i ū d l a i ž i s, -ė Schüssellecker               | laižaū, laižŷti (umherlecken)          |
| kraūjas (Blut)             | k r a u l e i d ŷ s, -ė Aderlasser                     | lėidziū, lėisti (loslassen)            |
| maitā (Aas)                | m a i t l e s i s Aasfresser                           | lesū, lėsti (aufpicken)                |
| sāulė (Sonne)              | s a u l ė l e i d i s Sonnenuntergang                  | lėidziū, lėisti (entlassen)            |
| bādas (Hungersnoth)        | b a d m i r ŷ s, -ė ein Hungerleider                   | mirštū, mirti (sterben)                |
| musė (Fliege)              | m u s ó m i r i s Fliegen-tödter                       |                                        |
| brėdis (Hirsch, Elenthier) | b r ė d m u š ŷ s Wilddieb, Hirsch- und Elenthierjäger | muštū, mušti (schlagen)                |
| būrtas (Loos)              | b u r t a m e t ŷ s Looswerfer                         | metū, mėsti (werfen)                   |
| oškā (Ziege)               | o š k a m e l ž ė Ziegenmelker (Nachtschwalbe)         | mėlzu, milšti (melken)                 |

|                                                                 |                                                     |                                                          |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| piningāĩ (Geld)                                                 | piningmainỹs<br>wechsler                            | Geld-<br>mainaũ, mainýti<br>(tauschen, ver-<br>tauschen) |
| vėidas (Angesicht)                                              | veidmainỹs    veido-<br>mainis, -ė Heuchler         |                                                          |
| grōmata (Brief)                                                 | grōmatnešys<br>trāger                               | nešũ nešiti (tra-<br>gen)                                |
| karunà (Fahne)                                                  | karũnnešis<br>trāger                                |                                                          |
| liktis (Licht)                                                  | liknešos    liktnešiai<br>Lichttrāger, Laterne      |                                                          |
| naštà (Last)                                                    | neštnešỹs, -ė Lasttrāger                            |                                                          |
| ženklas (Zeichen)                                               | ženklānešis<br>trāger                               |                                                          |
| bangà (Woge,<br>Welle)                                          | bangputỹs<br>ser                                    | pučiũ, pũsti (bla-<br>sen)                               |
| nėkas (Nicht)                                                   | nėkplũdis<br>Dinge schwatzt                         | plũstu, plũsti (ins<br>Schwimmenge-<br>rathen)           |
| šėnas (Heu)                                                     | šėn p j õ v i s, -ė Heu-<br>māher                   | piāuju, piāuti<br>(shneiden)                             |
| týcia ungebr.<br>Sub. mit Instr.<br>tyčiomis (ab-<br>sichtlich) | tyčiópirdis, -ė wer<br>absichtlich farzt            | pėrdžiu, pėrsti<br>(farzen)                              |
| vyžà (Bastschuh)                                                | vyžpinỹs    vỹžpinis<br>Bastschuhflechter           | pinũ pinti (flech-<br>ten)                               |
| barzdà (Bart)                                                   | ba r z d s k u t i s Bart-<br>scherer, Rasiermesser | skũtu, skũsti<br>(schaben, den<br>Bart rasiren)          |
| máišas (Sack)                                                   | ma i š ā s i u v i s Sack-<br>nāher                 | siuvũ, siũti (nā-<br>hen)                                |
| sũlas (Bank)                                                    | sũlsėdis Brautvater (?)                             | sėdžiu, sėdėti (sit-<br>zen)                             |
| vėnas (eins)                                                    | vėrsėdis, -ė Einsidler                              |                                                          |

|                            |                                                                                        |                                                                                   |
|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| tėsa (Wahrheit)            | tės ā s t a t i s Gesetzgeber                                                          | stataũ, statýti<br>(stellen)                                                      |
| kāminas (Kamin)            | k a m i ņ š l ū s t i s Schorn-<br>steinfeger                                          | šlũstau, -stýti<br>(mehrfach wi-<br>schen, fortneh-<br>men, wischend<br>reinigen) |
| rankà (Hand)               | r a ņ k š l ū s t i s Hand-<br>tuch                                                    |                                                                                   |
| stubà (Stubà)              | st u b š i k ý s, -ė Stuben-<br>scheisser                                              | šikũ, šėkti (scheis-<br>sen)                                                      |
| lėdas (Eis)                | l ě d t a k i s Eiszapfen                                                              | tekũ, tekėti (lau-<br>fen)                                                        |
| sáulė (Sonne)              | s a u l ě t e k i s    s a u l t e -<br>kis Sonnenaufgang                              |                                                                                   |
| sulà (Birkensaft)          | s ū l t e k i s nāmlieh mėnũ<br>der Monat, in welchem<br>der Saft der Birken<br>fließt |                                                                                   |
| ũpė (Fluss)                | u p ě t a k i s was in Fluss<br>geht, Flussforelle                                     |                                                                                   |
| bōba (altes Weib)          | b o b v e d ý s Einer, der<br>altes Weib heirathet                                     | vedũ vėsti (lei-<br>ten, fũhren, hei-<br>rathen)                                  |
| pułkas (Haufen)            | p u l k v e d ý s Fũhrer ei-<br>nes Haufens                                            |                                                                                   |
| kraĩtis (Braut-<br>schatz) | k r a i t v e ž i s Fāhrer des<br>Brautschatzes                                        | vežũ, vėsti (etwas<br>mittels eines<br>Wagens befōr-<br>dern, fahren)             |
| marti (Braut)              | m a r t v e ž i s Brautfāhrer                                                          |                                                                                   |
| mėdis (Baum)               | m ě d v a l d i s Fōrster                                                              | valdaũ, valdýti<br>(regieren)                                                     |
| vėnas (eins)               | v ě n v a l d ý s Monarch                                                              |                                                                                   |
| pekus (Vieh,<br>Mastvieh)  | p e k v a r i s Viehtreiber                                                            | varaũ, varýti (trei-<br>ben)                                                      |

|                 |                                           |                                                           |
|-----------------|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| putá (Schaum)   | putveizdýs<br>seher                       | Schaum-<br>veizdmi (veizdzíu)<br>veizdėti (hin-<br>sehen) |
| smuīkas (Geige) | smuikāžaidis<br>spieler                   | žaidziu, žaisti<br>spielen                                |
| kāras (Krieg)   | karžygýs (= žīgýs),<br>-é Held, Heldin    | žengiù, žefikti<br>(schreiten)                            |
| brólis (Bruder) | broľāžudis    broľžu-<br>dýs Brudermörder | žudaù, žudýti<br>(töden)                                  |
| galvà (Kopf)    | galvāžudys    galvzu-<br>dýs Mörder       |                                                           |
| mótyna (Mutter) | motynžudýs<br>mörder                      |                                                           |
| tévas (Vater)   | tévžudýs, -é<br>mörder                    |                                                           |
| žmogùs (Mensch) | žmogžudýs, é<br>Mörder                    |                                                           |

§ 17. b) Adjective im ersten Elemente:

|                      |                                                                                 |                                                                                                      |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| plónas (dünn)        | plónaudejé<br>berin                                                             | Feinwe-<br>áudziù, áusti (we-<br>ben)                                                                |
| gėras (gut)          | geradėjis<br>piktadėjis                                                         | Wohlthäter<br>dedù, dėti (legen)                                                                     |
| płktas (böse)        | piktadėjis<br>thäter                                                            | Uebel-<br>regiù, regėti (sehen)                                                                      |
| aštrùs (scharf)      | aštrāregis<br>sehende                                                           | der Scharf-<br>regiù, regėti (sehen)                                                                 |
| pūstas (wüste, leer) | pustpisyš<br>wer den<br>Beischlaf ohne Erfolg<br>vollzieht, also kinder-<br>los | pisù, plsti (bei-<br>schlafen, den<br>Geschlechtstrieb<br>befriedigen, sei-<br>tens des Man-<br>nes) |
| naūjas (neu)         | nausėdýs, -é<br>jaunāvedis                                                      | Neusass<br>sėdžiù, sėdėti<br>(sitzen)                                                                |
| jáunas (jung)        | jaunāvedis<br>heirathet                                                         | vedù, vėsti (führen)                                                                                 |

c) rùkliėžiai geringe Habseligkeiten.

Die Etymologie\*) dieses Wortes scheint die Verbindung von raũkti, raukiù (krausen oder falten) und lėšti lėžiù (aus enger Ritze lecken), was man also mit der Zunge aus enger Falte oder Ritze herausholen kann.

§ 18. d) Praefixe im ersten Elemente:

|                     |                                                                                                      |                                                                 |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| ap  apy (be-)       | apýkaitis<br>Erröthen                                                                                | kaistù, kaisti<br>(heiss werden)                                |
| prės (gegen, wider) | prėšbylis<br>Gegner, Wi-<br>dersprecher                                                              | byľóju, byľóti<br>(reden)                                       |
| uš (hinter, auf)    | uškurýs<br>Aufbauer,<br>Anzünder, Scherzwort:<br>der zweite Ehemann<br>einer Frau: i uškuris<br>eiti | kuriù, kurti (hei-<br>zen, bauen)                               |
|                     | uštupýs<br>der dritte Mann<br>einer Frau                                                             | tupiù, tupėti (ho-<br>cken, kauern,<br>in den Knieen<br>sitzen) |

|                           |                        |                                             |
|---------------------------|------------------------|---------------------------------------------|
| didžiaùs (adv. -<br>mehr) | didzturýs<br>thut      | wer stolz<br>turiù, turėti (ha-<br>ben)     |
| at- (ab-, zurück)         | atžvilgis<br>Rückblick | žvilgiù, žvilgėti<br>kurz hin bli-<br>cken) |
| ap (be-)                  | apvynýs<br>Hopfen      | vynióju, vynióti<br>(wickeln)               |

§ 19. 2) **Andere verbale Ableitungen** (nicht nomina agentis oder actionis ihrer Bedeutung nach) im zweiten Elemente:

|               |                     |                                                    |
|---------------|---------------------|----------------------------------------------------|
| pelė (Maus)   | pelėda<br>fresserin | Eule, Mäuse-<br>ėdu, ėsti (fres-<br>sen)           |
| māžas (klein) | mažkalba<br>ger     | Einsylbi-<br>kalbù, kalbėti (re-<br>den, sprechen) |

\*) Kuršat, Wrh., 361<sup>a</sup>.

|                                   |                                              |                                                                                             |                                             |
|-----------------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| ausis (Ohr)                       | a ū s k a r a                                | Ohrring                                                                                     | karau , karýti<br>(hängen, aufgehängt sein) |
| blauzdà (Wade)                    | b l a ū z d l a u ž a                        | Wadenbruch, ein halbgebrorener Weg, der nicht hält, nicht bricht                            | laužiu , láušti<br>(brechen)                |
| várna Krähe }<br>vařnas Rabe }    | v a r n ā l e s a }<br>v a r n ā l e s i s } | Krähen-od. Rabenfrass                                                                       | lesù lèsti (aufpi-<br>cken)                 |
| zòdis (Wort)                      | z o d m a i n à                              | Conjugation                                                                                 | mainau , mainýti<br>(tauschen, vertauschen) |
| skarà (ein abgerissener Lappen)   | s k a ř m a l a s                            | Lumpen                                                                                      | malù , málti (mah-<br>len)                  |
| laukas (Feld)                     | l a u k n e š à                              | ein hölzernes Gefäss, das Essen auf das Feld zu den Arbeitern zu tragen                     | nešù , nèšti (tra-<br>gen)                  |
| liktàs (Licht)                    | l i k ( t ) n e š o s                        | Lichtmessen, ein katholisches Fest, an welchen den Heiligen viel Lichter dargebracht werden |                                             |
| petýs (Schulter)                  | p ě t n e š o s                              | Hosenträger                                                                                 | nešù nèšti (tragen)                         |
| širdis (Herz)                     | š i r d p ě r š a                            | Herzenleid                                                                                  | impers . peřšti<br>(schmerzen)              |
| kēras (hohler Baumstumpf, Staude) | k e r p l ě š a                              | ein entwurzelter Baum , Baumstumpf                                                          | plėšiu , plėšti (reis-<br>sen)              |
| lėdas (Eis)                       | l e d ž y g à                                | (genauer: žigà) Hufeisen                                                                    | žengiù , žėfkti<br>(schreiten)              |
| žėmė (Erde)                       | ž e m ž i ū r a                              | Schimpfwort: Gluper, der immer zur Erde sieht.                                              | žiuriù , žiurėti (se-<br>hen)               |

§ 20. Bei der Betrachtung dieser Bildungen finden wir, dass ihre äussere Form nichts beständiges darbietet. Irgend welche Verbindung in einer bestimmten typischen

Form ist hier nicht anzutreffen. Die Verbindung der Elemente ist eine mannigfaltige und im zweiten Theile variirungsfähig: neben baltrankėlis (Einer, der weisse Hände [resp. Arme] hat) haben wir baltrankėlé (Eine, die weisse Hände hat). Folglich tritt die Variation des Suffixes beim Endelemente ein. Entsprechend der Form und dem Geschlechte dieses Endelementes wird auch die Form und das Geschlecht des Ganzen bestimmt.

§ 21. Die Verbindung, welche einerseits etwas Ganzes darstellt, stellt andererseits zugleich eine Reihe von Elementen dar, die durch die Aehnlichkeit der Laute, der Struktur und des Inhaltes innig mit der ihnen verwendeten Gruppe verbunden sind. Wir sind im Stande allgemeinen Typus jeder einzelnen Zusammensetzung, unabhängig von den in derselben wirklich enthaltenen Wörtern, uns vorzustellen. Dass es sich so verhält, wird durch Neubildungen, nämlich neu entstehende Zusammensetzungen, und durch solche Composita, die auf Grund der Volksetymologie gebildet sind, bewiesen.

§ 22. Wenn wir ein Compositum in seinen einzelnen Theilen betrachten, so finden wir, dass die Möglichkeit, es in seine Theile zu zerlegen, uns nur durch das äussere, wie auch bisweilen durch das innere Band, welches dasselbe mit anderen Worten der Sprache verbindet, gegeben wird. Jedes zusammengesetzte Fremdwort, wie auch jedes einheimische Compositum, welches im Verlaufe der Zeit die Fühling mit den ihm verwandten Wortgruppen verloren hat, veranlasst uns, — insofern es noch als Compositum gefühlt wird, — es aufs Neue zu theilen. Diese Theilung geht um so leichter vor sich, je mehr sich solche Wörter ihrer äusseren und inneren Gestalt nach den anderen Worten der Sprache nähern.

§ 23. Auf solche Weise traten neue eigenthümliche Zusammensetzungen hervor, deren Theile durch die »Volksetymologie« bestimmt werden.

Hierbei kann der Fall eintreten, dass entweder:

1) beide Theile eine entsprechende Annäherung in der litauischen Sprache finden, oder

2) nur einer von ihnen diese Annäherung findet.

§ 24. 1. a) **Urlitauische** Wörter, deren Wurzeln aber für das Sprachbewusstsein des Volkes nicht genug klar und verständlich waren. Es sind:

d ě m e d i s (Stabwurz) <sup>1)</sup>, wohl aus d ě v m e d i s <sup>2)</sup> d ě v a s m ě d i s «Gottesbaum» entstanden, aber auch d ě n m e d i s (d ě n à m ě d i s) «Eintagsbaum» gefühlt weil er nach dem Volksglauben an einem Tage nur eine kurze Weile blüht.

Die ursprüngliche Wurzel des ersten Theiles des Wortes v a m b r a l ū p i s (Dicklipp) gerieth in Vergessenheit und in Folge der Annäherung an das mehr bekannte dambras (Brummeisen) erhielt man eine neue Form d a m b r a l ū p i s (Dicklipp).

Das litauische Wort g e ĩ v ū g e «Kranichsbeere» schien dem Worte g ě r a s (gut) nahe zu liegen, in Folge durch g ě r ū g e (Brombeere) ersetzt wurde.

Im Betreff des Wortes V o k ě t i s haben wir die Erklärung Donalitiŭs, der hierhin die Begriffe v o g t (stehlen) und k e i k t (fluchen) vereinigt sieht.<sup>3)</sup>

Das Wort a p y n ŷ s (eine Hopfenranke), a p y n i a ĩ (Hopfen) wurde dem Verständniŭs zugänglich, nachdem es dem a p und v y n i ó j u (wickeln, bewickeln), also a p v y n ŷ s, a p v y n i a ĩ (quasi «Umwickler») nachgebildet wurde.<sup>4)</sup>

§ 25. b) **Fremdwörter.** Sie sind entlehnt:

α) aus dem Russischen:

Das russische „дѣвѣсил“, polnische »dziewio- sił (dziewięćsił)« bekam im Litauischen die Form »d e b e s ŷ l a s« wegen der Anlehnung an das litau-

sche d e b e s i s (Wolke) und s y l à (Kraft), weil die Litauer, wie darüber S. P. Mikuckij in seinem Berichte<sup>1)</sup> mittheilt, die Blätter dieser Pflanze bei der Beschwörung der Regengewolken (debesis) gebrauchen, um letztere zu vertreiben.

Die erste Hälfte des russischen Wortes «за-ровѣнье» = за-рoвѣнъе (Fastnacht, der letzte Tag des Fleischessens vor den Fasten) wurde genau (за = už) übersetzt, die zweite aber mit dem eigenen Worte g a v ě n i o s (Fastenzeit) vollkommen richtig wiedergegeben: ù ž g a v ě n i o s (Fastennacht).

§ 26. β) Aus dem Polnischen:

Das polnische Wort «biskup», das deutsche «Bischof», heisst im litauischen «v ý s k u p a s»; hält man es als aus zwei Theilen, v i s (alles) und k u p i u (in Ordnung bringen), bestehend.

§ 27. γ) Aus dem Deutschen:

Das Wort «Baumwald» ist im Litauischen zu «b ó m g i r i a» geworden. Im ersten Theile ist das Wort b ó m a s (niederdeutsch Bohm) «Baum» gedacht; der zweite aber ist eine wörtliche Uebersetzung des Subst. «Wald» = b ó m g i r i a (Baumwald).

Das litauische p ě ě v ě t ě (Petschaft) entstand aus dem deutschen «Petschaft», weil es den urlit. Worten p ě ě i u s (Backofen) und v ě t a (Stelle, Ort) ähnlich klang.

Aus dem deutschen «Werkschuh», Zollstock, Massstock der Zimmerleute, haben wir im Litauischen — infolge der Anlehnung an v e ř š i s (Kalb) des ersten und mit der Uebersetzung (-Schuh) des zweiten Gliedes — v é r š p ě d ě (Zollstock). Es kann aber auch nur der zweite Theil übersetzt werden, während der erste seine deutsche unveränderte Form behält: v é r k p ě d ě (Werkschuh, Massstock).

1) Kurschat, Wörterbuch d. lit. Spr. II, 86 b.

2) Cf. russ. божье дерево, poln. boże drzewko.

3) N e s s e l m a n n, Christian Donalitiŭs litauische Dichtungen (Königsberg, 1869): VIII, 881.

1) Известія Имл. Ак. Наукъ по отдѣленію русск. языка и словесности. III. томъ, 176 стр. Спб. 1854 г.

Das deutsche «Schafgarbe» (*achillea millefolium*) wurde entsprechend dem Gebrauche (als blutstillendes Kraut) verändert und alsdann mit dem verbum *sra vi ù, sra v ě ti* (gelinde fließen, sickern) in Verwandtschaft gebracht, woraus, mit der Zugabe von *-žol ě* im zweiten Theile, sich die Zusammensetzung «*sra v žol ě*» ergab.

«Schöpfgefäss» erhielt, in Anlehnung an das ähnlich klingende Wort *šepet ūs, šepet ūju* und in Folge der Uebersetzung «Gefäss» durch *kau šas* (ein grosser Schöpflöffel), die Form *šepkau šis* (ein grosses Schöpfgefäss).

Im litauischen Worte «*žiógspiros*» (Sägespähne) haben wir das deutsche «Sägespähne»; es ist aus letzterem durch die Annäherung an ähnlich klingende Wörter *žiógas, žiōgis* und *spirā* (Kügelchen) oder *spiri ù<sup>1</sup>* (ausstossen, schlagen [vom Pferde]) entstanden.

Die erste Hälfte des deutschen «Branntwein» brachte dem Litauer sein adj. *brang ūs* (theuer) in Erinnerung; die zweite übersetzte er genau. Beide Theile ergeben das Compositum *brangv ūnas*: *brang ūs v ūnas* (theurer Wein).

*Trin ūčiai* (ein Rock oder Kittel von Drillich) entstand aus dem deutschen «Drillich» in Folge der Anlehnung an «*trin ūtis*» (*audimas* = Leinwand, mit drei Hewelten gewirkt) und wurde als *trin ūčiai* (Mannsrock<sup>2</sup>) oder Kittel von solcher Leinwand in die litauische Sprache aufgenommen.

Das deutsche «Unglück» wurde im ersten Theile übersetzt und mit *gili ūkis* (Glück) zusammengestellt; dann, als «*ne gili ūkis*», wurde es der Kategorie

der Wörter mit dem Präfix *ne-* (*ned ělé* Woche, *ne ěšas* Unzeit, *neg ělé* Unwohlsein) eingereiht.

Das Wort «Schwede,» poln. «*Szwed*», wurde in den litauischen Volksliedern als *Ž u v ě d a s* verstanden, und zwar wegen seiner partiellen Aehnlichkeit mit *ž u v ĩs* (Fisch) und *ě d u, ě s ti* (fressen).

2. Nur ein Theil findet eine entsprechende Anlehnung im Litauischen.

a) Erster Theil.

**Fremdwörter.** Sie sind entlehnt:

§ 28. α) Aus dem Russischen:

Das russische Wort „*чернокнижник, черная книга*“, poln. «*czarnoksiężnik, -księga*» bekam im Litauischen die Form *ĉa rkn ūg ěs, ĉi a r n āk n ūg ěs, ĉi a r n k n ūg ěs, ĉi a r p k n ūg ěs* und auch *ĉi a r t k n ūg ěs, ĉi a r t k n ūg i n i n k a s* (in Anlehnung an *ĉi a r t a s* [Teufel]) = Schwarzkünstler.

Die Wörter «*нам ěта, нам ěтка*» (weiblicher Kopfputz, schwarzer Schleier) und «*напр асны ъ*» (vergeblich), «*набо жны ъ*» (andächtig, fromm) wurden im Litauischen zu der grossen Kategorie der Wörter mit Präfixen, und zwar zu den mit dem anlautenden *n ū-* (*n ūs i r d ž i a ĩ* herzlich, von Herzen, *n ū t a k a* Braut...) gerechnet; deswegen haben wir «*n ū m e t a s<sup>1</sup>*» (Abwurf, d. h. eine Art Schleier) und, bei phonetischer Entsprechung, *a = o* «*n ū p r ō s n a s*» (vergeblich), *o = a* «*n ū b a ž n a s*» (fromm, gottesfürchtig).

§ 29. β) Aus dem Polnischen:

Das polnische «*nieszpory*» (Abendgottesdienst), aus dem lat. *vesper*, verändert sich in Folge der Anlehnung an *mi š i ā<sup>2</sup>* (der kirchliche Gottesdienst)

1) Es ist durch Assimilation an *met ū, m ě s ti* (werfen) im zweiten Theile entstanden. Cf. § 12.

2) Cf. Br ū c k n e r, lit.-slav. Studien I. Die slav. Fremdwörter im Litauischen, 109.

1) Etwa weil die Sägespähne von der Säge ausgestossen werden.  
2) Kurschat, lit.-deut. Wörterb., 464.

mīšios (die Messe), in mišpāras (Vesper, ein Nachmittagsgottesdienst).

Die polnischen Wörter «nagły» (plötzlich, jäh, schnell) und «naparty» (zudringlich, frech) wurden im Litauischen zu der grossen Kategorie der Wörter mit Präfixen, und zwar zu den mit dem anlautenden nū- (cf. oben § 12) gerechnet; so wurde nūglas (plötzlich, jäh), nūpertas (zudringlich, frech) gebildet.

§ 30. γ) Aus dem Deutschen:

Das deutsche »gelbe Möhre« bekam im Litauischen, infolge einer Anlehnung an giria (Wald), mit der gewöhnlichen Lautdissimilation, r...r = r...l, die Form girimolė (gelbe Rübe, gelbe Möhre).

Ausserdem wurde «gelbe Möhre, gelbe Rübe» (aus dem plattdeutschen Gehlmöhre) als mit gēras (gut) verwandt gefühlt, woraus sich geřmūlė ergab; die auch sonst übliche «Metathesis» l...r = r...l stimmt damit überein.

Dem deutschen »Schilderhaus« wurde das litauische Wort šileružė, mit der semasiologischen Assimilation an šilas (Haide), entlehnt.

Der Eigename «Bartholomäus» schien dem Worte báltas (weiss) nahe zu liegen; in Folge dessen wurde es von den Litauern durch Baltramėjus ersetzt.

Das deutsche »Kaltschale« wurde, in Folge der Anlehnung an kuriù (kürti heizen), in seiner ersten Hälfte verändert, in der zweiten aber, mit der gewöhnlichen Entsprechung o = a, entlehnt: kuršiölė (Kaltschale).

Das Wort »Anker« wurde im Litauischen zur Kategorie der Wörter mit Präfixen, und zwar zu denjenigen mit dem Präfixe in- (iņkaps das, was man dem Verstorbenen in den Sarg und somit

in's Grab mitgiebt, iņkratas, iņkratai Einschüttung, Linnenzeug) zugerechnet; deswegen haben wir iņkaras (Anker).

Negelys — aus dem deutschen »Nagel« — ist in die Kategorie der Wörter mit der anlautenden Sylbe ne- eingereiht worden.

b) Zweiter Theil.

**Fremdwörter.** Sie sind entlehnt:

§ 31. α) Aus dem Polnischen:

Das litauische bōvilna (Baumwolle) ist aus dem poln. »bawelna« (welches wieder vom deutschen «Baumwolle» stammt), mit der Annäherung an bōvijus (halte mich auf, vertreibe mir die Zeit) und der Uebersetzung des zweiten Theiles, vilna (Wolle), entlehnt. Im būmbulė (direct aus dem deutschen «Baumwolle») wieder findet sich ein Anklang an būmbulas (eine knotenartige Verdickung im Garn), būmbulėtas (knötig).

§ 32. β) Aus dem Deutschen:

«Büttelknecht» wurde im zweiten Theile übersetzt und als būdelbernis verstanden.

Drėskamarė (Sakristei) ist aus dem deutschen «Treschkammer» entlehnt und mit dem kamarā (Kammer) begrifflich verbunden; was das Suff. ě anbetrifft, cf. § 88.

«Kirchhof» erhielt, in Anlehnung an kāpas (Grabhügel), kapai (Begräbnissplatz), die Form kiřkapis (ein Begräbnissplatz neben der Kirche).

Lėderšpulės ist aus dem deutschen «Rittersporn» mit Dissimilation r...r = r...l, volksetymologisch entstanden.

Das deutsche »Rheinwein« wurde im Geiste des Litauers als riņėvynis aufgefasst, und zwar übten dabei die Wörter riņėiūtas (gereift) riņėiai (Ringe an den Hörnern der Thiere), riņėiu

(rückstossweise) rintys (der Kerb)... und vynos (Wein) ihren Einfluss aus. Unter dem Einflusse des Wortes renkù, rlnkti (auflesen)... und vynos (Wein) ist «Rheinwein» auch zu rĩkavynas geworden.

§ 33. In allen von uns angeführten Fällen von Zusammensetzungen zeigen alle die Wörter, welche als componirende Elemente oder Bestandtheile dieser Zusammensetzungen, fungiren, — gleichviel zu welcher Kategorie sie auch gehören mögen (Subst., Adj., Verb., Numer., Pronom. und Partikeln), — grössere oder geringere Veränderungen in Folge ihrer Verschmelzung mit einander. Aeusserlich tritt diese Verschmelzung in einer gewissen Form auf, welche von den Elementen der Zusammensetzung unbedingt angenommen werden muss.

Betrachten wir nun diese Form der Elemente.

### III.

#### Formen der Zusammensetzungsbestandtheile.

§ 34. Im § 5 haben wir bereits auf die Verschiedenheit der Form des ersten und zweiten Theiles der Zusammensetzungen hingewiesen.

Aus dēv-medis, orā-rykštė, viršù-galvis... haben wir ersehen, dass der erste Theil — das erste Element der Zusammensetzungen — entweder mit einem Stammauslaut, Compositions-vocal -a-, -u-..., oder ganz ohne solchen (wobei oft die blossе Wurzelform übrig bleibt), d. h. also mit «Abwerfung des Stammauslauts»<sup>1)</sup> auftritt.

§ 35. Betrachten wir die Wörter gera-dėjis, didbufnis, devyn-ākė... in Bezug auf das zweite Element, so finden wir ausser einem Unterschiede in dem Stamme auch noch einen Unterschied in den Suffixen. Die Suffixe is, ě können der Wurzel eines Verbums, eines Nomens u. s. w. angefügt werden.

1) Kurschat, lit. Gr. § 387.

§ 36. So kommen wir hier dazu, uns ein klares Bild von der Beziehung zwischen den Quellen dieser Elemente und ihren Variationen in den Zusammensetzungen selbst zu machen. **Die verschiedene Art und Weise dieser Variationen deutet auf den verschiedenen Ursprung der Elemente hin.**

#### A. Das erste Glied der Zusammensetzungen.

##### 1.

§ 36. In der Zusammensetzung liegt zwischen dem ersten und zweiten Gliede ein Null-Vocal, d. h. das erste Element ist ohne stammauslautenden Vocal.

Der erste Theil der Zusammensetzung kann sein

##### a) ein Substantivum:

§ 37. α) Consonantische Stämme:

Hierher gehören nur wenige Substantiva. Die Consonanten, welche den Stamm schliessen, sind n, r, s. Diejenigen, deren Stamm auf n- und s- auslautet, sind Masculina, die auf r- auslautenden sind Feminina.

Zusammensetzungen mit consonantischem Stamm im ersten Theile giebt es nicht viele:

|               |              |             |             |
|---------------|--------------|-------------|-------------|
| š ū, š u ū s: | šun-galvis   | šun-musė    | šufi-šudis  |
|               | šun-grybis   | šun-obūliai | šun-taukiai |
|               | šun-budė     | šun-remunė  | šun-žolė    |
|               | šun-laiškiai |             |             |

v a n d ū, v a n d e ū s: van-krikštis, vielleicht aus\* vand-krikštis  
m ó t e, m o t e ě s: mótė-žolė, pl. mótė-žolės.

##### β) Vocalische Stämme:

§ 38. 1) a- Stämme, wobei a = a<sub>2</sub> (o).

Fügt man an das stammbildende a- ein s, so ergiebt sich die Form des Nom. sg.: vilka-s.

Das a- vor s fällt im Preussisch-Litauischen meistentheils weg. Im Russisch-Litauischen aber entweder bleibt es, oder wird zu ū (ɯ) reducirt, oder auch fällt

es aus. Das ū-anst. a- finden wir dialektisch im nördlichen Theile Szaulens, in nordwestlichen Kowno und im Kreise Poneweż; das vollkommene Wegbleiben von a- kommt in den Kreisen Telszy und Ros-sieny vor. So z. B. vilks; vilkas, vilkus, vilks.

Die Schwächung des -as in -os und -ūs, wie auch das Schwinden des Vocale hat, vermuthlich in der Accentlosigkeit seinen Grund. Der Anfang der Reduktion reicht ins Altlitauische hin. So finden wir -os in

isch kur buwa krikschtos Jano. Br. Mat. 21, 25<sup>1)</sup>

Zu diesen a- Stämmen gehören Substantiva, Adjectiva etc., und zwar masculini generis:

|               |               |                |
|---------------|---------------|----------------|
| auks-kalỹs    | dryž-galvis   | kuñ-palaikis   |
| áuks-kal vis  | dvár-vētė     | lap-budė       |
| bad-mirỹs     | grėk-apėrė    | lap-kristỹs    |
| bařt-kubilis  | grėk-tvanis   | Lauk-galiaĩ    |
| bern-palaikis | grik-vabalis  | laūk-kanapėlės |
| Beřž-giriai   | grób-galis    | laūk-kimeliai  |
| Bėřž-kalnis   | grób-taukiai  | lauk-kim ĩnai  |
| Beřž-laukiai  | gūd-karklis   | lauk-neřa      |
| bliūd-laižis  | jūk-darỹs     | Lauk-sargiaiĩ  |
| bóm-giria     | káln-kasis    | lavón-galvé    |
| bōt-kotis     | kamiñ-řlūstis | lavón-mišė     |
| būr-palaikis  | kárd-palaikis | lavón-kaulis   |
| būr-vaikis    | kar-žygỹs     | lavón-skepetė  |
| būt-malkė     | katil-bubnas  | lėd-liktis     |
| čiařt-knygės  | kėr-plėša     | lėd-takis      |
| dalỹk-draugis | kopust-žolė   | led-zygà       |
| dėv-stalis    | krau-leidỹs   | lin-sėmeniai   |
| dėv-bāimis    | krōs-butis    | lin-řepetỹs    |
| dyv-darỹs     | krōs-katilis  | liōs-bandė     |

|               |                 |               |
|---------------|-----------------|---------------|
| nėk-darbis    | řėn-piōvis      | vėn-mėtis     |
| nėk-kalbis    | řėn-pjutis      | vėn-marřkinis |
| nėk-nekiai    | řėn-řakė        | vėn-motėris   |
| nėk-plūdis    | řil-galiaĩ      | vėn-paduřkis  |
| pánt-pinigiai | řil-upiřkiai    | vėn-pūsis     |
| pārak-ragis   | řil-ūgis        | vėn-rāgis     |
| pėn-bařdis    | řil-varnis      | vėn-raňkis    |
| pėn-brolis    | řil-varnė       | vėn-tuřtis    |
| pėn-burnis    | řimt-lāpis      | vėn-vařdis    |
| pėn-dantis    | řimt-metis      | vėn-veidis    |
| pėn-plaūkis   | řimt-puřdis     | vėn-vėtė      |
| pėn-pūdis     | řimt-řakis      | vėn-zemis     |
| pėn-seserė    | řón-kaulis      | vilk-dalģis   |
| pining-mainỹs | řūd-lentė       | vilk-takis    |
| pipr-grudis   | řūd-leterės     | vilk-vyksnė   |
| pirāg-milčiai | řūd-vabalis     | vỹn-daržis    |
| pýv-bačkė     | tėv-žudỹs       | vỹn-kalnis    |
| plaū-kepeniai | ūbag-piningiaiĩ | vỹn-kėkė      |
| plek-aūsis    | vaĩd-vilkis     | vỹn-kiautis   |
| pōn-palaikis  | vaĩd-vandū      | vỹn-medis     |
| pulk-vedỹs    | vaĩk-palaikis   | vỹn-peilis    |
| pūd-daňktis   | vair-virvé      | vỹn-sodis     |
| rag-piningai  | vard-žodis      | vỹn-řakė      |
| rýt-metis     | varg-dėnỹs      | vỹn-ūgė       |
| rýt-sermėgė   | varg-dėnė       | vỹn-řakis     |
| rýt-vėjis     | vargōn-daris    | vyr-motė      |
| řkār-butis    | veid-mainỹs     | vyr-moterinis |
| řklỹp-galis   | vei-kupėtėtė    | vor-tinklỹs   |
| řtál-danktis  | vėj-malunis     | vovor-akytis  |
| řtál-tėšė     | vėi-rauplės     | zvān-butis    |
| řaukst-snapė  | vėn-ākis        | žānd-kaulis   |
| řiarrýt-vėjis | vėn-aūsis       | žėd-kopustis. |
| řėn-kartė     | vėn-dėnis       |               |
| řėn-kripė     | vėn-kōjis       |               |

1) Bezenberger, Beiträge zur Geschichte der lit. Sprache., 20.

§ 39. 2) a- Stämme, wobei a = ā (ea).

Hierher gehören Substantiva feminini generis, die im Nom. sg. auf -a auslauten. Dialektisch wird dieses -a in Folge von Accentlosigkeit (wenn der Ton auf der vorangehenden Sylbe ruht) zu ū (у) reducirt. Solches ū (у) hören wir im Gouvernement Kowno: im nördlichen Theile des Kreises Rossieny, im westlichen Szaulen und im Kreise Poneweż: lógū (= liga<sup>1</sup>), «Krankheit», rónkū (= ranka) «Hand».

Die Neigung der heutigen Sprache, einen auslautenden Vocal zu reducieren und auch abfallen zu lassen, kommt schon in der älteren Sprache zum Vorschein, z. B.<sup>2</sup>)

tawa k a r a l i s t a t e i k Br. Mat. 6, 10.

Der Vocal -a, welcher als Endung des N. s. nicht nur im Litauischen, sondern auch in allen slavischen und anderen älteren arioeuropäischen (indogermanischen) Sprachen auftritt, gehörte Anfangs zum Stamme und wurde von demselben durch den Process der «morphologischen Absorption» als eine selbständige Endung (Causus-Suffix) des Nom. s. f. getrennt.

Die Zusammensetzungen, welche in ihrem ersten Theile ein solchen, um seinen auslautenden Vocal verkürzten Stamm enthalten, sind folgende:

|                |                  |              |
|----------------|------------------|--------------|
| agūn-galvé     | blēt-kalvis      | dūn-maišis   |
| alýv-kragis    | bob-aūsis        | dūn-milčiai  |
| bañd-vagis     | bob-vedys        | dūn-pelnis   |
| bang-putys     | buñn-krikščionis | galv-žudys   |
| bañg-žuvė      | dėn-pelnis       | girñ-kalis   |
| bañzd-skutis   | drapån-kubilis   | grūč-pilvis  |
| bañnyt-kėmis   | drusk-bosis      | kamár-ponis  |
| bañnyt-pingiai | dūn-kepėjas      | kamár-motė   |
| blaūzd-kaulis  | dūn-kubilis      | kamár-tarnis |
| blaūzd-lauza   | dūn-lovis        | karūn-nešis  |

1) Cf. В о л ь т е р ь, Литовскій Катихизисъ П. Даукши, СПб. 1886, S. 127.

2) Bezenberger, Beiträge zur Gesch. der lit. Spr., 70.

|               |                |                |
|---------------|----------------|----------------|
| karūn-ženklis | močiak-vaikiai | striūn-žaislis |
| kāul-ligė     | našt-nešys     | stub-šikys     |
| kūpet-vetė    | nugaĩ-kaulis   | subat-vakaris  |
| kūt-kailis    | polyč-kójis    | sūl-tekis      |
| leñt-bomé     | pelėd-akis     | sūl-sedis      |
| leñt-galis    | pelėd-palaikė  | šeĩ-medis      |
| leñt-subinė   | pėv-grybis     | šeimyn-stubė   |
| lėp-kójis     | plyt-stukis    | šeiv-medis     |
| lėp-žėdis     | put-veidys     | šlūt-darys     |
| lőt-galis     | rank-pelnys    | šlūt-giřnė     |
| lőt-graštis   | rañk-šlūstis   | šlūt-kotis     |
| lőt-negelis   | sārg-butis     | šlūt-ražis     |
| maĩt-kaulis   | sėn-medis      | šlūt-virbis    |
| maĩt-lesis    | skaĩs-grudis   | štriūmp-rišis  |
| meřg-vaikis   | skaĩ-malas     | vļšt-vanagis   |
| meřg-palaikė  | skrand-galis   | vỹž-laukis     |
| meřg-martė    | srāv-zolė      | vỹž-pinis      |
| meřg-vakaris  | strėn-galis    | žārn-galis     |
| motyn-žudys   | strėn-kaulis   | žėm-mityš      |

### § 40. 3) ia-Stämme.

Das Suffix -ja-, in contrahirter Form des masc. -i- (oder, wenn es betont ist -ỹ-), fem. -ė-, erscheint im Stammauslaute der Substantiva, der Adjectiva und der anderen adjectivischen Bildungen, wie Participia, Numeralia und Pronomina.

In Folge flexivischer Berührung ist im Litauischen für die -ia-Stämme eine Ausgleichung mit den -a-(o-) und -a-(ā-)Stämmen zu Stande gekommen. So erklären sich die Masculina auf i a s neben den älteren auf i s,

kėlias || kėlis (auch kelys),  
und die Feminina auf -i a- neben den auf -ė-.

In Dialekten kommt auch karve (-ia) || karvé vor.

Ebenso haben wir neben gera-dėjas, -ja eine Form

gera-dėjis, -jė.

Im Unterschiede von den zwei oben genannten (i s, é; i a s, i a) historischen Typen haben wir auf dem Gebiete der litauischen Dialekte des Gouvernements Kowno folgende geographische Dreitheilung:

im Kreise Rossieny und Telszy, an der westlichen Grenze des Kreises Szaulen und im nordwestlichen Theile des Kreises Kowno hört man j i s;

im Kreise Ponewež und an der westlichen Grenze des Kreises Wilkomir kommt j é s vor;

in allen anderen Kreisen aber haben wir j a s.

Was é anbetrifft, so unterscheiden wir folgende Nuancen:

|                                                                                             |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Rossieny und Telszy . . . . .                                                               | i  |
| Ponewež und das westliche Wilkomir . . . . .                                                | éa |
| Nördliches Wilkomir und die Mitte der westlichen Seite des Kreises Ne-Alexandrowo . . . . . | a  |
| In allen anderen Theilen des Gouvernements Kowno . . . . .                                  | é  |

i a wird in Rossieny und Telszy wie e ausgesprochen. Mehr an der nördlichen Grenze des Kreises Rossieny, im westlichen Szaulen und im nordwestlichen Kowno findet man die Aussprache e neben i a,

in allen anderen Kreisen — nur i a.

§ 41. Die selbständig auftretende masc. **ia-** (**jo-**) Stämme, wie a p v y n ŷ s, \* b a l v ō n i s, b ŷ d e l i s, b r é d i s, b r ó l i s . . . , erscheinen auch als erste Bestandtheile, und zwar mit verkürztem Stamme, in folgenden Compositis:

|               |              |              |
|---------------|--------------|--------------|
| apvŷn-karté   | bréd-kraūnis | Bréd-laukiaĩ |
| balvón-dailis | bréd-mušŷs   | bról-žudŷs   |
| bŷdel-milčiai | bréd-plaūkis | būž-galvė    |

|               |              |                |
|---------------|--------------|----------------|
| čŷž-knygės    | kárv-žolė    | óž-ragis       |
| čŷž-piningiai | kāt-pėdės    | pėt-kaulis     |
| daļg-kirvis   | kāt-ūgės     | pėt-nesos      |
| dygūl-žolės   | kiřv-kotis   | płk-drotė      |
| drūg-žolė     | kodėl-galis  | rŷš-galvis     |
| gaĩd-gystė    | kraĩt-vežis  | rūg-metė       |
| gón-galvis    | kūg-vetė     | rug-pjūtė      |
| grōmat-nesŷs  | kūrm-rausis  | sėt-rėtis      |
| iskād-daris   | kuš-bendris  | Skařd-upėnai   |
| jaut-akis     | kvėt-milčiai | šuk-dañtis     |
| jaut-vedė     | łk(t)-nešiai | šuk-lūpis      |
| jonin-žolė    | łk(t)-nešos  | verš-gaļviai   |
| kakaļ-pūdis   | mėd-kotis    | vŷtur-vanagis  |
| kálk-degis    | med-sarkė    | zuĩk-vanagis   |
| kálk-geldė    | mėd-valdis   | žasŷt-kojis    |
| karon-vetė    | mėd-vinis    | žig-piningiai. |
| kárv-palaikė  | mėd-vilnė    | žod-maina      |
| kárv-šudis    | óž-grybiai   |                |

§ 42. Die selbständig auftretende femin **ia-** (**ja-**) Stämme, wie d ŷ b ě , g é r v ě , g ĩ r ě , g r ā b ě , k i a ŷ l ě . . . . . , erscheinen auch als erste Bestandtheile, und zwar mit verkürztem Stamme, in folgenden Compositis:

|               |               |               |
|---------------|---------------|---------------|
| dŷb-kasŷs     | kriauš-žėnė   | pažand-kaulis |
| geřv-žolė     | křŷk-vabalis  | pėčvėt-zėdis  |
| gĩr-paršis    | křip-negelis  | pel-ėda       |
| grab-kasŷs    | kumėl-palaikė | pelėn-vetė    |
| kiaul-kerdis  | laūm-žirgis   | pel-šudis     |
| kiaul-lovis   | lŷs-galis     | płl-kalnis    |
| kiaul-palaikė | mařė-pėtis    | Pil-upėnai    |
| kiaul-skilvis | mařt-gėsmė    | płiūs-lėlija  |
| kiaul-staldis | mařt-mergė    | pōd-piningiai |
| kiaul-tvartis | mařt-vežis    | pūs-dylis     |
| kiaul-ūgė     | nedėl-dėnė    | pūs-gyvis     |
| kriauš-girė   | nedėl-metis   | pūs-nūgis     |

|                 |              |               |
|-----------------|--------------|---------------|
| saldyb-zolė     | šiul-mistras | žem-žiūra     |
| saul-zolė       | špyk-graštis | žiurk-zolės   |
| seil-tekis      | vérk-pėdė    | žod-vardis    |
| skūn-galis      | žem-blusė    | žol-piningiai |
| sāk-tarpis      | žem-gulys    | žol-žalias    |
| šiaur-vakarinis | žem-rėšutis  | žvak-galis    |
| šiaur-vėjis     | žem-ūgė      | žvak-gesinė.  |
| šiul-ferijos    | žem-vaipis   |               |

§ 43. 4) Die i-Stämme, welche den ursprünglichen ai-Stämmen entsprechen: i ist eigentlich die schwache Stufe des Suffixvocalen neben der Hochstufe ai || a*i*.

Zur Kategorie dieser Stämme gehörten wohl ursprünglich mehr Substantiva fem. gen., auch masc., welche alle die Eigenthümlichkeit haben, dass ihr Genitiv sg. auf *ė* s auslautet. Doch waltet bei ihnen überall die Neigung vor, aus der Reihe der i-Stämme herauszutreten und die der ia - Stämme überzugehen.<sup>1)</sup>

Die Zusammensetzungen, welche in ihrem ersten Theile einen solchen, um seinen auslautenden Vocal verkürzten Stamm enthalten, sind folgende:

|             |               |             |
|-------------|---------------|-------------|
| ak-mirkis   | bit-kreslė    | sugaš-dėnis |
| ánt-kiaušis | drėvėl-pilvis | šaš-kaĩpis  |
| aūs-kara    | ligón-butis   | šird-pėrša  |
| Bit-kalniai | ligón-stubė   | šird-zolė   |
| bit-kopis   | óbel-medis    | žuv-ėdra.   |
| bit-kurbis  | óbel-mušis    |             |

§ 44. 5) u-Stämme gehen auf au-Stämme zurück: das u ist die Abschwächung der Hochstufe a*u* || a*u*.

Diese Klasse von Stämmen ist ebenso wenig zahlreich, wie die vorige. Sie enthält weniger Sub-

1) Dialektisch (im Kreise Szaulen) schwindet dieses kurze i ganz: *àks* statt *akis*. Cf. auch Вольтеръ: Литовскій катихизисъ Н. Даукня, S. 137.

stantiva als Adjectiva, welche letztere ursprünglich oxytonirt wurden.

Alle u-Stämme sind masc. generis; es giebt kein einziges femininum. Alle Feminina der hierher gehörigen Adjectiva und in einigen Casus auch Masculina schliessen sich der ia-Reihe an.

In einigen Dialekten des nördlichen Litauens hört man nach palatalen Consonanten oft, statt der Endung *ius*, ein *is*:

*karālis*, *neprėtelis* für *karālius*, *neprėtelius*.

Die Zusammensetzungen, welche in Betreff ihres ersten Theiles hierher gehören, sind folgende:

|               |             |              |
|---------------|-------------|--------------|
| alėj-daris    | peč-kurys   | pėt-kelė     |
| alėj-malunis  | peč-malkė   | rój-paukštis |
| alėj-trėškė   | peč-šlūtė   | vyl-paukštis |
| altor-tėsė    | peč-vėtė    | žnog-ėdys    |
| gyr-pelnys    | pek-varis   | žmog-šudis   |
| karāl-krėslis | pėt-vakarai | žmog-vagis   |
| krýž-kelis    | pėt-valgis  | žmog-žudys.  |
| peč-angė      | pėt-vėjis   |              |

b) Ein Adjectivum als erster Bestandtheil eines Compositums:

§ 45. 1) a-Stämme:<sup>1)</sup>

|              |               |               |
|--------------|---------------|---------------|
| apželt-kójis | balt-nugāris  | balt-šāknės   |
| apželt-akis  | balt-pilvis   | balt-šārķis   |
| Aūkšt-upėnai | balt-plaūkis  | balt-šiuřstis |
| balt-gaĩvis  | balt-rankėlė  | balt-žaĩdis   |
| balt-jópis   | balt-rūbis    | balt-žėdė     |
| balt-kójis   | balt-smiltynė | bas-kójis     |
| balt-maĩgis  | balt-subinis  | blog-dūsis    |

1) Cf. § 38.

|                 |                 |                              |
|-----------------|-----------------|------------------------------|
| drut-galvis     | klýst-kelis     | pir̃m-gimis                  |
| drút-metis      | klýst.vėrė      | pir̃m-kartis                 |
| durn-kalbis     | klýst-žvaigždė  | pir̃m-šokoš                  |
| dvilink-lėžùvis | kreiv-buřnis    | plik-baršėiai                |
| gelt-nōsis      | kreiv-kelis     | plik-galvis                  |
| gelt-žolė       | kreiv-kójis     | plýn-ledis                   |
| gėr-ūgė         | kreiv-nōsis     | plón-audėjė                  |
| gýv-gyslė       | kreiv-sprandis  | plón-galis                   |
| gýv-plaukiai    | kump-nōsis      | plon-lėžùvis                 |
| gyv-sakiai      | kump-snāpis     | pūst-laukis                  |
| grįšt-kelis     | laib-galys      | pust-pisys                   |
| grįšt-metis     | marg-spařnis    | raudon-bėris                 |
| ilg-lėžùvis     | maž-kalbà       | raudon-galvis                |
| ilg-rařkis      | māž-kojis       | raudon-mařgis                |
| ilg-rankovis    | māž-mozis       | raudon-plaũkis               |
| ilg-ūdėgis      | mėlyn-ākis      | raudon-širmis                |
| jáun-mėnėsis    | mėlyn-kójis     | rud-mařgis                   |
| jūd-akys        | Nau-dvariskiai  | rud-širmis                   |
| jūd-beris       | naũj-metis      | saũs-ledis                   |
| jūd-bruvėlis    | naũj-mėstis     | saũs-lėžùvis                 |
| jūd-galvis      | nau-sėdys       | saũs-medis                   |
| jūd-knygininkas | nũg-subñnis     | saũs-vedis    saũs-<br>vidis |
| jūd-mařgis      | paik-žentis     | saũs-viduris                 |
| Jūd-laũkiai     | pajūd-akis      | sen-galvis                   |
| jūd-varnis      | paleist-aũsis   | sėn-tėvis                    |
| jūd-širmis      | paleist-spařnis | Skais-giriāi                 |
| jūd-žemė        | papur-galvė     | skaist-veidėlis              |
| kařst-ligė      | papur-žandė     | skaist-varis                 |
| kiaur-medis     | pastur-galis    | skaist-varinis               |
| kėt-buřnis      | pig-kalkis      | skers-kampėlis               |
| kėt-galvis      | pikt-grybis     | skėrs-kirvis                 |
| kėt-nāgis       | pikt-žolė       | skėrs-kryžiai                |
| kėt-nāsis       | pikt-šašis      | skėrs-vagė                   |
| kėt-sprandis    | Pikt-upėnai     | skėrs-žakis                  |
| kėt-snukis      | pilk-akis       | stor-galys                   |
| klýst-dvasė     | pir̃m-galis     |                              |

|               |               |               |
|---------------|---------------|---------------|
| stor-ākis     | švent-metinis | vėř-kelis     |
| stōr-kotis    | šveit-vagis   | vėř-pats      |
| stor-lūpis    | šveit-vėtė    | vis-gallingas |
| stor-pilvis   | trump-kalbis  | vis-žalis     |
| stor-žėvis    | vėn-sėdis     |               |
| svet-motėrius | vėn-valdys    |               |

§ 46. ia-Stämme <sup>1)</sup>):

|            |             |                |
|------------|-------------|----------------|
| did-buřnis | did-pāpė    | geležin-snapis |
| did-galvis | did-pilvis  | řlap-jurgis    |
| did-jurgis | didž-pilvis | žal-barždis    |
| did-laũkis | did-vyžis   | žal-giriāi     |
| did-lāpis  | did-zūbis   | žal-varis      |
| did-nōsis  | did-vakaris | žal-galvis.    |

§ 47. u-Stämme <sup>2)</sup>):

|             |              |               |
|-------------|--------------|---------------|
| brang-vynas | plat-kāktis  | řlap-drugys   |
| glaud-balsė | plat-kójis   | řlūd-kelis    |
| grub-nāgis  | plat-lāpis   | smail-galvis  |
| lug-mėtis   | plat-nōsis   | smail-kaũpis  |
| plač-kójis  | plat-pėtis   | smail-nōsis   |
| plač-nōsis  | Plat-upėnai  | řvėř-raudonis |
| plat-dařtis | sald-medis   |               |
| plat-galvis | skān-skoniai |               |

## § 48. c) Den ersten Bestandtheil eines Compositums bildet ein Pronomen.

|            |             |                |
|------------|-------------|----------------|
| sau-naũdis | sav-redys   | sav-vālė       |
| sav-balsė  | sav-redystė | sav-vālninkas. |

1) Cf. § 40.

2) Cf. § 44.

## 2.

§ 49. Der Stammauslaut **-a-** des ersten Gliedes der Zusammensetzungen fungirt als Compositions-vocal.

a) Den ersten Bestandtheil der Zusammensetzung bildet ein **Substantivum**:

§ 50. 1) **a-Stämme**:

|                               |                 |                |
|-------------------------------|-----------------|----------------|
| auksā-dailis                  | bendra-vēris    | orā-rykstē     |
| auksa-dar̄ys                  | dambra-lūpis    | plaukā-raištis |
| auksa-kal̄ys  auks-<br>kal̄ys | darbā-vētē      | ryta-metas     |
| āuksa-kasis                   | dēva-baimingas  | smuikā-žaidis  |
| balnā-kreslis                 | kaklā-ryšis     | Šila-karčamā   |
| bendra-darbinin-<br>kas       | kara-vētē       | šimta-kójis    |
| bendrā-tarnis                 | karklā-žvirblis | varnā-lesa     |
| bendra-tėvainis               | krikšta-sūlis   | veida-mainis   |
| bendrā-wardis                 | maiša-daris     | vambra-lūpis   |
|                               | maiša-siuvis    | ženklā-daris   |
|                               | nēkā-daris      | ženklā-nešis.  |

§ 51. 2) **a- (ā-)Stämme**:

|                   |                  |                 |
|-------------------|------------------|-----------------|
| bambā-bendris     | kupra-nugāris    | tēsā-statis     |
| bamba-žolē        | oška-bařzdis     | tēsā-vētē       |
| baudziā.piningiai | oška-bařdziai    | varnā-lėsa      |
| druskā-kalnis     | oška-kójis       | vasarā-šiltis   |
| galvā-piningiai   | oška-melžē       | važmā-piningiai |
| galvā-raistis     | rankā-raistis    | vilna-žolē      |
| galvā-rišis       | šeiva-kójis      | šutkā-daris.    |
| galvā-žud̄ys      | šl̄ypka-palaikis |                 |
| yla-snūkis        | tēsā-daris       |                 |

§ 52. 3) **ia-Stämme**:

|             |              |                |
|-------------|--------------|----------------|
| arklā-lupis | arklā-virvė  | burta-met̄ys   |
| arklā-šudis | broļā-vaikis | dramblā-pilvis |
| arklā-vagis | broļā-žudis  | greblā-galvis  |

greblā-kotis  
karonā-vētē  
kregždā-žolē

p̄ypka-palaikis  
varla-kójis  
veršia-dañtis

veršia-lūpė.

§ 53. 4) **i-Stämme**:

blužnā-žolē  
ugnā-vētē.

§ 54. 5) **u-Stämme**:

turgā-vētē.

b) Composita, deren ersten Bestandtheil ein **Ad-  
jectivum** bildet.

Hierher gehören:

§ 55. 1) **a-Stämme**:

|              |                  |               |
|--------------|------------------|---------------|
| dyka-dūnis   | kiaura-kapūris   | pikta-dėjis   |
| durnā-kalbis | kiaura-kišenis   | pusta-plaūkis |
| gera-dėjis   | lengva-pėdis     | reta-dañtis   |
| gėdra-vālkis | lengva-širdingas | svetimā-šalis |
| ilga-kójis   | mėlā-pautis      | tyka-pėdis    |
| jauna-vedis  | mėla-širdingas   | trumpā-kalbis |

§ 56. 2) **u-Stämme**:

aštra-regis  
piga-kalbis

## 3.

§ 57. Den Stammlaut **-i-** des ersten Gliedes finden wir als Compositions-vocal in folgenden Compositis:

a v i - k á i l i s (av̄is, av̄ės, Subst. fem. der i-Stämme)  
a k i - g ý v a s (ak̄is, ak̄ės, Subst. fem. der i-Stämme)

naktì-goné (naktìs, naktēs, Subst. fem. der i-  
nakti-gultė Stämme)  
nakti-gultas  
naktì-kovis  
nakti-pėčiai  
arkli-goné (arklỹs, -io, Subst. m. der ia-Stämme)

§ 58. naujì-kaulis (naũjas, Adj. der a-Stämme)  
navì-kaulis

## 4.

§ 59. Den Stammauslaut **-y-** haben wir als Compositions-  
vokal in den Zusammensetzungen:

darbý-metis (dárbas, Subst. der a-Stämme)  
vasarý-metis (varsarà, „ „ ā- „ )  
karštý-metis (kařstis, Gen. -io, Subst. d. ia-Stämme)  
meřkerý-kotis (meřkerė „ -ėš, „ „ ia- „ )  
brangý-metis (brangũs, Adj. der u-Stämme)  
saldý-metis (saldũs, „ „ u- „ )

## 5.

§ 60. Der Stammlaut **-o-** als Compositions-vocal:

ryto-litus (rýtas, Subst. der a-Stämme)  
ryto-mėtas  
ryto-metis  
vakaro-litus (vākaras, „ „ a- „ )  
vino-dagas (vỹnas, „ „ a- „ )  
vino-mintuvė||  
vin-mintuvė  
vyro-moterinis (výras, „ „ a- „ )  
||vyr-moterinis  
varpo-gallei<sup>1)</sup> (várpa, „ „ ā- „ )

1) Die ersten acht Composita sind alllitauische Bildungen. Cf. Bezenberger, Zur Geschichte d. lit. Spr., 320 a, 337 a, 339 b, 103 unten, 337 b.

řikřnō-sparnis (řirkřnà, Subst. der ā-Stämme)  
vasarō-laukis (vasarà, „ „ ā- „ )  
žēmō-spirgis (žēmà, „ „ ā- „ )  
tyčió-pirdis (tỹčia, ungebr. Subst. der ā-  
Stämme)  
arklo-gydis (arklỹs, Subst. masc. der ia-  
Stämme)  
muso-miris (musė, Subst. fem. der ia-  
Stämme).

## 6.

§ 61. Den Stammauslaut **-u-** des ersten Elementes der  
Zusammensetzung haben wir als Compositionsvo-  
cal in:

dėvu-baimingas || dėva-baimingas, dessen  
erster Bestandtheil aus dėvas, einem a-Stamme  
entstand,

und in den Zusammensetzungen, deren erstes  
Glied ein oxytoniertes Subst. der u- Stämme  
ist. Sie behalten den ursprünglichen Accent  
des Simplex und dem gemäss den Suffixvocal  
desselben:

alũs: alũ-daris  
vidũs: vidũ-dėnis, vidũ-kelis, vidũ-naktė  
viršũs: viršũ-galvis, viršũ-kalnis.

## 7.

§ 62. Die ariocuropäische Nominalzusammensetzung  
mit vocalischem Stamme im ersten Theile zeigt diesen Stamm-  
vocal entweder unverändert oder verändert. Man nennt ihn  
an dieser Stelle Compositions-vocal. Die Zusammensetzungen,  
in welchen wir solche Compositions-vocale finden, sind im  
Litauischen die alterthümlicheren.

In der Zusammensetzung könnte man im ersten Ele-  
mente, wenn Simplicia zu den Substantiven der a- (=a<sub>2</sub>)  
Stämme gehören, eine Suffixform mit dem a<sub>1</sub>=e erwarten,  
da diese starke Form a<sub>1</sub> mit der anderen a<sub>2</sub>, wie in der

Wurzel, so auch in den anderen morphologischen Elementen (Suffixen), alternieren könnte. Indessen finden wir, dass sich im Litauischen, sowie im Griechischen<sup>1)</sup> und Lateinischen ausschliesslich die starke Suffixform **a-** (a<sub>2</sub>) festgesetzt hat. In älteren litauischen Denkmälern haben wir als Compositions-vocal neben **-a-** auch **-ō-** und **-ā-**, z. B.

mieloschirdingiste Br. Mat. 23, 23.  
bendrātarnis Ks. 132.<sup>2)</sup>

§ 63. In Zusammensetzungen, die als erstes Element ein Simplex der **a-** (=ā) Stämme haben, ist in einigen Fällen der Suffixvocal erhalten geblieben (§ 51). Vielleicht wirkt hier die Analogie der **a-** Stämme mit. In einigen Fällen erscheint auch **o-** (§ 60) als Suffixvocal im ersten Gliede. Hierin liesse sich, nach der Meinung De Saussure's, die starke Suffixform suchen, welche aber nach Kremer's<sup>3)</sup> Ansicht nur auf Analogie mit den **a-** Stämmen beruht.

§ 64. Die suffixale Silbe **-ia-** ist unbetont und schwand in Folge dessen leicht. Es bleiben nur einige Reste in älteren litauischen Denkmälern:

a k - mirkis (Augenblick): misza akmirki Br. Jes.  
26, 30 neben  
a kie - mirksnis<sup>4)</sup> (Augenblick): akiemirksnij  
Br. Luk. 4, 5.  
n a v i a - v e d i s, nauia-wedzius<sup>5)</sup> (ein Neuvermählter)

1) Brugmann, K., Griechische Grammatik, § 103 (Handbuch der klassisshen Alterthums-Wissenschaft, herausg. von J. Müller, Nördlingen 1885).

2) Bezenberger, Zur Gesch. d. lit. Spr.

3) Bezenberger, Beiträge VII.

4) Bezenberger, Zur Geschichte der lit. Spr. Akis (Auge) ist zu den ia-Stämmen übergetragen.

5) ibidem, 302; naujas (neu).

g a i d ě - g y s t ě (oder gaide-<sup>1)</sup>) || gaidystis (Hahenschrei)  
p e l l e - k o t i s (Falle<sup>2)</sup>)  
s a u l ě - t e k i s (Ostwind<sup>3)</sup>).

§ 65. Der Suffixvocal **-i-** ist in den nominalen Zusammensetzungen durchweg geschwunden. Er bleibt nur in wenigen alten Bildungen und sonst nur, wenn er accentuirt ist:

nakti-gultas (Lager<sup>4)</sup>).

§ 66. In den Nominalzgsammensetzungen mit Substantiven der **u-** Stämme im ersten Elemente konnte man durchweg Erhaltung des Suffixes in der schwachen Form erwarten, die Thatsachen aber entsprechen dieser Voraussetzung nicht. Der Suffixvocal **-u-** bleibt in der schwachen Form nur, wenn er accentuirt ist; ohne Accent schwindet er ganz.

§ 67. Das Vorherrschen des **-a-** als Compositions-vocal erklärt sich aus der Analogie der grossen Menge der Bildungen von **a-** Stämmen mit bewahrtem Suffix. Das in Folge der Accentlosigkeit häufige Schwinden des Compositions-vocals im ersten Elemente findet bei der Nomina der **a-**, **a-** (ā), **ia-**, **i-**, **u-** Stämme statt.

§ 68. Der vollständige Schwund des unbetonten Suffixvocales am Ende des ersten Compositionselementes kommt auch in älteren litauischen Denkmälern nicht selten vor:

kar-wedis (Br. II. Sam. 2, 8) neben kario-wedas (B. I Sam. 14, 53)  
win-miutu w ě neben wino-mintu w e

1) Bezenberger, Zur Gesch. d. lit. Spr., 106, 283a. Daneben cf. § 41. (gaidystė), gaidys (Hahn.)

2) ibidem, 313 b; pelė (Maus).

3) ibidem, 221 a; saulė (Sonne).

4) ibidem, 302 b.

wien-medis Br. Joh. 15, 1  
kapust-szole<sup>1)</sup>.

### 8. Analogiebildungen.

§ 69. Nach der Analogie der imponirenden Menge der Bildungen von **a-** (o- und ā-) Stämmen mit bewahrtem Suffix tritt der Compositions vocal **-a-** auch in den **ia-** Stämmen auf; z. B.:

brolá-vaikis  
brolá-žudis  
grėblá-kotis  
kregždá-žolė  
pýpka-palaikis  
u. s. w. cf. § 52.

§ 70. in den **i-** Stämmen: ugnā-vėte....cf. § 53.

§ 71. in den **u-** Stämmen: turgā-vėte....cf. § 54.

§ 72. Die Wörter **darbý-metis** (daneben **darbā-vėtė**<sup>2)</sup>) und **vasarý-metis** sind Zusammensetzungen mit **dárbas** und **vasarà**, also mit Subst. von **a-**, **a-** (**ā**) Stämmen im ersten Elemente; deshalb konnten wir ein **-a-** als Compositions vocal erwarten. Den Compositions vocal **-y-** aber haben wir in Folge der Anlehnung an die Zusammensetzungen mit den **ia-** Stämmen. Diese Bildung mag unter der Einwirkung solcher Bildungen, wie **darbýstė** (Thätigkeit).... auch **darbinífkas** (Arbeiter), **vasarinis** (Sommer-) u. a. entstanden sein.

§ 73. **Brangý-metis** und **saldý-medis**, mit **brangùs** (theuer) und **saldùs** (süss) im ersten Elemente, sind unter dem Einflusse der lautlichen Assimilation der nahe liegenden **brangýbė** (Theurung), **saldýbė** (Süssheit), **saldýnė** (Honigkuchen).... entstanden.

1) Bezenberger, Beiträge zur Gesch. d. Lit. Spr., 302 b, 105, 104, 335 b, 57, 339 b, 292 b.

2) Cf. § 50.

§ 74. **Tyđió-pirdis** hat ein ungebräuchliches Substantivum **\*tyđia**<sup>1)</sup> im ersten Theile; dieses **-o-** können wir vielleicht als analoge Bildung zu **tyđiomis**, **tyđiõms** betrachten.

### 9.

§ 75. Somit weist der Bindevocal **-a-** darauf hin, dass das erste Element zu den **a-** Stämmen masc. und fem. gen. gehört. Das seltene, in den älteren Denkmälern vorkommende **-o-** des ersten Gliedes findet sich bei männlichen Stämmen.

§ 76. Das Erscheinen des **-ia-** als Compositions vocal lässt sich selten in der Zusammensetzung (und zwar nur in den älteren Denkmälern) constatiren und dient als Merkmal der Zugehörigkeit des ersten Elementes zu den **ia-** Stämmen.

§ 77. Betont kommt auch ein **-i-** zwischen dem ersten und zweiten Gliede der Zusammensetzung vor, und charakterisirt damit das erste Glied als zu den **i-** Stämmen gehörig.

§ 78. Dasselbe lässt sich auch in Bezug auf **-u-** bemerken, welches nur betont vorkommt und das erste Glied der Zusammensetzung in die Reihe der **u-** Stämme stellt.

§ 79. Einige von den angeführten Typen sind, wie schon erwähnt, zahlreicher vertreten; diese zeigen grössere Lebensfähigkeit und gewinnen in bedeutendem Masse die Oberhand über die weniger zahlreichen.

### 10.

Etwas besonders eigenthümliches bieten folgende Zusammensetzungen:

§ 80. **šuns-ūdėgius**<sup>2)</sup>, welches sich als Zusammenrückung auffassen lässt, wo **šuns** ein G.s. sein kann.

1) Die Voraussetzung eines Nominativs **\*tyđia** ist deswegen möglich, weil der Instr. pl. **tyđiomis** oder **tyđiõms** als adv. (**absichtlich**) gebraucht wird.

2) Kurschat, lit.-deut. Wörterbuch, 44

§ 81. Im *bùts-ange*, meint Kremer<sup>1)</sup>, läge ein *s*-Stamm dem ersten Theile zu Grunde. Schleicher hält *bùts* für einen Nom. s. (Gram., 135), im Lesebuche (Glossar, 263) aber findet er keine Erklärung, indem er sagt: «das zwischen die beiden Theile eingeschobene *-s-* ist mir unklar.»

§ 82. Für die Erscheinung des *-i-* (statt *-a-*) bei den Bildungen der *a*-Stämme könnte vielleicht auch noch der Umstand von Wichtigkeit gewesen sein, dass ihm ein *-j-*<sup>2)</sup> vorangeht (*naujì-kaulis*); auch eine grosse Reihe ähnlicher Bildungen, wie *naujikas* (Neuling), *naujynà* (Neuigkeit), *naujiniñkas* (Neusasse), *naūjinu* (erneuern) .... mag von Einfluss gewesen sein. Und erst darauf bildete sich *navi-kaulis*.

§ 83. Die Worte *vidür-aslis*  
*vidür-dėnis*  
*vidür-kelis*  
*vidür-naktė* sind wahrscheinlich Zusammensetzungen mit dem masculinum der *ia*-Stämme *vidurỹs* (Mitte), oder Juxtapositionen mit dem Adverbium *vidür* (inwendig, von innen).

§ 84. Bildungen, wie *pusiáu-dėnis*..... können Juxtapositionen mit dem adverbium *pusiáu* sein.

§ 85.        *Saulė-kaitis*            *upė-malis*  
              *saulė-leidis*            *upė-takis*  
              *saulė-tekis*

sprechen auch jetzt für die Erhaltung des alten Compositionsvocales.

## 11.

§ 86. Eine andere Entwicklungsgeschichte haben die Worte, welche wir im §§ 24—32 finden.

1) Bezenberger, Beiträge zur Kunde der indogermanischen Sprachen, VII, 11.

2) Ebenso, wie in *dėvu-baimingas* || *dėva-baimingas* dem *u* ein *v* vorangeht.

Sie sind echtlitauische, aber unklare Worte, oder solche Worte, die in die litauische Sprache aufgenommen sind, d. h. Fremdworte. Indem sie in einer anderen Sprache auftreten, erscheinen sie in der entlehnenden Sprache isolirt und getrennt von den verwandten und begleitenden Worten der Sprache, aus der sie entlehnt sind. Und eben diese verwandten und begleitenden Worte gaben ja ihnen ihre Bedeutung. Diese Fremdwörter sind daher gezwungen, sich nach ihrer äusseren und inneren Form dem geordneten Ganzen des neuen Sprachsystems, in unserem Falle des litauischen, anzupassen. Es entsteht eine mehr oder minder vollständige Annäherung an die anderen Wörter der Sprache und Harmonie zwischen ihnen und dem übrigen Sprachmaterial. Dem entsprechend erfolgt die Auffassung und Deutung des Wortes, sowie die Gliederung desselben in Bedeutungsbestandtheile. Erst, nachdem der soeben genannte Process sich vollzogen hat, werden diese Fremdwörter Eigenthum der Sprache und dienen zur Bereicherung ihres Wortschatzes.

## § 87. B. Die zweite Hälfte

und damit also auch die ganze Zusammensetzung kann mit den Suffixen *-is* neben *-ỹs*<sup>1)</sup>, *-ė*, *-iai*, *-ės*, *-a*, *-as*, *-us* und noch anderen auslauten. 1.

§ 88. Die Mehrzahl der Zusammensetzungen hat die Endung *-is* neben *-ỹs* (masc. gen.) und *-ė* (fem. gen.). Solche Zusammensetzungen werden als *ia*-Stämme fleclirt.

Den zweiten Theil solcher Composita bilden:

## a) Substantiva:

§ 89. α) Mit einem consonantischen Stamme:

*be-motėris*  
*kamár-motė*  
*prė-motė*

1) Diese Alternation ist durch die Betonung bedingt: unbetont — *is*, betont — *ỹs*.

pēn-seserē  
vyr-motē.

β) Mit einem vokalischen Stamme:

§ 90. 1) a- (m.g.) Stämme:

|                |               |               |
|----------------|---------------|---------------|
| alēj-malunis   | gyr-pelnys    | lōt-galis     |
| alýv-kragis    | grēblā-kotis  | lōt-graštis   |
| arklā-šudis    | grēk-tvanis   | maīt-kaulis   |
| balnā-krēslis  | grīk-vabalis  | mēd-kotis     |
| bembā-bendris  | grób-galis    | med-vinis     |
| bašt-kubilis   | gruč-pilvis   | meřg-vaikis   |
| bažnyt-kēmis   | gūd-karklis   | meřg-vakaris  |
| bendrā-tarnis  | kakaļ-pūdis   | meškery-kotis |
| bendrā-vardis  | kamār-ponis   | nedēl-metis   |
| Bērž-kalnis    | kamār-tarnis  | nēk-dařbis    |
| bīt-kurbis     | karāl-krēslis | nugař-kaulis  |
| bīt-krēslē     | karštý-metis  | óž-ragis      |
| blaūzd-kaulis  | karūn-ženklis | pārak-ragis   |
| bōt-kotis      | kařv-šudis    | pažand-kaulis |
| Brēd-plaūkis   | kiaūl-staldis | pēčvēt-žēdis  |
| brolā-vaikis   | kiaūl-tvartis | pel-šudis     |
| daļg-kotis     | kiřv-kotis    | pēt-kaulis    |
| dalýk-draugis  | kodēl-galis   | pēn-plaukis   |
| darbý-metis    | kriķšta-sūlis | pēn-pūdis     |
| Dar-kēmis      | krýk-vabalis  | pēt-vējis     |
| dēn-pelnis     | krýž-kelis    | pēt-kele      |
| dēv-stalis     | krōs-butis    | pēv-grybis    |
| dramblā-pilvis | kros-katilis  | pīl-kalnis    |
| drapan-kubilis | kūš-bendris   | pipīr-grudis  |
| drēvil-pilvis  | laūm-žirgis   | pūs-amžis     |
| druskā-kalnis  | lavón-kaulis  | pūs-asilis    |
| drusk-bosis    | leņt-bomé     | pūs-avinis    |
| dūn-kubilis    | leņt-galis    | pūs-bernis    |
| dūn-maišis     | lēp-žēdis     | pūs-dēvis     |
| dūn-pelnis     | ligón-butis   | pūs-eržilis   |
| gīr-paršis     | lýs-galis     | pūs-vakaris   |

|                |               |                |
|----------------|---------------|----------------|
| pūs-vyris      | vidūr-kelis   | geležn.snapis  |
| rank-pelnys    | viļk-takis    | glaud-bālsē    |
| ryto-metis     | výn-daržis    | grub-nāgis     |
| rýt-vējis      | výn-kalnis    | jūd-varnis     |
| sārg-butis     | výn-kiautis   | kēt-rāgis      |
| skaļš-grudis   | výn-sodis     | kēt-sprandis   |
| skārb-butis    | výn-žakis     | kreiv-kelis    |
| skārb-vežimnis | viršū-kalnis  | kreiv-sprandis |
| sklýp-galis    | višt-vanagis  | kump-snāpis    |
| skrand-galis   | výtur-vanagis | laib-galys     |
| skūn-galis     | výž-laukis    | lyg-mētis      |
| strēn-galis    | vor-tinklýs   | marg-spařnis   |
| strēn-kaulis   | zuīk-vanagis  | mēlā-pautis    |
| striūn-žaislis | zvān-butis    | minkšta-kaulis |
| subat-vakaris  | žand-kaulis   | minkšta-paūtis |
| šāk-tarpis     | žārn-galis    | minkšt-prōtis  |
| šaukš-snapē    | žem-rēžutis   | naujī-kaulis   |
| šiaurrýt-vējis | žem-vařpis    | naūj-metis     |
| šiaur-vējis    | žēd-kopustis  | naūj-mēstis    |
| šikšnō-sparnis | žēmō-spirgis  | navī-kaulis    |
| šil-varnis     | žmōg-šudis    | paik-žentis    |
| šimt-lāpis     | žōd-vardis    | papur-žandē    |
| šimt-metis     | žvāk-galis    | pastūr-galis   |
| šimt-puņdis    | balt-piřvis   | pīkt-grybis    |
| šlūt-kotis     | balt-plaūkis  | pīkt-šašis     |
| šlūt-ražis     | balt-rūbis    | pirm-kartis    |
| šlūt-virbis    | balt-šařkis   | pirm-galis     |
| šōn-kaulis     | balt-siuřštis | plat-lāpis     |
| špýk-graštis   | balt-žaņdis   | plýn-ledis     |
| šūd-vabalis    | balt-zēdē     | pusta-plaūkis  |
| šūn-grybis     | brangý-metis  | pūst-laukis    |
| šuņ-šudis      | did-laūkis    | raudon-plaūkis |
| van-kriķstis   | did-pāpē      | rud-kārkklis   |
| vasarō-laukis  | did-piřvis    | rud-piřvē      |
| vasarý-metis   | did-zūbis     | rud-spařnis    |
| vēi-malunis    | did-vakaris   | saūs-ledis     |

|                |                 |               |
|----------------|-----------------|---------------|
| sén-tévis      | vēn-veīdis      | pa-kaklē      |
| skaist-varinis | grīst-kelis     | pa-kalnē      |
| skeīš-žakis    | grīst-metis     | pa-kāušis     |
| skleist-rāgis  | klýst-kelis     | pā-smalkis    |
| slid-kélis     | līp-nagis       | pa-tévis      |
| smaik-kaūpis   | paleist-spaūnis | pa-vardē      |
| stor-galīs     | rūk-tabakis     | pa-vāsarīs    |
| stōr-kotis     | aūit-kaklē      | prēš-kalnis   |
| stor-pīšvis    | aūit-šlaitis    | prēš-vējis    |
| žāl-varis      | apī-kaklē       | prē-valgis    |
| aštūn-kaūpis   | apý-muris       | prý-kelis     |
| aštūn-mētis    | apý-vakaris     | prý-mēstis    |
| devyn-šónis    | āit-garsis      | prý-vakaris   |
| devyn-tévis    | be-darbis       | pusiāu-kelis  |
| dvi-grašis     | be-dēvis        | taīrp-jungis  |
| dvi-rāgis      | be-draūgis      | taīrp-kalnis  |
| dvi-rātis      | be-dūgnis       | taīrp-kēnis   |
| dvi-rāžis      | be-kaūlis       | taīrp-metis   |
| katur-kaūpis   | be-krāštis      | taīrp-mūris   |
| penk-kaūpis    | be-kraūjis      | taīrp-pirštis |
| penk-mētis     | be-nāgis        | taīrp-rētis   |
| penk-pīštis    | be-pōnis        | ūš-kalnis     |
| šeš-kaūpis     | be-plaūkis      | ūš-kampis     |
| tri-kaūpis     | be-prōtis       | ūš-klonis     |
| tri-pīštis     | be-rāgis        | ūš-kulnis     |
| tri-rāžis      | bo-tévis        | ūž-ežeris     |
| vēn-mētis      | be-urēdis       | ūž-galis      |
| vēn-marškinis  | be-vaīkis       | ūž-muris      |
| vēn-rāgis      | be-vaīdis       | Ūž-nemunē     |
| vēn-tuītis     | draug-darbis    | ūž-pakalis    |
| vēn-vaīdis     | draug-tarnis    | ūž-žandē.     |

§ 91. 2) a- (fem. g.) Stämme :

|              |               |               |
|--------------|---------------|---------------|
| agūn-galvé   | brēd-kriaūnis | būž-galvé     |
| arklā-lupis  | būt-malké     | ēiaīft-knygēs |
| bendrā-vēris | būt-sangé     | ēýž-knygēs    |

|               |              |               |
|---------------|--------------|---------------|
| dambra-lūpis  | pēn-burnis   | žasýt-kojis   |
| darbā-vētē    | pik-drotē    | žem-blusē     |
| dryž-galvis   | pýv-bačkē    | žēm-ūgē       |
| dūn-lovis     | pūs-bačkē    | balt-galvis   |
| dvār-vētē     | pūs-dēnis    | balt-jōpis    |
| gōn-galvis    | pūs-mergē    | balt-kōjis    |
| grēk-apērē    | pūs-salē     | balt-nugāris  |
| kālk-geldē    | pūs-žēmis    | bas-kōjis     |
| kara-vētē     | rýš-galvis   | did-buīnis    |
| karon-vētē    | rýt-sermegē  | did-galvis    |
| kāt-pēdēs     | rūg-metē     | did-lūpis     |
| kāul-ligē     | sugaiš-dēnis | did-výžis     |
| kiaūl-lovis   | šeimýn-stubē | dyka-dūnis    |
| kiaūl-ūgē     | šeiva-kōjis  | drut-galvis   |
| kūg-vētē      | šil-ūgis     | durñ-kalbis   |
| kūpet-vētē    | šil-varnē    | gēr-ūgē       |
| kupra-nugāris | šimta-kōjis  | gýv-gyslē     |
| lap-budē      | šimt-šakis   | ilga-kōjis    |
| lavōn-galvé   | šlūt-giīrnē  | ilg-raīkis    |
| lavon-skepetē | šūd-lentē    | ilg-ūdēgis    |
| lēp-kōjis     | šuk-lūpis    | jūd-galvis    |
| ligōn-stubē   | šun-galvis   | kāršt-ligē    |
| liōs-bandē    | šūn-budē     | kēt-buīnis    |
| maīft-mergē   | tēsā-vētē    | kēt-galvis    |
| med-šarkē     | turgā-vētē   | kreiv-burnis  |
| mēd-vilnē     | ugnā-vētē    | kreiv-kōjis   |
| nedēl-dēnē    | vambra-lūpis | lengva-pēdis  |
| oška-barzdis  | varg-dēnýš   | māž-kalbis    |
| oška-kōjis    | varla-kōjis  | melyn-kōjis   |
| palyē-kojis   | vérk-pēdē    | minkšta-dūnis |
| pēč-angē      | veršia-lūpē  | papur-galvé   |
| pēč-malkē     | viršū-galvis | piga-kalbis   |
| pēč-šlūtē     | vidūr-aslis  | plač-kōjis    |
| pēč-vētē      | vidū-dēnis   | plat-galvis   |
| pelén-vētē    | výn-šakē     | plat-kaktis   |
| pēn-barztis   | výn-ūgē      | plat-kōjis    |

|               |                |              |
|---------------|----------------|--------------|
| raudon-gaļvis | ketur-raņķis   | be-mōmis     |
| rud-baņzdis   | septin-gaļvis  | be-pluņksnis |
| skeņs-vagē    | tri-kōjis      | be-raņķis    |
| smail-gaļvis  | tri-nugāris    | daug-kaļbis  |
| stor-lūpis    | vēn-dēnis      | pa-dirvē     |
| šveņt-vētē    | vēn-kōjis      | pa-galvē     |
| tyka-pēdis    | vēn-raņķis     | pa-kiškē     |
| trumpa-kaļbis | vēn-vētē       | pā-smakris   |
| žal-baņzdis   | vēn-žemis      | pen-galvē    |
| žil-gaļvis    | apželt-kōjis   | per-gaļvis   |
| sau-naūdis    | klýst-vērē     | prý-angē     |
| aby-raņķis    | paklýd-vērē    | pó-dukrē     |
| aštūn-kōjis   | prišik-buksvis | prē-galvis   |
| devyn-gaļvis  | aņt-šonis      | prē-ūde      |
| devyn-kaļbis  | apý-rankē      | prē-vērē     |
| dvi-gaļvis    | āt-velykis     | pusiáu-žemis |
| dvi-kōjis     | be-baņzdis     | taņp-pēvis   |
| dvi-nugāris   | be-būksvis     | taņp-sēnis   |
| ketūr-dēnis   | be-dūnis       | ūs-pakalis   |
| ketur-gaļvis  | be-gaļvis      | uš-girýs     |
| ketur-kōjis   | be-kōjis       | vidūr-dēne   |

## § 92. 3) ia-Stämme :

|                 |                 |                |
|-----------------|-----------------|----------------|
| alēj-trēskē     | drūg-žolē       | kūrm-rausis    |
| altor-tēsē      | galvā-raištis   | kūt-kailis     |
| ānt-kiaušis     | galvā-ryšis     | leņt-subinē    |
| arklā-virvē     | gērv-žolē       | lōt-negelis    |
| áuks-kalvis     | yla-snūkis      | maņt-gesmé     |
| avi-kailis      | jonin-žolē      | meņg-martē     |
| bāmba-žolē      | kaklā-ryšis     | móter-žolē     |
| bendra-tėvainis | karklā-žvirblis | óbel-medis     |
| blēt-kalvis     | kārv-žolē       | orā-rykstē     |
| blužnā-žolē     | kiaūl-skilvis   | pēn-brolis     |
| bóm-giria       | kopust-žolē     | pēt-valgis     |
| būr-palaikis    | kriáuš-girē     | plaukā-raištis |
| dėv-baīmis      | krip-negelis    | plýt-stukis    |

|               |                 |                 |
|---------------|-----------------|-----------------|
| pūs-alvē      | výn-kekē        | devyn-lēžūvis   |
| pūs-brolis    | výn-medis       | dvi-gýmis       |
| pūd-daņktis   | výn-peilis      | dvi-lēžūvis     |
| rankā-raištis | žēm-mitýs       | dvi-šakis       |
| rój-paukštis  | balt-smiltýnē   | tri-šakis       |
| rug-pjūtē     | balt-subinis    | vēn-pūsis       |
| saldýb-žolē   | blog-dūsis      | čiaud-žolē      |
| saldý-medis   | did-jūrgis      | klýst-dvasē     |
| sāul-žolē     | dreb.kulýs      | klýst-žvaigždē  |
| sēil-žolē     | drūt-metis      | paklyd-žiburýs  |
| sēn-medis     | dvilink-lēžūvis | sudžiut-subinis |
| sēt-rētis     | geļt-žolē       | at-spindulýs    |
| srāv-žolē     | ilg-lēžūvis     | be-dūsis        |
| stāl-danktis  | ilg-rankovis    | be-kraītē       |
| stāl-tēsē     | jāun-mėnesis    | be-lēžūvis      |
| šeī-medis     | jūd-bruvėlis    | draūg-brolis    |
| šēn-kripē     | jūd-žemē        | draūg-mokitinis |
| šēn-šakē      | kiaura-kepūris  | draūg-karēivis  |
| šird-žolē     | kiāur-medis     | ne-giliūkis     |
| štriūmp-ryšis | kēt-snūkis      | pa-dalgē        |
| šun-musē      | māž-možis       | pa-garklē.      |
| šun-remunē    | nūg-subinis     | pa-girýs        |
| šūn-žolē      | plat-pētis      | prē-žodis       |
| vaīr-virvē    | plon-lēžūvis    | taņp-ežis       |
| vard-žodis    | rūd-gerklē      | taņp-šikinis    |
| vasarā-šiltis | saus-lēžūvis    | taņp-upis       |
| vēj-kupetatē  | saūs-medis      | ūs-kakalē       |
| vilk-daļgis   | skeņs-kirvis    | ūz-pelē         |
| vilk-vyksnē   | slap-drugýs     | ūz-žagris       |
| vilna-žolē    | stor-žēvis      | ūz-žiksnis.     |
| vyļ-paukštis  | šlap-jūrgis     |                 |

## § 93. 4) i-Stämme :

|             |            |                  |
|-------------|------------|------------------|
| ak-mirkis   | baņd-vagis | buņn-krikščionis |
| apvýn-kartē | baņg-žuvē  | jāut-akis        |
| arklā-vagis | bob-aūsis  | lap-kristýs      |

|               |               |                      |
|---------------|---------------|----------------------|
| léd-lik̄tis   | plač-nōsis    | paleist-aūsis        |
| peléd-akis    | plat-dañtis   | sém-kaušis           |
| pén-dantis    | ret-dañtis    | añt-ausis            |
| plek-aūsis    | smail-nōsis   | be-aūsis             |
| pús-naktis    | stor-ākis     | be-dañtis            |
| šēn-kartē     | svetimā-šalis | be-nōsis             |
| šuk-dañtis    | šveñt-vagis   | pā-česnis            |
| veršia-dañtis | aštūn-nýtis   | pry-širdis           |
| did-nōsis     | devyn-ākē     | pusiáu-naktis        |
| gelt-nōsis    | devyn-širdis  | sán-tévonis          |
| jūd-akỹs      | ketūr-akis    | ūš-pentis    ūž-pen- |
| kreiv-nōsis   | tri-nỹčiai    | tis                  |
| kump-nōsis    | vēn-ākis      | ūš-pūlis             |
| mėlyn-ākis    | vēn-aūsis     | vidūr-naktis.        |
| pajūd-akis    | apžėlt-akis   |                      |

## § 94. 5) u-Stämme :

|               |              |              |
|---------------|--------------|--------------|
| kiaul̄-kerdis | gėdra-vālkis | prėš-pėtis   |
| mař-čėtis     | ne-prėtelius | prėš-kristis |
| pūs-durnis    | pó-sunis     | ūž-rubežis.  |

§ 95. b) Composita, deren zweiten Bestandtheil modificirter «vocalischer Stamm» eines **Adjectivums** bildet :

## 1) a-Stämme :

|             |               |              |
|-------------|---------------|--------------|
| pūs-gyvis   | raudon-bėris  | apý-senis    |
| pūs-nūgis   | raudon-mařgis | be-mėrnis    |
| balt-mařgis | raudon-šifmis | pā-jūdis     |
| jūd-beris   | rud-mařgis    | prėš-pilnis. |
| jūd-margis  | rud-šifmis    |              |
| jūd-širmis  | švės-raudonis |              |

## § 96. 2) ia-Stämme :

|                 |              |                |
|-----------------|--------------|----------------|
| šiaur-vakarinis | švent-mėtnis | tri-dėninis    |
| vyr-moterinis   | aby-šalnis   | ant-skrebėnis  |
| vovor-akytis    | dvi-ratinis  | be-raukovinis. |
| skaist-varinis  | dvi-šimtėnis |                |

§ 97. c) Als zweiter Bestandtheil eines Compositums erschienen auch **Verbalstämme**, aus welchen durch Hinzufügung des Suffixes **-is** || **ỹs** und **-ė** nomina agentis und nomina actionis gebildet werden, z. B. :

alėj-daris  
bob-vedỹs  
gaĩd-gystė u. s. w.  
(cf. §§ 16—18).

§ 98. Diese Endung **-is**, **-ė** ist auch ein Theil des Demi-nutiv-Suffixes **-elis**, **-elė**, **elis**, **elė** :

laūk-kanapėlés      jūd-bruvėlis  
balt-rankėlés ||      skaist-veidėlis  
balt-rankėlė      skers-kampėlis.

## 2.

§ 99. Die Endungen **-iai** (masc.) und **-ės** (fem.) — Suffixe des N. pl. der ja-Stämme — kommen in den pluralia tantum vor, entsprechend einem sing., den man eventuell mittelst der Endungen **-is** || **ỹs** (m.) und **-ė** (f.) bilden könnte.

|                   |                |               |
|-------------------|----------------|---------------|
| baudziā-piningiai | oška-bařdziai  | gyv-sakiaiĩ   |
| bažnyt-piningiai  | ož-grybiai     | plik-bařščiai |
| býdel-milčiai     | pánt-piningiai | skan-skoniai  |
| čýž-piningiai     | pėt-vakarai    | skėrs-kryžiai |
| galvā-piningiai   | plauč-kepeniai | nėk-nėkiai    |
| grób-taukiai      | pūs-ryčiai     | tri-nỹčiai    |
| kvėt-milčiai      | šūd-leterės    | añt-akės      |
| laūk-kanapėlés    | šūn-laiškiai   | añt-drapanės  |
| laūk-kimeliai     | šūn-obūliai    | añt-pirščiai  |
| lauk-kimyniai     | varpo-gallei   | añt-skrebiai  |
| l̄n-sėmeniai      | vėj-rauplės    | āt-sekminės   |
| močiak-vaikiai    | žiūr-k-žolės   | iñ-kapės      |
| nakti-pėčiai      | balt-šāknės    | likt-nešiai.  |

§ 100. Ausserdem dient die Endung **-ai** als Suffix zur Bildung von Ortsnamen und ist im zweiten Theile des zusammengesetzten Suffixes **-ėnai** enthalten.

|              |                |              |
|--------------|----------------|--------------|
| Bež-giriai   | Jūd-laukiai    | Skard-upėnai |
| Berž-laukiai | Skais-giriai   | Aukst-upėnai |
| Bit-kalniai  | Žal-giriai     | Pikt-upėnai  |
| Brėd-laukiai | Šil-upiškiai   | Plat-upėnai  |
| Lauk-galiai  | Nau-dvariškiai | Tarp-upėnai  |
| Lauk-sargiai | Pikt-upėnai    |              |
| Šil-galiai   | Pil-upėnai     |              |

## 3.

§ 101. Auf **-a** lauten die Zusammensetzungen nur dann aus, wenn den zweiten Theil eine Verbalwurzel bildet. Die Endung **-a** wird an die Verbalwurzel angefügt:

entweder unmittelbar,

|                     |              |            |
|---------------------|--------------|------------|
| aūs-kara            | lik(t)-nešos | varnā-lesa |
| blaūz-lauža         | maž-kalbà    | žem-žiūra  |
| ker-plėša           | pel-ėda      | zod-mainà. |
| lauk-nešà           | pėt-nešos    |            |
| led-žygà (led-žigà) | šird-perša   |            |

§ 102. oder vermittelt des Suffixes **-r-**:

žuv-ėdra

## 4.

§ 103. Es kommen auch Zusammensetzungen mit den Endungen **-a**, **-as**, **-us**, **-os** etc. vor; sie fallen nicht unter den Gesichtspunkt des obenerwähnten Systems, weil der zweite Theil dieser Zusammensetzungen kein Suffix **-is** || **-ys** oder das eingenthümliche in zwei vorhergehenden §§ (101 u. 102) besprochenes **-a** hat. Betrachten wir ihre Geschichte.

Hier stossen wir auf Fälle, in denen die Formen mit den Endungen **-as**, **-a** neben den Endungen **-is**, **-ė** auftreten. Sie gehören aller Wahrscheinlichkeit nach zu den Eigenthümlichkeiten besonderer Dialekte:

|            |  |                         |
|------------|--|-------------------------|
| būt-malkė  |  | būt-malka               |
| bit-kurbis |  | bit-kurbis              |
| kard-nešis |  | kard-nešas              |
| led-žigis  |  | led-žigas               |
| maīt-mergė |  | maīt-merga              |
| žēm-ūgė    |  | žēm-ūga                 |
| ryt-metys  |  | ryt-mėtis    ryt-mėtas. |

.....

Diese Composita konnten überall auch da entstehen, wo der Sprechende bei der Bildung einer Zusammensetzung sich unwillkürlich derjenigen Form erinnert, in welcher die von ihm zu einem Compositum verbundenen Wörter selbständig auftreten, also nach Analogie.

## 5.

§ 104. Es bleibt noch eine grosse Zahl von Zusammensetzungen übrig, deren zweites Element die dem selbständig gebrauchten Worte eigene Form bewahrt hat:

|                    |                 |                  |
|--------------------|-----------------|------------------|
| draug-darbininkas  | jūd-knigininkas | lengva-širdingas |
| katil-bubnas       | sav-váluinkas   | mėla-širdingas   |
| šiul-mistras       | dėvu-baimingas  | tri-vėnas        |
| pliūs-lelija (-os) | šiuns-ūdėgius   | vaid-vandū       |
| Šila-karčamà       | ap-kunūs        | vėš-pats         |
| šiul-ferijos       | sveti-motėrius  | prė-pens         |

§ 105. Solche Zusammensetzungen finden sich auch in den älteren Texten:

|                  |                                |
|------------------|--------------------------------|
| bendra-darbinin- | vino-dagas                     |
| kas              | rito-litus                     |
| dân-kepejas      | bendrâ-tarnius <sup>1)</sup> . |

## 6.

§ 106. In den mit Praepositionen und Negation zusammengesetzten Wörtern bilden die Elemente keine Composi-

1) Bezenberger, Beiträge zur Gesch. d. lit. Spr., 104.

tion im eigentlichen Sinne, sondern vielmehr eine Juxta-  
position:

|             |               |              |
|-------------|---------------|--------------|
| apý-aušra   | tarp-karālius | ne-gývas     |
| apý-tamsa   | ùž-dangalas   | ne-lābas     |
| prē-veizdas | ùž-gavėnios   | ne-prėtelius |

§ 107. Aus dem bisher angeführten ergibt sich, dass die Variationen des Auslautes des ersten Theiles zu der Zugehörigkeit und Entwicklung dieses ersten Zusammensetzungsbestandtheiles in engster Beziehung stehen. Was dagegen die Bedeutung des Wortes anbetrifft, so spielen diese Variationen keine Rolle. Die Variation des Auslautes im zweiten Theile lässt sich leicht erklären. Ihr liegt ein morphologisch bedeutsamer Sinn zu Grunde, und zwar findet eine fast vollständige Uebereinstimmung der äusseren Unterschiede mit den Unterschieden des Inhaltes statt.

Die Endsuffixe der Zusammensetzungen dienen als Merkmal desjenigen Systems, zu welchem die betreffenden Wörter gehören; so zeigt der Vokal **-ė** der Gruppe

|            |                |
|------------|----------------|
| bùts-angė  | pikt-žolė      |
| darbā-vėtė | arkli-gonė.... |

an, dass das Wort fem. sei; nur das Suff. **-is** weist in der Gruppe von Bildungen

|             |             |
|-------------|-------------|
| bas-kójis   | devyn-tėvis |
| šiimt-šakis | bad-mirýs   |

auf den Zusammenhang im Satze mit einem Substantiv masc. hin.

Indem solchermassen das Suffix die Bildungen in ein System ihrer äusseren Form nach bringt, bestimmt dasselbe auch ihren Inhalt und ihre Bedeutung. In Folge dessen stellt eine ganze Gruppe von Bildungen, welche ihrer Bedeutung nach in irgend einem Punkte übereinstimmen, auch die äussere Uebereinstimmung dem Suffixe nach dar.

## IV.

### Die Synthese der Elemente in den Zusammensetzungen, ihre gegenseitigen Beziehungen und ihre Bedeutung.

§ 108. Aus dem Vorhergehenden ersehen wir, dass es in der Sprache grössere oder kleinere Gruppen von Zusammensetzungen giebt, welche entweder ihrem ersten oder ihrem zweiten Theile nach mit einander verwandt sind. Es versteht sich von selbst, dass die Zusammensetzungen, die eine gewisse Gleichförmigkeit hinsichtlich des Materials, aus dem sie gebildet sind, an sich tragen, auch ihrem Bau nach eine gewisse Gleichförmigkeit zeigen. Man kann gewisse Typen von Bildungen und ihre gegenseitigen Beziehungen unterscheiden, d. h. man kann gewisse Gruppen von Bildungsformen in bestimmter Beziehung zu gewissen Bedeutungsgruppen entdecken.

§ 109. Jede Zusammensetzung besteht, ihrer äusseren Form nach, aus einer bestimmten Zahl von Elementen. Auch ihrer inneren Form nach erscheint dieselbe nicht vollkommen einfach und untheilbar. Ihre Bedeutung wird durch die Bedeutung der Elemente, aus denen sie besteht, genau bestimmt.

§ 110. Eine Zusammensetzung, wie z. B. *pel-ėda*, war ursprünglich ihrer Bildung nach ganz verständlich und gab, was die Bedeutung anbetrifft, ein klares Bild der Beziehungen des Ganzen zu seinen Elementen. Dieses Wort wurde aus *pelė ėda* (cf. § 19) gebildet. Vielleicht hat dasselbe früher nämlich so oder sogar noch deutlicher, etwa in der Form eines vollständigen Satzes *pelės ėda* (Mäuse frisst = frisst Mäuse) gelautet und so konnte *pelėda* als eine Zusammensetzung aus zwei Elementen leicht verstanden werden. Aber allmählich schmolz die Benennung so innig mit dem zu benennenden Gegenstande zusammen, dass seine

ursprünglichen Bestandtheile in Vergessenheit geriethen. So erhielt das Wort *pel-ěda* ein grösseres Anrecht, als ein Hauptwort fem. gen. und als ein selbständiges Ganze angesehen zu werden.

**Wir sehen also, dass gewisse streng einheitlich gedachte Wörter sich aus einer Verbindung zweier losen Worte oder selbst aus einem ganzen Satze entwickeln können.**

Welcher Umstand gab die Veranlassung dazu, dass die ursprüngliche Entstehung und Bildung des Wortes im Gedächtniss verwischt wurden?

Um diese Frage richtig beantworten zu können, müssen wir unser Augenmerk auf den Process der Namengebung selbst richten.

Wenden wir uns zu unserem Worte *pel-ěda* zurück. Ihm liegt ein ganzer Satz zu Grunde. Seine Verwandtschaft mit dem Substantivum *pelě* und dem Verbum *ědu* ist unzweifelhaft. Dieselbe ist noch zu erkennen, obgleich man sich darüber kaum mehr Rechenschaft giebt. Die Eule ist ein nächtlicher Raubvogel, welcher auf Hühner Jagd macht, aber sich auch von Mäusen nährt. Der Vogel hat also seinen Namen von den Merkmalen seiner Nahrungsgewinnung erhalten. Das Merkmal des Mäusefressens schien zur Zeit, als das Thier den Namen erhielt, das wichtigere zu sein und daher wurden die Wörter *pelě* und *ědu*, welche auf die erwähnte Eigenschaft hindeuten, zur Benennung des Vogels gebraucht.

Wir ersehen hieraus, dass der Gegenstand seine Benennung nach einem seiner Merkmale erhält. Diese Beobachtung ist als allgemeines Gesetz aufzufassen. Das ursprünglich hervorgehobene Merkmal tritt allmählich bei dauerndem Gebrauche der Benennung vor dem allgemeinen und ganzen Begriffe des genannten Gegenstandes zurück. Der fortdauernde Gebrauch des Wortes führt zu seiner Emancipation von den ihm verwandten Wörtern. «Mäusefresserin» ist zu «Eule» geworden.

§ 111. Nehmen wir ein anderes Beispiel.

*Tamsta*, eine Höflichkeitsform der Anrede, kurze Form für *Tāmista*, scheint aus *tāvo mýlista* (deine Gnade) contrahirt zu sein. Es ist also ursprünglich eine attributive Verbindung des Pronomens mit dem Substantiv. Die Verkürzung ist in Folge der Isolirung und des häufigen Gebrauches des Wortes eingetreten.

§ 112. Auf solche Weise erhalten wir aus zwei oder mehreren Elementen mit bestimmter Bedeutung dadurch ein Ganzes, dass die Bestandtheile den Gebieten, aus denen sie ursprünglich entstammen, allmählich, durch Gebrauch nur in einer bestimmten Verbindung und in einem eng begrenzten Sinne, so entfremdet werden, dass die Zugehörigkeit mit jenen schliesslich in Vergessenheit geräth. Der Gebrauch der Elemente zu gleicher Zeit und neben einander führt zu einer «Isolirung» der Bedeutung und der Form nach.

§ 113. Dabei kommt es vor, dass das Ganze eine Bedeutung annimmt, die sich nicht mehr vollständig deckt, welche man aus der Bedeutung der einzelnen Elemente und aus ihrer Art der Verbindung ableiten würde.

Bei dem Worte *orā-rykštė* würden wir gemäss der Bedeutung der Elemente etwa «Wetterruthe» erwartet; der neue Begriff «Regenbogen» aber ergibt sich nur aus dem Gebrauche der Zusammensetzung selbst. Denselben Process weisen noch folgende Beispiele auf:

*bařšt-kubilis* «Barschtschfuss», dann «Dickbauch»,  
*did-galvis* «Grosskopf», dann auch «viel geltend».

.....

§ 114. Es kommt auch sehr oft vor, dass die Zusammensetzung *κατ' ἔξοχήν* für etwas Specielles gebraucht wird, was wir aus dem Wortlaute eigentlich nicht genau ersehen können:

*pēt-nešios* (= *petys* und *nešù*) könnte an und für sich noch wohl vieles andere bezeichnen, was auf den

Schultern getragen wurde, jedoch hat es nur eine conventionelle Bedeutung «Hosenträger.»

led-žigà ist nicht alles beliebige, womit man auf dem Eise schreiten (žefikti) könnte, sondern nur «Hufeisen».

líp-nagis — einer, dessen Nägel allenthalben ankleben, «Dieb.»

Did-vỹžis ist bei Donalitus (VII, 27) überhaupt Eigenname eines Bauers und wird keineswegs zur Bezeichnung eines Bauers, welcher die «didžias vỹžas» (grosse Bastschuhe) hat, gebraucht.

§ 115. In eine Wortgruppe wird ein Sinn hineingelegt, der sich nicht unmittelbar aus den einzelnen Worten ergibt. Zur Bezeichnung von Unterschieden der Art wird eins von den mehreren vorhandenen Merkmalen willkürlich herausgewählt, während die übrigen stillschweigend hinzugedacht werden.

So bezeichnet z. B. pìkt-grybis nur eine bestimmte Art von Pilzen, die schädlich (piktas) sind, und nicht «Giftpilze» im allgemeinen. Ebenso krỹk-vabalis, welches «Maikäfer» bedeutet und seinen Bestandtheilen gemäss «Pflaumen-Insect» bedeuten sollte.

§ 116. Zu den Metaphern, deren Bedeutung auch aus den Elemente bestimmt wird, gehört die sogenannte Figur pars pro toto:

blogà dušè bedeutet «schwache Seele», als Theil, als Eigenschaft des Menschen, blog-dūšis aber «Jemand, der eine solche schwache Seele hat», «Geistesschwach», «Schwachkopf».

Ebenso kètà galvà «harter Kopf», im Gegensatz zu kèt-galvis — «Einer mit hartem Kopf, Hartkopf, Dickkopf» und auch «wer schwer begreift».

Auf diese Weise sind Substantiva in Adjectiva verwandelt worden und die sogenannten bahuvrīhi's entstanden.

§ 117. Da die Zusammensetzungen mit allen ihren Bestandtheilen ein Ganzes bilden, so muss sich diese Ein-

heit irgendwie formell äussern. Die einzelnen Elemente müssen irgend ein Verbindungsglied haben, d. h. müssen mit einander gleichsam mit einem Kitt verbunden werden.

In jedem beliebigen der von uns angeführten Beispiele können wir die Verbindungsmerkmale der einzelnen Elemente der Zusammensetzung wahrnehmen. Das sind Suffixe <sup>1)</sup>, die morphologische Endelemente des zweiten Theiles. Sie weisen auf eine bestimmte Zahl (numerus) der Zusammensetzung hin, aber zu gleicher Zeit auf sein bestimmtes Geschlecht (genus) und auf die Nuancirung in der Bedeutung.

§ 118. Auf syntaktischer und formaler Isolirung beruhen nun die litauischen Zusammensetzungen, so wie auch überhaupt die arioeuropäischen. In ihnen sind uns Reste primitiver syntaktischer Verbindungen erhalten, wie sie vor der Existenz der Nominalflexion angewandt wurden. In dieser Periode gab es natürlich keine andere Constructionsweise, als einfache Aneinanderreihung der Stämme, wobei die näheren Beziehungen, in welche die damit verknüpften Vorstellungen gesetzt wurden, unausgedrückt blieben. Als nun mit der Ausbildung der Casus ein Mittel geschaffen wurde, den syntaktischen Beziehungen der Nomina einen lautlichen Ausdruck zu geben, da war es das natürlichste, dass die ältere einfachere Constructionsweise nicht mit einem Male zu Grunde ging, sondern dass sie vielmehr in vielen besonders verwendeten Verbindungen erhalten blieb. So haben wir im ersten Gliede der Zusammensetzung den blossen Stamm, als Ueberbleibsel aus der älteren vorflexivischen Periode.

§ 119. Vom Standpunkte der gegenseitigen Beziehung der Compositionselemente, so wie auch vom Standpunkte des Verhältnisses des ganzen zusammengesetzten Wortes zu anderen Worten, als Gliedern des Satzes, zerfallen die Composita in zwei Gruppen:

1) Cf. §§ 87—107.

1) Composita, deren Bedeutung sich nicht nur aus dem gegenseitigen Verhältnisse der Bedeutung der Bestandtheile, sondern auch, ausserhalb derjenigen, aus der Beziehung der Zusammensetzung zu dem Worte, mit welchem es syntaktisch direct verbunden ist, ergibt;

2) Composita, in denen der erste Theil zur genaueren Bestimmung der Bedeutung des folgenden dient.

§ 120. Zur ersten Kategorie gehören die Composita, welche von den indischen Grammatikern bahuvrīhi- genannt wurden. Solche sind z. B.:

im Sanskrit: ahasta- handlos, anyarūpa- andere Gestalt habend, bahuvrīhi- viel Reiss besitzend, yajñakāma- Verlangen nach Opfer habend:

im Griechischen: *αλπύνωτος* auf hohem Bergrücken liegend, *ἀρχαίογονος* aus altem Geschlecht, *βαθύβουλος* von tiefem Rath, *ἵπποκομος* rosshaarig, *ἰσόθεος* gottgleich, *οἰνοπληθής* weinreich, *πανάργυρος* ganz silbern, *πολυεἰμων* sehr stürmisch;

im Lateinischen: *albicapillus* weisshaarig, *magnanimus* grossmüthig, *multanimis* geistreich, *semisomnus* halb schlafend, *tauriformis* stierförmig;

im Slavischen (Russ.): *долгорукій* = *μακρόχειρ*, *единодушныи* = *ὁμόψυχος*, *красношейка* Rothkehlchen, *однородныи* gleichartig.

§ 121, Zur zweiten Kategorie gehören die ebenfalls von den indischen Grammatikern entdeckten und benannten *tatpuruṣa-*, *karmadhāraya-* und auch *dvigu-*. Wie schon erwähnt, ist der erste Theil im Gegensatz zum zweiten der individualisirende Theil desselben, d. h. es stellt das erste Element eine nähere Bestimmung des zweiten dar und muss als Bestimmungswort voranstehen. Es theilt also dem Ganzen Worte irgend eine näher bestimmende Nuancirung seiner Bedeutung mit.

Auf diese Kategorie von Zusammensetzungen beziehen sich folgende Beispiele:

im Sanskrit: *rājaputra-* Königssohn, *rājandra-* Haupt der Könige, *vīrasenasuta-* Vīrasena's Sohn, *hṛdayāvīdh-* ins Herz treffend, *satyavādīn-* Wahres sprechend, *priyasaḥa-* lieber Freund, *maharṣi-* ein grosser Weise, *mahādhanā-* grosser Reichthum, *dvinau-* zwei Schiffe werth, *pañcāgu-* fünf Kühe werth;

im Griechischen: *ἀκρόπολις* Oberstadt, Burg, *εἴσοδος* Eingang, *Ἐυρυβάτης* Eigenneme, *ζυγόδεσμον* Jochriemen, *ἵππόδρομος* Rennbahn für Pferde, *χρυσοφύλαξ* Gold bewachend, *χρυσόχοος* Goldschmelzer;

im Lateinischen: *agricola* Ackerbauer, *iudex* Richter, *vicomagister* Strassenaufseher;

im Slavischen (Russ.): *богоборец* = *θεομάχος*, *бѣлокаменный* steinweiss, *вседержитель* = *παντοκράτωρ*, *душегрѣйка* Weste für Frauen, *иноходець* Passgänger, *людѣд* Menschenfresser, *медвѣдь*<sup>1)</sup> Bär, *Новгород* Nowgorod, *ново-рожденныи* Neugeboren, *путешествіе* Reise, *рукодѣлье* Handarbeit.

§ 122. In einer ganzen Reihe von litauischen Zusammensetzungen ist der zweite Theil eine nähere Bestimmung des ersten, also tritt eine der oben erwähnten umgekehrte Stellung der Theile ein:

|                                   |  |                         |              |  |             |
|-----------------------------------|--|-------------------------|--------------|--|-------------|
| kali-boba                         |  | bob-kalys <sup>2)</sup> | vidūr-dēnis  |  | vidū-dēnis  |
| med-vinis (altlit.) <sup>3)</sup> |  |                         | vidūr-kelis  |  | vidū-kelis  |
| rỹš-galvis                        |  |                         | vidūr-naktis |  | vidū-naktis |

1) «медвѣдь» wird volksetymologisch als «мед-вѣдь» «Honigkennner» [мед (Honig), вѣдать (kennen)], statt «мед-вѣдь» «Honigfresser» [мед (Honig), -в- Rest des u-Stammes, medu-, ѣсть (essen)] verstanden.

2) Bezzenberger, Beiträge zur Geschichte d. l. Spr., 106 u. 107.

3) ibidem, 106 und 300<sup>a</sup>. Cf. Kurschat, Lit.-deut. Wrb., 506<sup>a</sup> (vyn-medis).

| šlūt-gīrnė<br>vidūr-aslis | viršū-galvis<br>viršū-kalnis |                 |
|---------------------------|------------------------------|-----------------|
| bern-palaikis             | kiatl-palaikė                | pelėd-palaikė   |
| būr-palaikis              | kuin-palaikis                | pon-palaikis    |
| kārd-palaikis             | kumel-palaikė                | šlypka-palaikis |
| kārv-palaikė              | mėfg-palaikė                 | vaik-palaikis   |
| pūs-alvé                  | pūs-dėnis                    | pūs-pilnis      |
| pūs-amžis                 | pūs-dėvis                    | pūs-ryčiai      |
| pūs-asilis                | pūs-doleris                  | pus-salė        |
| pus-auksinas              | pūs-durnis                   | pus-vakaris     |
| pūs-avinis                | pūs-erzilis                  | pus-vyris       |
| pūs-bačkė                 | pūs-mergė                    | pūs-zėmis.      |
| pūs-bernis                | pūs-metis                    |                 |
| pūs-brolis                | pūs-naktis                   |                 |

Man kann vermuthen, dass diese eigenthümlichen Bildungen entweder Ergänzungs-Constructionen, wie *ryšys galvės, šlūta gīrnoms, pūsė salės...*, oder appositionellen Verbindungen, wie *bėrnas pālaikis* (resp. *pālaikas*)..., ihren Ursprung verdanken. Allmählich wachsen sie enger zusammen, indem das erste Wort die thematische Form erhielt, die wir in allen Zusammensetzungen im ersten Elemente finden. Hierbei wurde das Ganze wie eine echte Zusammensetzung behandelt. Aehnliche Erscheinungen haben wir z. B. im Griechischen <sup>1)</sup>:

*ἵπποπόταμος* Flusshund  
*ξύλαλόη* Holz der Aloe  
*μητρόθεος, ἡ*, die Mutter Gottes  
*πρωτόπολις, ὁ* und *ἡ*, der oder die Erste  
in der Stadt.

.....

1) Schroeder, Ueber die formelle Unterscheidung der Redetheile im Griechischen und Lateinischen mit besonderer Berücksichtigung der Nominalcomposita. Leipzig 1874, p. 218.

§ 123. Die Zerlegung des Wortes *dvi-kōjis* (Zweifuss; Jemand, oder etwas mit zwei Füßen) = *du* (m.) *dvi* (fem.) + *kōja* (fem. Fuss) und die daraus folgende Bestimmung der Bedeutung des Ganzen zeigen uns, dass solche Zusammensetzungen *bahuvrīhi's* sind und eine adjectivische Bedeutung haben. Es giebt also im Litauischen keine *dvigu*-Zusammensetzungen.

§ 124. Es giebt auch einige Zusammensetzungen, welche auf einem copulativen Verhältnisse beruhen und gewöhnlich durch die Partikel «und» zum Ausdruck gebracht werden:

*plauš-kepeniai* bedeutet «Lunge und Leber», «die herausgenommene Lunge sammt der Leber»  
*vyr-moteris*, Paar (Mann und Frau), wovon *vyr-moterinis* ehelich, die Eheleute betreffend <sup>1)</sup>.

Das sind die sogenannten *dvandva*.

Im Sanskrit zerfallen sie in:

- 1) *devatādvandva*: *indrāvarunāu* Indra und Varuna;
- 2) *neutralia dvandva*: *kṛtākṛtam* gethan und nicht gethan.

Im Griechischen ist diese Klasse sehr selten:

*νυχθ-ήμερον* diem noctemque  
*ανδρό-γυνον (γένος)* Mannes und Weibes-  
natur in sich vereinigend.

§ 125. Auf juxtapositionellem Verhältnisse beruhen solche Bildungen, wie *ne-gývas*, *ne-lābas*, *ne-prėtelius*...

Hierher kann *maft-mergė* hinzugerechnet werden, welches eigentlich auf einem appositionellen Verhältnisse beruht: das erste Element (*mart-*) wird auch durch Parallelismus in Casus, Genus und Numerus bezeichnet:

*marti-mergà || mergà-nūta ka.*

1) Bezenberger, a. a. o. 103.

§ 126. Innerhalb der litauischen Zusammensetzungen haben wir an Fällen, wie pōn-palaikis, pūs-mergė..., Gelegenheit zu beobachten, wie aus Compositionsgliedern Suffixe und Präfixe entstehen können. Der Typus eines Wortes, wie pōn-palaikis (ein schlechter, lumpiger Herr) geht auf eine Zusammensetzung pōnas (Herr) + palaikas (Rest, das Uebrige, Brack) zurück. Das ursprüngliche Gepräge des letzten Compositionsgebietes verblasst allmählich und aus der sinnlichen Bedeutung «Rest, Brack» die abstractere Bedeutung «etwas böses, verächtliches, unnützes» sich entwickelt. Vermöge seiner abstracten Bedeutung wird dann das zweite Glied zum Suffix, und zwar weil es seine selbständige Verwendung verloren hat, indem es in dieser verblassten abstracten Bedeutung nicht selbständig gebraucht wird. Eine solche Bildung eines Suffixes kann nur dann stattfinden, wenn das entsprechende Zusammensetzungselement nicht bloss in vereinzeltten Wörtern auftritt, sondern in einer Gruppe von Wörtern, und zwar in allen mit gleicher Bedeutung. Ist diese Bedingung erfüllt, so kann die Gruppe schöpferisch werden und sich durch Neubildungen nach den auf dem Wege der Zusammensetzung entstandenen Mustern vermehren.

Eine suffixale Bedeutung hat das zweite Compositionsmitglied in folgenden Beispielen: bern-palaikis, būr-palaikis etc. (§ 122). Eine präfixale Bedeutung hat das erste Element in solchen Zusammensetzungen, wie pūs-amžis, pūs-bačkė..... vidūr-dėnis, vidūr-naktis... (§ 122).

§ 127. Solche Zusammensetzungen stehen somit auf der Grenze zwischen der Kategorie der Zusammensetzungen und der Kategorie einfacher, mit einem Suffix resp. Präfix gebildeter Wörter. Sie neigen sich schon mehr zur Seite der letzteren und geben uns somit ein Beispiel für die Entwicklung neuerer Kategorien aus den älteren.

## V.

### Aeusserere Form und Geschichte der Zusammensetzungen.

§ 128. Nehmen wir z. B. das Compositum būr-vaikis. Es zerfällt in die Theile bur-vaikis und befindet sich in psychischer Umgebung einer Menge solcher phonetisch und morphologisch verwandter Worte, wie būras, būriškas, burkā, būrkis.... einerseits und vaikas, vaikinas, vaikinga, vaikystė, vaikiskas, vaikūžas.... andererseits. Die Bedeutung aller dieser Worte erinnert an die Bedeutung der Elemente im Compositum būr-vaikis. Folglich passt das Compositum būr-vaikis sowohl seiner formellen, als auch materiellen Seite nach vollkommen in die litauische Sprache hinein. Būr-vaikis ist ein echt litauisches Wort.

§ 129. Wir wenden uns irgend einem anderen Compositum zu, z. B. čařn-knygė. Was sowohl den ersten Theil čarn-, als auch den zweiten knyg- anlangt, so sind sie beide nicht des echt litauischen Ursprungs. Sie sind fremd, entlehnt.

Wodurch unterscheiden sie sich denn von echten ur-litauischen Wörtern?

§ 130. Entlehnte Wörter erkennen wir an ihrem Baue oder Aussehen, welches derjenigen Sprache, in die sie hineingearthen, fremd ist, was so viel heissen soll, als dass sie mit den lautlichen und morphologischen Gesetzen der ihnen fremden Sprache nicht übereinstimmen.

Das Fremdwort unterliegt bei der Entlehnung dem Einflusse gewisser lautlicher und morphologischer Gesetze, die zur Zeit seiner Entlehnung in Kraft bestehen, und nimmt in Folge dessen bestimmte phonetische und morphologische Eigenthümlichkeiten an, die der entlehnenden Sprache eigen

sind. Čařn-knygés also, — welches aus dem poln. czarno-księźnik, -księga, russ. чернокнижник, чернокнижье, in der Bedeutung Schwarzkünstlerbuch, Zauberberuch, entlehnt ist, — kam, wie wir sehen, in die litauische Sprache mit phonetischen Eigenthümlichkeiten, welche der entlehrenden Sprache fehlen, derjenigen aber, aus welcher es entlehnt ist, eigen sind. Im ersten Theile spricht man es čarn- aus, d. h. ebenso, wie polnisch, jedoch im zweiten Theile ist statt -księźnik, -księga die Form -knygés = russ. книга substituiert. In morphologischer Beziehung gewinnt nun das Wort litauisches Aussehen: es passt in die Kategorie der feminalen Substantiva im plur. hinein und erhält das Suff. -és.

Denselben Fall der Entlehnung haben wir in den Wörtern:

|              |                |
|--------------|----------------|
| drės-kamarė  | štriūmp-ryšis  |
| šiūl-mistras | striūn-žaislis |
| šiūl-perijos | .....          |

Kraft phonetischer und morphologischer Ursachen haben sie ihr ihnen ursprünglich eigenthümliches Aussehen verloren und wurden in der litauischen Sprache nicht mehr als Fremdwörter gefühlt.

Obgleich so die entlehnten Zusammensetzungen, wie auch jedes Fremdwort, eine gewisse zur Zeit der Entlehnung der litauischen Sprache eigenthümliche Nuancirung erhalten, eine Nuancirung, welche sie den echtlitauischen Worten einigermaßen anpasst, so bleiben sie dennoch der entlehrenden Sprache, was ihr Material, ihren Bau und die Geschichte ihrer Bestandtheile anbelangt, fremd.

So sehen wir, dass die Bestandtheile von čařn-knyg-és im Litauischen fehlen, während sie der polnischen und russischen Sprache eigen sind. Das Litauische hat für den Begriff «schwarz» sein eigenes Wort «jūdas». Daher entstand denn auch zu čařn-knygés für die Bedeutung «Schwarzkünstlerbuch» die Parallelförm «jūd-knygés», «jūd-knygininkas». Der Begriff «Buch» war neu

und der litauischen Sprache fremd. Er wurde aus dem Slavischen entlehnt und zugleich mit ihm die Benennung knygà.

Sonach zerfallen alle Composita in urlitauische und entlehnte.

§ 131. Zu den entlehnten Zusammensetzungen gehören folgende Bildungen.

- 1) mit einem fremden Elemente im ersten Theile:  
býdel-milčiai, blėt-kalvis, bóm-giria...
- 2) mit einem fremden Elemente im zweiten Theile:  
klýst-vėrė, šeimýn-stubė....
- 3) mit einem fremden Elemente in beiden Theilen:  
čařn-knygés, grėk-apėrė, pik-drotė...

Beim Uebergange in die entlehrende Sprache verlieren die Fremdwörter in Folge phonetischer und morphologischer Veränderungen ihre primäre äussere Form, wobei die «morphologische Assimilation» und die darauf folgende «Volks-etymologie» eine wichtige Rolle spielen.

Die Mehrzahl der Entlehnungen verliert ihr primäres Aussehen in Folge genannter Ursachen. Das sehen wir in den Zusammensetzungen, auf die im § 23 hingewiesen worden ist.

§ 132. Die Neugliederung der unklaren und entlehnten Wörter nach Wurzeln, Stämmen, Präfixen und Suffixen findet nur nach Analogie der in der Sprache vorhandenen Typen statt.

So entstanden z. B. folgende aus neuen Elementen zusammengesetzte Wörter:

- a) Balt-ramėjus, brang-výnas, miš-pāras...
- b) mit Präfixen: iñ-karas, nū-metas, nū-bažnas...
- c) mit Suffixen: gražōkas entstand aus gražus

(schön) in Folge der suffixalen Anlehnung an \*k a z ō k a s aus d. russ. казак (ein Tanz).

In den Stadtnamen «Labiau» und «Wehlau» fanden die Litauer einen Anklang an ihr lābas (gut), vėlūs (spät) und verwandelten daher das Wort in «L a b g u v à», «Vėl u v a» nach suffixaler Analogie des Wortes Lėt u v à (Litauen).

§ 133. In Bezug auf die Behandlung der entlehnten Wörter muss man den Uebergang der fremden «inneren Wortform» in das Litauische beachten. Es gehören zu dieser Erscheinung Germanismen, Polonismen und Russicismen in litauischen Compositis.

Das sind wörtliche Uebersetzungen und Uebertragungen fremder Bildungen auf den litauischen Sprachboden. Als Beispiel einer solchen Erscheinung können folgende Zusammensetzungen dienen:

deutsch Baum-wolle = mēd-vilnė; Pech-draht =  
plk-drotė; Fleck-ohr = plek-aūsis;  
poln. s a m o - g ł o s k a = sav-balsė, savý-balsis;  
russ. з á - г о в ѣ н ь e = už-gavėnios.

## VI.

### Classification der Zusammensetzungen.

§ 134. Das in seine Elemente zerlegte Wort kupra-nugāris (m.) — é (f.) erweist sich als Zusammensetzung aus kuprà + nugarà; es bedeutet «mit höckerigem Rücken», z. B. von einem Kameel gesagt. Beide Elemente (Substantiva) tragen ihren selbständigen Antheil zur Bedeutung des Ganzen bei; das Wort aber ist immer in syntaktischer Abhängigkeit von einem anderen Worte und hat eine dem Adjectiv gleichkommende Bedeutung. Im Satz zusammenhänge stimmt es mit dem ihm nachfolgenden, oder zu-

ergänzenden Substantivum überein und dient zu seiner näheren Bestimmung. Somit liegt der Schwerpunkt seiner Zugehörigkeit, der Nuancirung seiner Bedeutung nicht in der Zusammensetzung selbst, sondern gerade ausserhalb derselben und zwar in dem Worte, auf welches es sich bezieht.

§ 135. Vergleichen wir hiermit das Wort dēv-stālis. Seine Elemente sind dēvas + stālas; es bedeutet «Gottestisch, Altar». Das erste Element der Zusammensetzung bestimmt genauer die Bedeutung des zweiten. In dem anderen Worte viršū-kalnīs (Berggipfel) = kalno viršūs: kálnas + viršūs wird die Bedeutung des ersten Elementes durch das zweite bestimmt. Auf solche Weise wird in beiden Fällen der Schwerpunkt der Bedeutung in einem Compositionselemente zu suchen sein: im ersten Beispiele im zweiten Elemente, im zweiten — im ersten.

§ 136. Betrachten wir das Wort plaūč-kepėniai (Lunge und Leber), so finden wir, dass weder der eine, noch der andere Theil als Hauptelement der Zusammensetzung erscheint; beide haben gleiches Gewicht: plaūčiai + kėpėnos, beide sind der Bedeutung nach selbständig, sie sind nur nebeneinander gestellt, stellen somit zwei Schwerpunkte dar.

§ 137. L. Schroeder macht in seiner Arbeit «Ueber die formelle Unterscheidung der Beredetheile im Griechischen und Lateinischen mit besonderer Berücksichtigung der Nominalcomposita» (p. 203) den Uebergang der Elemente (in Folge der Zusammensetzungen) aus einem Redetheile in den anderen zum principium divisionis der Zusammensetzung und theilt sie von diesem Gesichtspunkte aus in zwei grosse Hauptklassen der Immutata und Mutata (quod attinet ad partem orationis); erst dann folgt (p. 348), auf Grund der formellen Beschaffenheit des Schlussgliedes, eine weitere Eintheilung der Mutata.

§ 138. Wenn wir aber, wie wir das oben gesehen haben, die Bedeutung und die wechselseitige Beziehung der

Bildungselemente ins Auge fassen, so haben wir offenbar die zwei folgenden Typen von Zusammensetzungen zu unterscheiden:

1. Zusammensetzungen mit dem Schwerpunkte der Bedeutung in einem der Bildungselemente (**esocentrische**).

2. Zusammensetzungen ohne Schwerpunkt der Bedeutung in den Bildungselementen (**exocentrische**): der Schwerpunkt liegt ausserhalb derselben, in dem Worte, auf welches sich die Zusammensetzung als Adjectivum bezieht.

§ 139. Der Schwerpunkt kann, wie wir in den §§ 135 und 136 gesehen haben, in einem Elemente oder in beiden liegen, daher sind die *esocentrische* Zusammensetzungen entweder **bicentrisch** (§ 136), oder **monocentrisch** (§ 135). Im letzteren Falle kann der Schwerpunkt in dem ersten Elemente oder in dem zweiten liegen und so nach sind die Zusammensetzungen entweder **primocentralia**, oder **alterocentralia**.

#### § 140. Composita:

1. esocentrische:  $\left\{ \begin{array}{l} 1) \text{ monocentrische: } \left\{ \begin{array}{l} a) \text{ (in) prima parte} \\ b) \text{ (in) altera parte:} \end{array} \right. \left\{ \begin{array}{l} \text{tatpuruṣa-} \\ \text{karmadhāraya-} \end{array} \right. \\ 2) \text{ bicentrische: } \text{dvandva-} \end{array} \right.$
2. exocentrische: *bahuvrīhi*.

#### § 141. Monocentrische Composita

mit dem Schwerpunkte der Bedeutung in prima parte:

|               |                |              |
|---------------|----------------|--------------|
| bėrn-palaikis | kumėl-palaikė  | pūs-amžis    |
| būr-palaikis  | meřg-palaikė   | pūs-asilis   |
| dreb-kulys    | pelėd-palaikė  | pūs-auksinas |
| kārd-palaikis | pypk-palaikis  | pūs-avinis   |
| kārv-palaikė  | pypka-palaikis | pūs-bačkė    |
| ker-plėša     | pōn-palaikis   | pūs-bernis   |
| kiaul-palaikė | prišik-buksvis | pūs-brolis   |
| kuin-palaikis | pūs-alvė       | pūs-dėnis    |

|             |                 |               |
|-------------|-----------------|---------------|
| pūs-dėvis   | pūs-ryčiai      | vidū-dėnis    |
| pūs-durnis  | pūs-salė        | vidū-kelis    |
| pūs-dylis   | pūs-vakaris     | vidū-naktė    |
| pūs-gyvis   | pūs-vyris       | vidūr-aslis   |
| pūs-eržilis | pūs-žemis       | vidūr-dėnis   |
| pūs-mergė   | ryš-galvis      | vidūr-kelis   |
| pūs-naktis  | šlypka-palaikis | vidūr-naktė   |
| pūs-nūgis   | slūt-girnė      | viršū-galvis  |
| pūs-pilnis  | vaik-palaikis   | viršū-kalnis. |

#### § 142. Monocentrische Composita

mit dem Schwerpunkte der Bedeutung in altera parte:

|              |                    |               |
|--------------|--------------------|---------------|
| agūn-galvė   | avi-kailis         | Bit-kalniai   |
| ak-mirkis    | bad-miryš          | bit-kopis     |
| alėj-daris   | balnā-kreslys      | bit-krėslė    |
| alėj-malunis | balvōn-dailis      | bit-kurbis    |
| alėj-treškė  | baūd-vagis         | blaūzd-kaulis |
| alyv-kragis  | bamba-žolė         | blaūzd-lauža  |
| altor-tėšė   | bařig-žuvė         | blėt-kalvis   |
| alū-daris    | bang-putys         | bliūd-laižis  |
| apvyn-kartė  | bařt-kubilis       | bluznā-žolė   |
| arklā-šudis  | bařzd-skutis       | bob-aūsis     |
| arklā-vagis  | baudžiā-piningiai  | bob-vedys     |
| arklā-virvė  | bažnyt-kėmis       | bóm-giria     |
| arkli-gone   | bažnyt-piningiai   | bōt-kotis     |
| arklo-gydis  | bendra-darbininkas | bō-vilna      |
| astrā-regis  |                    | brangy-metis  |
| auchs-kalys  | bendrā-tarnis      | brang-vynas   |
| auks-kalvis  | bendra-tėvainis    | brėd-kriaūnis |
| auksā-dailis | bendrā-vardis      | brėd-mušys    |
| auksā-dailė  | bendrā-vėris       | Brėd-laukiaĩ  |
| auksa-darys  | Beřž-giriai        | brolā-vaikis  |
| auksa-kalys  | Bėrz-kalnis        | brolā-zudis   |
| auksa-kasis  | Bėrz-laukiai       | brol-žudys    |
| aūs-kara     | býdel-milėiai      | būdel-bernis  |

|                    |                 |                 |
|--------------------|-----------------|-----------------|
| buřn-kriksčionis   | drusk-bosis     | jūk-darŷs       |
| burta-metŷs        | dŷb-kasŷs       | kakaĩ-pŷdis     |
| bŷr-vaikis         | dŷn-kepėjas     | kaklā-ryšis     |
| bŷt-malkė          | dŷn-kubilis     | kalk-degis      |
| bŷts-angė          | dŷn-lovis       | kalk-geldė      |
| bŷž-galve          | dŷn-maišis      | káln-kasis      |
| čiařt-knygė        | dŷn-milčiai     | kamār-ponis     |
| čiaud-žolė         | dvār-vėtė       | kamār-motė      |
| cŷž-knygė          | gaĩd-gystė      | kamār-tarnis    |
| čŷž-piningiai      | galvā-piningiai | kamiņ-šlŷstis   |
| daļg-kirvis        | galvā-raištis   | karāl-krėslis   |
| daļg-kotis         | galvā-ryšis     | karā-vėtė       |
| daļk-draugis       | galvā-žudis     | karklā-žvirblis |
| darbā-vėtė         | galv-žudŷs      | karon-vėtė      |
| darbŷ-metis        | gera-dėjis      | karonā-vėtė     |
| Dār-kėmis          | gerv-žolė       | karŷn-nešis     |
| debesŷlas    debe- | gėdrā-vaikis    | karŷn-ženklis   |
| sŷlai              | giř-molė        | kārv-šudis      |
| dėv-baimis         | girņ-kalis      | kārv-žolė       |
| dėv-medis    dē-   | gir-paršis      | kar-žygŷs       |
| medis              | gón-galvis      | katil-bubnas    |
| dėv-stalis         | grab-kasŷs      | kāt-pėdės       |
| dėvu-baimingas     | greblā-kotis    | kāt-ŷgė         |
| dėva-baimingas     | grėk-apėrė      | kāul-ligė       |
| didž-turŷs         | grėk-tvanis     | kėl-vartai      |
| dŷgŷl-žolės        | grīk-vabalis    | kėp-taukiai     |
| dŷv-darŷs          | grób-galis      | kiaul-kerdžius  |
| drapān-kubilis     | grób-taukiai    | kiaul-lovis     |
| draŷg-brolis       | grōmat-nešys    | kiaul-skilvis   |
| draŷg - darbinin-  | gūd-karklis     | kiaul-staldis   |
| kas                | yla-snŷkis      | kiaul-tvartis   |
| draŷg-kareivis     | iskād-daris     | kiaul-ŷgė       |
| draŷg-mokŷtinis    | jaunā-vedis     | kiř-kapis       |
| drėš-kamarė        | jāut-akis       | kiřv-kotis      |
| drŷg-žolė          | jaut-vedė       | kodėl-galis     |
| druskā-kalnis      | jonŷn-žolė      | kopust-žolė     |

|                |                |                |
|----------------|----------------|----------------|
| kraĩt-vežis    | ligón-butis    | našt-nešŷs     |
| krau-leidŷs    | ligón-stubė    | nedėl-dėnė     |
| kregždā-žolė   | likt-nešiai    | nedėl-metis    |
| kriāuš-girė    | likt-nešos     | nėkā-daris     |
| kriksšta-sŷlis | lin-sėmeniai   | nėk-nėkiai     |
| krŷk-vabalis   | lin-šepetŷs    | nėk-plŷdis     |
| krip-negelis   | liós-bandė     | nugař-kaulis   |
| krŷž-kelis     | lŷs-galis      | óbel-medis     |
| krōs-butis     | lōt-galis      | orā-rykstė     |
| krōs-katilis   | lōt-grařtis    | oška-melžė     |
| kŷg-vėtė       | lōt-negelis    | óž-grybiai     |
| kŷpet-vėtė     | maišā-daris    | óž-ragis       |
| kŷrm-rausis    | maišā-siuvis   | pānt-piningiai |
| kŷš-bendris    | maĩt-kaulis    | pārak-ragis    |
| kŷt-kailis     | maĩt-lesis     | pastŷr-galis   |
| kvėt-milčiai   | mařč-pėtis     | pažand-kaulis  |
| lap-budė       | mařt-gėsmė     | pėč-angė       |
| lap-kristŷs    | mařt-vežis     | peč-kurŷs      |
| Lauk-galiaĩ    | maž-kalbā      | pėč-malkė      |
| laŷk-kanapėlės | mėd-kotis      | pėč-šlŷtė      |
| laŷk-kimeliai  | med-šarkė      | pėč-vėtė       |
| lauk-kimŷniai  | mėd-valdis     | pėčvėt-žėdis   |
| lauk-nešā      | mėd-vilnė      | pek-varis      |
| Lauk-sargiaĩ   | mėd-vinis      | pel-ėda        |
| laŷm-žirgis    | meřg-martė     | pelėn-vėtė     |
| lavón-galvė    | meřg-vaikis    | pel-šudis      |
| lavón-mišė     | meřg-vakaris   | pėt-kaulis     |
| lavón-kaulis   | meřkerŷ-kotis  | pėt-nešos      |
| lavón-skepetė  | miš-pāras      | pėn-brolis     |
| lėder-špulės   | močiak-vaikiai | pėn-dantis     |
| lėd-liktis     | móter-žolė     | pėn-plaŷkis    |
| lėd-takis      | motŷn-žudŷs    | pėn-pādis      |
| leřt-žygā      | muso-miris     | pėn-seserė     |
| leřt-bomė      | naktl-gonė     | pėt-kele       |
| leřt-galis     | naktl-gultė    | pėt-vakariai   |
| leřt-subinė    | naktl-pėčiai   | pėt-valgis     |

|                |                    |                       |
|----------------|--------------------|-----------------------|
| pēt-vėjis      | saulė-laidis       | šiaur-vėjis           |
| pėv-grybis     | saulė-tekis        | šėn-kartė             |
| pik-drotė      | sául-tekis         | šėn-kripė             |
| pil-kalnis     | sául-žolė          | šėn-pjōvis            |
| pining-mainys  | sėil-tekis         | šėn-pjutis            |
| pipir-grudis   | sėil-žolė          | šėn-šakė              |
| pyrāg-milėiai  | sóm-kaušis         | Šila-karčiamà         |
| pýv-bačkė      | sėn-medis          | Šil-galiaĩ            |
| plaukā-raištis | sėt-rėtis          | šil-ūgis              |
| plėk-aūsis     | skaĩs-grudis       | šil-varnis            |
| plýt-stukis    | skán-skriai        | šil-varnė             |
| pliuš-lelija   | srárb-butis        | šird-perša            |
| pōd-piningiai  | skárb-vežimis      | šird-žolė             |
| pulk-vedys     | skař-malas         | šiul-ferijos    šiul- |
| put-veizdys    | sklėp-galis        | perijos               |
| pūd-daňklis    | skránd-galis       | šiul-mistras          |
| rag-piningiai  | skūn-galis         | šiul-piningiai        |
| rankā-raistis  | smuikā-zaidis      | šiul-rots             |
| raňk-šlūstis   | sráv-žolė          | šiul-stubė            |
| rašt-ženklas   | stál-danktis       | šlūt-darys            |
| riňč-vynis     | stál-tėsė          | šlūt-kotis            |
| ryta-mėtas     | strėn-galis        | šlūt-razis            |
| ryt-metys      | strėn-kaulis       | šlūt-virbis           |
| ryto-litus     | striūn-zaislis     | šón-kaulis            |
| ryto-mėtas     | stub-šikys         | špýk-graštis          |
| ryto-metis     | subat-vakaris      | štriūmp-ryšis         |
| rýt-sermėgė    | sugaiš-dėnis       | šúd-lentė             |
| rýt-vėjis      | sul-tekis          | šúd-leterės           |
| rój-paukštis   | sul-sėdis          | šúd-vabalis           |
| rūg-mėtė       | šák-tarpis         | šūn-grybis            |
| rug-pjūtė      | šeiv-medis    šeĩ- | šūn-budė              |
| rug-pývė       | medis              | šūn-laiškiai          |
| rūk-tabakis    | šeimýn-stubė       | šūn-musė              |
| saldyb-žolė    | šėp-kaušis         | šūn-obūliai           |
| sárg-butis     | šiaur-rýt-vėjis    | šūn-remunė            |
| saulė-kaitis   | šiaur-vakarinis    | šūns-ūdėgius          |

|                 |               |               |
|-----------------|---------------|---------------|
| šūn-šudis       | vėj-rauplės   | zuik-vanagis  |
| šūn-taukiai     | vėrk-pėdė     | zván-butis    |
| šūn-žolė        | verš-galviai  | žánd-kaulis   |
| šutkā-daris     | vėrš-pėdė     | žárn-galis    |
| šveñt-vagis     | viłk-dałgis   | žėd-kopustis  |
| tėsā-daris      | viłk-takis    | žém-blusė     |
| tėsā-statis     | viłk-vyksnė   | žem-gulys     |
| tėsā-vėtė       | vilna-žolė    | žem-kiñtis    |
| tėv-žudys       | vył-paukštis  | žem-mitys     |
| turgā-vėtė      | vino-dagas    | žemō-spigis   |
| ūbag-piningiai  | výn-daržis    | žem-rėšutis   |
| ugnā-vėtė       | výn-kekė      | žem-ūgė       |
| upė-malis       | výn-kalnis    | žem-vařpis    |
| upė-takis       | výn-kiautis   | žem-žiurà     |
| vaĩd-vandū      | výn-medis     | ženklā-daris  |
| vaĩd-vilkis     | vin-mintuvė   | ženklā-nešis  |
| vaĩr-virvė      | vino-mintuvė  | žig-piningiai |
| vakaro-litus    | výn-peillis   | žióg-spiros   |
| van-krikštis    | výn-sodis     | žiurk-žolės   |
| vard-žōdis      | výn-šakė      | žmog-ėdys     |
| vargōn-daris    | výn-ūgė       | žmog-šudis    |
| varnā-lesa      | výn-žakis     | žmog-vagis    |
| varpo-gallei    | vyr-motė      | žmog-žudys    |
| vasarā-siltis   | vis-galingas  | žod-mainà     |
| vasarý-metis    | vis-galis     | žōd-vardis    |
| vasarō-laukis   | výs-kupas     | žōl-piningiai |
| važmā-piningiai | višt-vanagis  | žuv-ėdra      |
| veida-mainis    | výtur-vanagis | žvāk-galis    |
| veid-mainys     | výž-laukis    | žvak-gesinė   |
| vej-kupetatė    | vyž-pinys     | Žuv-ėdas.     |
| vėj-malunis     | vor-tinklys   |               |
|                 | ~~~~~         |               |
| añt-akės        | añt-kaklė     | ant-skrebėnis |
| añt-ausis       | ánt-kiaušis   | añt-šlaitis   |
| añt - drapanės  | añt-piršėiai  | añt-šonis     |
| -niai           | añt-skrebiai  | apý-aušra     |

|                          |                  |                |
|--------------------------|------------------|----------------|
| apý-kaitis               | jūd-knygininkas  | paklyd-žiburis |
| apl-kaklė                | jūd-širmis       | pā-smakris     |
| apý-muris                | jūd-varnis       | pā-smalkis     |
| ap-ynys    ap-vy-<br>nys | jūd-zemė         | pa-tėvis       |
| apý-rankė                | karštý-metis     | pa-varde       |
| apý-senis                | kařt-ligė        | pa-vāsaris     |
| apý-tamsa                | kiāur-medis      | per-galvė      |
| apý-vakaris              | klýst-dvasė      | pikta-dėjis    |
| āt-garsis                | klýst-vėrė       | pikt-grybis    |
| āt-sekminės              | klýst-žvaigždė   | pikt-šašis     |
| at-spindulys             | kreiv-kelis      | pikt-zolė      |
| āt-velykis               | laib-galys       | pirm-galis     |
| āt-žvilgis               | lengva-širdingas | pirm-šokos     |
| balt-mařgis              | māz-mozis        | plýn-ledis     |
| Balt-ramėjus             | mėla-širdingas   | plón-audėjė    |
| balt-smiltýnė            | Nau-dvaridkiai   | plón-galis     |
| balt-žėdė                | nauji-kaulis     | pó-dukre       |
| čiarnā-knygės            | nauj-metis       | pó-sunis       |
| čiařn-knygės             | naū-mėstis       | prý-angė       |
| dūd-jurgis               | nau-sėdys        | prėd-galvis    |
| dūd-vakaris              | navi-kaulis      | prė-motė       |
| drūt-medis               | ne-giliūkis      | prė-pens       |
| geit-zolė                | ne-prėtelius     | prės-bylis     |
| geř-mulė                 | pā-česnis        | prės-kalnis    |
| gėr-ūgė                  | pa-dalgė         | prės-kristis   |
| gýv-gyslė                | pa-dirvė         | prės-pėtis     |
| gýv-plaukiai             | pa-galvė         | prės-pilnis    |
| gyv-sakiai               | pa-gerklė        | prės-vėjis     |
| glaud-balsė              | pa-giryš         | prė-ūde        |
| grįřt.kelis              | paik-zentis      | prė-valgis     |
| grįřt-metis              | pā-jūdis         | prė-veizdas    |
| iñ-kapės                 | pa-kaklė         | prė-vėrė       |
| jāun-mėnesis             | pa-kaľnė         | prė-zodis      |
| j ū d-bėris              | pa-kāušis        | prý-kelis      |
| jūd-mařgis               | pa-kiškė         | prý-mėstis     |
|                          | paklyd-vėrė      | prý-širdis     |

|                |               |             |
|----------------|---------------|-------------|
| prý-vakaris    | svetimā-šalis | uš-pentis   |
| pūst-laukis    | šlap-jūrgis   | us-tupys    |
| pust-pisys     | svents-metnis | ūž-dangalas |
| raudon-bėris   | šveñt-vėtė    | ūž-ezeris   |
| raudon-mařgis  | švės-bėris    | ūž-galis    |
| raudon-šifmis  | švės-raudonis | ūž-gavėnios |
| rud-mařgis     | tā-mista      | uz-giryš    |
| rud-širmis     | tařp-ežis     | ūž-gulda    |
| saldy-medis    | tařp-jungis   | ūž-kakalė   |
| sald-medis     | tařp-kalnis   | ūž-kampis   |
| sán-tėvonis    | tařp-karalius | uz-muris    |
| saūs-ledis     | tařp-kėmis    | Ūž-nemunė   |
| saūs-medis     | tařp-metis    | ūž-pakalis  |
| sav-balsė      | tařp-muris    | ūž-pentis   |
| sav-valė       | tařp-pėvis    | ūž-pelė     |
| sav-válninkas  | tařp-pirstis  | ūž-rubežis  |
| sén-tėvis      | tařp-rėtis    | ūž-zagris   |
| Skais-giriaĩ   | tařp-sėnis    | ūž-zandė    |
| skaiřt-varinis | tařp-sikinis  | ūž-zinksnis |
| skaiřt-varis   | tařp-sventės  | vėn-sėdis   |
| skers-kampėlis | tařp-upis     | vėn-valdys  |
| skeřs-kirvis   | tyčió-pirdis  | vėn-vėtė    |
| skeřs-kryžiai  | uš-kakalė     | vės-kelis   |
| skeřs-vagė     | uš-kalnis     | vės-pats    |
| skeřs-šakis    | uš-kampis     | vls-zalis   |
| slap-drugys    | uš-klonis     | Žal-giriaĩ  |
| slýd-kelis     | uš-kurys      | žal-varis   |
| stor-galys     | uš-pakalis    | žol-zalias  |

## § 143. Bicentrische Composita:

plaūč-kepeniai      vyr-moteris

## § 144. Exocentrische Composita:

|              |             |              |
|--------------|-------------|--------------|
| aby-raňkis   | apželt-akis | aštūn-kañpis |
| apzelt-kójis | arklā-lupis | aštūn-kójis  |

|               |               |                 |
|---------------|---------------|-----------------|
| aštūn-mētis   | be-mōmis      | did-zūbis       |
| aštūn-nýtis   | be-motēris    | dyka-dūnis      |
| balt-gaļvis   | be-nāgis      | dramblā-pilvis  |
| balt-jōpis    | be-nōsis      | drēvēl-pilvis   |
| balt-kōjis    | be-plaūkis    | dryž-gaļvis     |
| balt-nugāris  | be-pluņksnis  | drut-gaļvis     |
| balt-piļvis   | be-pōnis      | durņ-kalbis     |
| balt-plaūkis  | be-prōtis     | durnā-kalbis    |
| balt-rankēlis | be-rāgis      | dvi-gaļvis      |
| balt-rūbis    | be-raņkis     | dvi-gỹmis       |
| balt-subņnis  | be-rankovņnis | dvi-kōjis       |
| balt-sāknēs   | be-tēvis      | dvi-lēžūvis     |
| balt-šaņkis   | be-urēdis     | dvilink-lēžūvis |
| balt-šiuřštis | be-vaķis      | dvi-motērius    |
| balt-žandis   | be-vařdis     | dvi-nugāris     |
| bambā-bendris | blog-dūsis    | dvi-rāgis       |
| bas-kōjis     | brēd-plaūkis  | dvi-ratņnis     |
| be-aūsis      | dambra-lūpis  | dvi-rātis       |
| be-bařzdis    | daug-dařbis   | dvi-rāžis       |
| be-būksvis    | daug-kaļbis   | dvi-šākis       |
| be-daņtis     | devyn-āké     | dvi-šimtņnis    |
| be-dařbis     | devyn-gaļvis  | geležin-snapis  |
| be-dēvis      | devyn-kaļbis  | gelt-nōsis      |
| be-draūgis    | devyn-lēžūvis | greblā-galvis   |
| be-dūgnis     | devin-šarvas  | grub-nāgis      |
| be-dūsis      | devyn-širđis  | gruč-pilvis     |
| be-dūnis      | devyn-šōnis   | ilga-kōjis      |
| be-gaļvis     | devyn-tēvis   | ilg-lēžūvis     |
| be-gēdis      | did-buņnis    | ilg-raņkis      |
| be-kaūlis     | did-gaļvis    | ilg-rankovis    |
| be-kōjis      | did-laūkis    | ilg-ūdēgis      |
| be-kraītē     | did-lūpis     | jūd-akỹs        |
| be-krāštis    | did-nōsis     | jūd-bruvēlis    |
| be-krāujis    | did-pāpē      | jūd-gaļvis      |
| be-lēžūvis    | did-piļvis    | ketūr-akis      |
| be-mērnis     | did-vỹzis     | ketūr-dēnis     |

|                |                 |                 |
|----------------|-----------------|-----------------|
| ketur-gaļvis   | nēk-kaļbis      | rūd-gerklē      |
| ketur-kaņpis   | nūg-subņnis     | rud-kāklis      |
| ketur-kōjis    | oska-bařzdis    | rūd-mēsē        |
| ketur-raņkis   | oska-kōjis      | rud-piļvē       |
| kiaura-kepūris | pajūd-akis      | rud-spaņnis     |
| kiaura-kišēnis | paleist-aūsis   | sau-naūdis      |
| kēt-buņnis     | paleist-spaņnis | saus-lēžūvis    |
| kēt-gaļvis     | palyč-kōjis     | saus-vidis      |
| kēt-nāgis      | papūr-galvē     | saus-viduris    |
| kēt-nāsis      | pelēd-akis      | savý-balsis     |
| kēt-sņukis     | penk-kaņpis     | sen-gaļvis      |
| kēt-sprandis   | penk-mētis      | septyn-gaļvis   |
| kreiv-buņnis   | penk-piřštis    | skaist-veidēlis |
| kreiv-kōjis    | pēn-bařzdis     | skleist-rāgis   |
| kreiv-nōsis    | pēn-burnis      | smail-gaļvis    |
| kreiv-sprandis | pēn-plaūkis     | smail-kaņpis    |
| kump-nōsis     | pigā-kalbis     | smail-nōsis     |
| kump-sņāpis    | pig-kaļbis      | stor-ākis       |
| kupra-nugāris  | pilk-akis       | stor-lūpis      |
| lengva-pēdis   | pirņ-kartis     | stor-piļvis     |
| lēp-kōjis      | plač-kōjis      | stor-žēvis      |
| lēp-žēdis      | plat-daņtis     | sudžiut-subņnis |
| lyg-mētis      | plat-gaļvis     | sveti-motērius  |
| lļp-nagis      | plat-kāktis     | šaukšt-snapē    |
| marg-spaņnis   | plat-kōjis      | šeiva-kōjis     |
| māž-kalbis     | plat-lāpis      | šeš-kaņpis      |
| māž-kōjis      | plat-nōsis      | šikšnó-spaņnis  |
| mēlyn-ākis     | plat-pētis      | šimta-kōjis     |
| mēlyn-kōjis    | plik-gaļvis     | šimt-lāpis      |
| mēlā-pautis    | plon-lēžūvis    | šimt-metis      |
| minkšta-dūnis  | pusta-plaūkis   | šimt-puņdis     |
| minkšt-kaūlis  | raudon-gaļvis   | šimt-sakis      |
| minkšt-paūtis  | raudon-plaūkis  | skapla-dantis   |
| minkš-prōtis   | recta-daņtis    | šuk-daņtis      |
| nakti-kovis    | ret-daņtis      | šuk-lūpis       |
| nēk-dařbis     | rud-bařzdis     | šun-gaļvis      |

|               |                     |              |
|---------------|---------------------|--------------|
| tyka-pėdis    | vambra-lūpis        | vėn-paduŕkas |
| tri-gaīvis    | varg-dėnys    varg- | vėn-pūsis    |
| tri-kaĩpis    | dėnė                | vėn-rāgis    |
| tri-kójis     | varla-kójis         | vėn-rankis   |
| tri-nýtis     | veršia-danťis       | vėn-vařdis   |
| tri-nỹčiai    | veršia-lūpė         | vėn-veĩdis   |
| tri-nugāris   | vėn-ākis            | vėn-žemis    |
| tri-piřtis    | vėn-aūsis           | vovor-akýtis |
| tri-rāžis     | vėn-dėnis           | žal-bařdis   |
| tri-sākis     | vėn-kójis           | žasýt-kojis  |
| tri-vėnas     | vėn-marškinis       | žil-gaīvis.  |
| trumpā-kalbis | vėn-mėtis           |              |
| trump-kaībis  | vėn-motėris         |              |

\* \* \*

§ 145. Die Zusammensetzung im Litauischen besteht aus zwei Theilen. Beide sind in selbständigem Sprachgebrauche Glieder bestimmter Gruppen verwandter Wörter, welche untereinander durch Association der Aehnlichkeit der morphologischen Elemente, sowie durch Association der Bedeutung verbunden sind. Diese Theile verschmelzen in ihrer Nebeneinanderstellung zu einem Ganzen, d. h. zu einer Zusammensetzung. Aeusserlich wirkt das Endsuffix auf die beiden Elemente vereinigend. Es giebt dem Ganzen eine genau bestimmte Nuancirung der Bedeutung, bringt es in ein System mit anderen Wortreihen.

Der erste Theil der Zusammensetzung hat das Aussehen des Stammwortes und ist wenig geneigt, sich zu verändern: ihm ist nur eine *unbedeutende* Variation des Auslautes eigenthümlich. Der zweite Theil zeichnet sich durch *reichere* Variation aus und noch dadurch, dass die äusseren Unterschiede den inneren entsprechen. Durch Veränderung des ersten Elementes wird noch nicht die Bedeutung des Ganzen verändert, wogegen die Variation des

zweiten immer mit der Bedeutung des ganzen Compositums zusammenhängt.

Vom Standpunkte der Zusammensetzung betrachtet, bilden die Elemente sowohl ihrer formellen, wie auch ihrer materiellen Seite nach ein Ganzes, dessen Bedeutung aus der Bedeutung der bildenden Theile hervorgeht.

Den in der gegebenen Sprache herrschenden Typus von Zusammensetzungen fügen sich alle Neubildungen, wie auch alle Entlehnungen aus fremden Sprachen, insoweit sie in die Kategorie der Zusammensetzungen hineingehören.

## Thesen.

1. Der Process der Ausbildung des Sprachvermögens findet in umgekehrter Reihenfolge statt, als der Process der Zerstörung, wovon wir uns bei der Beobachtung der Kindersprache und der Sprachstörungen überzeugen.
2. Die Entwicklung des Sprachmaterials geht auf eine beständige Umcentralisation seiner Elemente zurück. Zugleich mit der Umcentralisation findet eine Zunahme des Quantum der Elemente durch Production oder Entlehnung statt.
3. Wörter werden nicht allein entsprechend den Lauten und Lautverbindungen, welche den entlehnenden Sprachen eigenthümlich sind, entlehnt, sondern auch entsprechend dem morphologischen Charakter der Wörter der entlehnenden Sprache.
4. Die Isolirung entlehnter wie überhaupt unklarer Wörter und die unbedingt nothwendige Annäherung derselben an den allgemeinen Charakter der entlehnenden Sprache sind die Hauptgründe (Hauptursachen) der «Volksetymologie».
5. Das Bestreben ein unklares Wort durch Sinn zu beleben hat seinen Grund in der Gewohnheit an die genetische Bedeutsamkeit der Wörter.
6. Die Zusammensetzung ist eine Verbindung von zwei Elementen, deren Begriffe, im Verhältnisse zu ihrem ursprünglichen Umfange sich verengen und in Bezug auf die Bestimmung und Präcisirung des Inhaltes zunehmen.
7. Die Isolirung ist die Ursache der Entstehung von Zusammensetzungen aus den verschiedenartigsten Wortgruppen.
8. Die Bindevocale, d. h. die Auslautsvocale im ersten Theile der Zusammensetzungen weisen auf den Ursprung der Elemente hin.
9. Die Variation der Auslaute des zweiten Elementes der Zusammensetzung stimmt mit der Variation der Bedeutungsnuancirung überein: die Summe der äusseren (lautlichen) Unterschiede entspricht der Summe der inneren (Bedeutungs-) Unterschiede.
10. Der litauische Accent geht auf einen Typus zurück. Seine qualitativen Unterschiede entstehen aus den Beziehungen des Accenttypus zu den quantitativen Verschiedenheiten des litauischen Vocalismus.